homematic IP

Montage- und Bedienungsanleitung
Mounting instruction and operating manual
Notice de montage et d'emploi
Montagehandleiding en gebruiksaanwijzing
Istruzioni per il montaggio e l'uso
Instrucciones de montaje y funcionamiento

DE	**Starter Set Heizen – easy connect**	**S. 2**
EN	**Starter Set Heating Control – easy connect**	**p. 34**
FR	**Starter Set chauffage – easy connect**	**p. 61**
NL	**Starter Set verwarming – easy connect**	**p. 83**
IT	**Starter Set per il riscaldamento – easy connect**	**p. 111**
ES	**Kit de inicio para calefacción – easy connect**	**p. 146**

HmIP-SK9

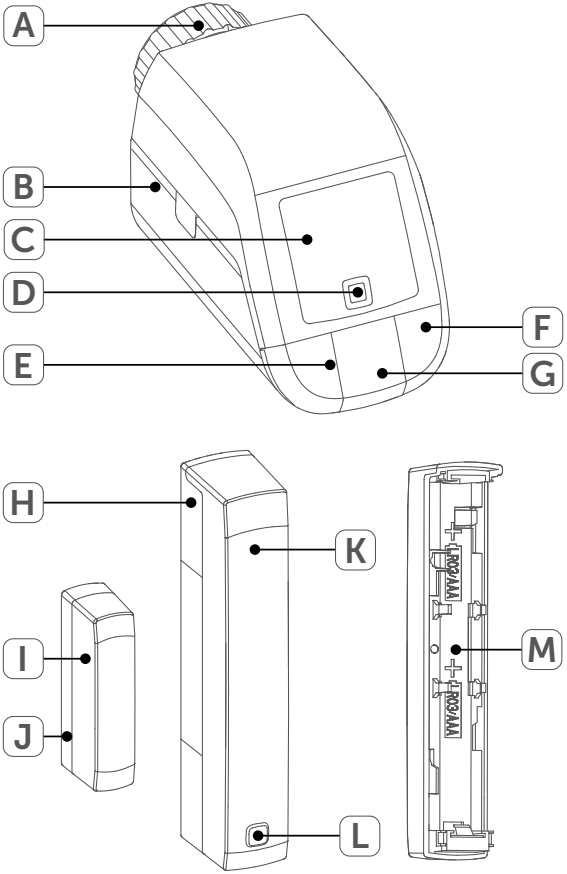
Lieferumfang

Anzahl	Bezeichnung
1	Homematic IP Heizkörperthermostat – basic
1	Homematic IP Fenster- und Türkontakt mit Magnet
2	1,5 V LR6/Mignon/AA Batterien
2	1,5 V LR03/Micro/AAA Batterien
1	Adapter Danfoss RA
10	Montagematerial
1	Bedienungsanleitung
1	Sicherheitshinweise

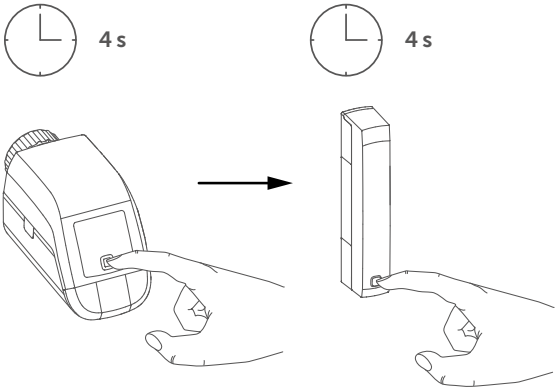
Dokumentation © 2018 eQ-3 AG, Deutschland
Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf diese Anleitung auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.
Es ist möglich, dass die vorliegende Anleitung noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in dieser Anleitung werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.
Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.
Printed in Hong Kong
Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

150051
Version 1.0 (07/2018)

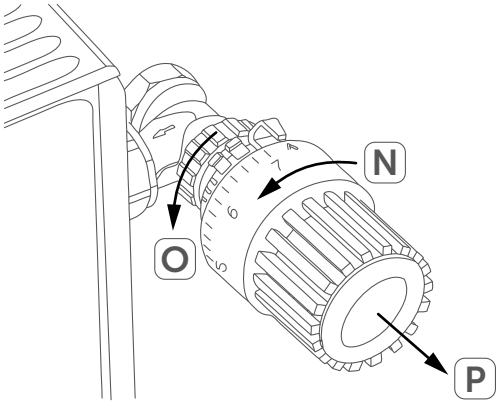
1



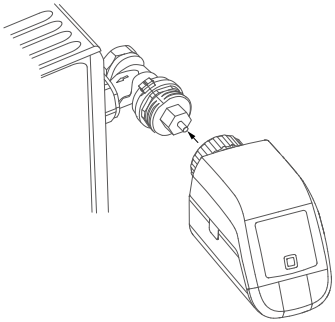
2



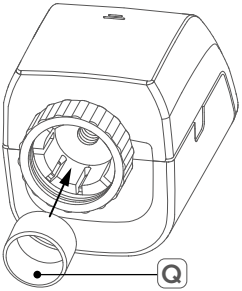
3



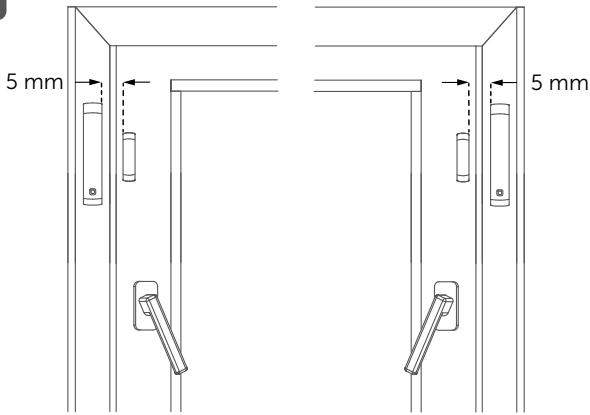
4



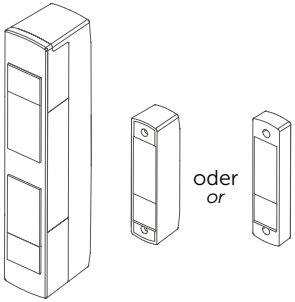
5



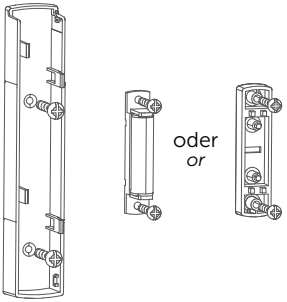
6



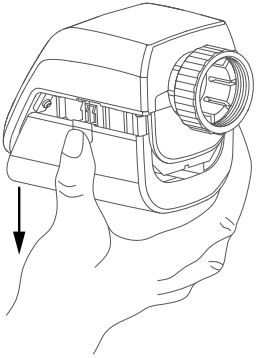
7



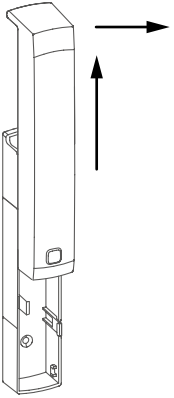
8



9



10



DE Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zur Anleitung 8
2 Funktion und Geräteübersicht 8
3 Allgemeine Systeminformationen 10
4 Anlernen 10
4.1 Direktes Anlernen 11
4.2 Anlernen an den Access Point (alternativ) 12
5 Montage 13
5.1 Montage des Heizkörperthermostats 13
5.2 Adaptierfahrt 16
5.3 Montage des Fenster- und Türkontakts 17
6 Konfigurationsmenü des Heizkörperthermostats 20
6.1 Automatischer Betrieb 21
6.2 Manueller Betrieb 21
6.3 Offset-Temperatur 22
6.4 Programmierung eines Heizprofils 22
6.5 Bediensperre 23
6.6 Uhrzeit und Datum 24
6.7 Urlaubsmodus 25
7 Bedienung des Heizkörperthermostats 25
8 Batterien wechseln 26
9 Fehlerbehebung 27
9.1 Befehl nicht bestätigt 27
9.2 Duty Cycle 27
9.3 Fehlercodes und Blinkfolgen 28
10 Wiederherstellung der Werkseinstellungen 30
11 Wartung und Reinigung 31
12 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb 31
13 Technische Daten 32

1 Hinweise zur Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie Ihre Homematic IP Geräte in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf! Wenn Sie das Gerät anderen Personen zur Nutzung überlassen, übergeben Sie auch diese Anleitung.

Benutzte Symbole:

Achtung!
Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen.

Hinweis. Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen!

2 Funktion und Geräteübersicht

Der Homematic IP Heizkörperthermostat kann die Raumtemperatur zeitgesteuert und bedarfsgerecht über ein Heizprofil mit individuellen Heizphasen regulieren. Der Homematic IP Fenster- und Türkontakt erkennt zuverlässig geöffnete Fenster bzw. Türen über einen Magnetkontakt. Dadurch kann die Raumtemperatur bei geöffnetem Fenster automatisch abgesenkt werden.

Sie können den Heizkörperthermostat direkt am Gerät konfigurieren und die Heizprofile an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen.
Alternativ können Sie die Geräte in Verbindung mit einem Homematic IP Access Point komfortabel über die kostenlose Smartphone-App ins Homematic IP Smart-Home-System integrieren und für umfangreiche Raumklima- und Sicherheitsanwendungen nutzen.

Geräteübersicht Heizkörperthermostat *(s. Abbildung 1)*:

(A) Überwurfmutter
(B) Batteriefach
(C) Display
(D) Systemtaste (Anlerntaste und LED)
(E) Minus-Taste
(F) Plus-Taste
(G) Menü-/Boost-Taste

Geräteübersicht Fenster- und Türkontakt *(s. Abbildung 1)*:

(H) Halterung
(I) Magnetkontakt
(J) Distanzstück (6 mm) für Magnetkontakt
(K) Elektronikeinheit
(L) Systemtaste (Anlerntaste und LED)
(M) Batteriefach

Displayübersicht Heizkörperthermostat:

0 6 12 18 24	Übersicht der Heizphasen
°C	Soll-Temperatur
	Uhrzeit und Datum*
	Bediensperre*
	Fenster-auf-Symbol
	Funkübertragung
	Leere Batterien
	Urlaubsmodus*
AUTO	Automatischer Betrieb*

MANU	Manueller Betrieb*
BOOST	Boost-Modus
Offset	Offset-Temperatur*
Prg	Programmierung eines Heizprofils*
Mo Tu We Th Fr Sa Su	Wochentage

* s. „6 Konfigurationsmenü des Heizkörperthermostats" auf Seite 20

3 Allgemeine Systeminformationen

Dieses Gerät ist Teil des Homematic IP Smart-Home-Systems und kommuniziert über das Homematic IP Funkprotokoll. Alle Geräte des Systems können komfortabel und individuell per Smartphone über die Homematic IP App konfiguriert werden. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, Homematic IP Geräte über die Zentrale CCU2/CCU3 oder in Verbindung mit vielen Partnerlösungen zu betreiben. Welcher Funktionsumfang sich innerhalb des Systems im Zusammenspiel mit weiteren Komponenten ergibt, entnehmen Sie bitte dem Homematic IP Anwenderhandbuch. Alle technischen Dokumente und Updates finden Sie stets aktuell unter www.eQ-3.de.

4 Anlernen

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor Sie mit dem Anlernen beginnen.

Sie können die Geräte entweder direkt aneinander oder an den Homematic IP Access Point (HmIP-HAP) anlernen. Beim direkten Anlernen erfolgt die Konfiguration am Gerät (z. B. über den Heizkörperthermostat) und beim Anlernen an den Access Point über die kostenlose Homematic IP Smartphone-App.

4.1 Direktes Anlernen

Sie können den Homematic IP Heizkörperthermostat – basic (HmIP-eTRV-B) an den Homematic IP Fenster- und Türkontakt mit Magnet (HmIP-SWDM) direkt anlernen.

Halten Sie beim Anlernen einen Mindestabstand von 50 cm zwischen den Geräten ein.

Sie können den Anlernvorgang durch erneute kurze Betätigung der Systemtaste **(D)** abbrechen. Dies wird durch rotes Aufleuchten der Geräte-LED **(D)** bestätigt.

Um den Heizkörperthermostat an den Homematic IP Fenster- und Türkontakt mit Magnet anzulernen, müssen beide Geräte in den Anlernmodus gebracht werden.

- Ziehen Sie den Isolierstreifen aus dem Batteriefach des Heizkörperthermostats **(B)** und des Fenster- und Türkontakts **(M)** heraus.
- Drücken Sie für mind. 4 s auf die Systemtaste des Heizkörperthermostats **(D)**, um den Anlernmodus zu aktivieren *(s. Abbildung 2)*. Die Geräte-LED **(D)** beginnt orange zu blinken. Der Anlernmodus ist für 3 Minuten aktiv.
- Drücken Sie die Systemtaste des Fenster- und Türkontakts mit Magnet **(L)** für mind. 4 s, um den Anlernmodus zu aktivieren *(s. Abbildung 2)*. Die Geräte-LED **(L)** beginnt orange zu blinken.

Erfolgreiches Anlernen wird durch grünes Blinken der Geräte-LED signalisiert. War der Anlernvorgang nicht erfolgreich, leuchtet die Geräte-LED rot auf. Versuchen Sie es erneut.

Wenn kein Anlernen erfolgt, wird der Anlernmodus automatisch nach 3 Minuten beendet.

Wenn Sie den bestehenden Geräten ein weiteres Gerät hinzufügen möchten, müssen Sie zunächst das bereits bestehende Gerät und anschließend das neue Gerät in den Anlernmodus bringen.

Wenn Sie den bestehenden Geräten z. B. einen weiteren Heizkörperthermostat hinzufügen möchten, müssen Sie zunächst den neuen Heizkörperthermostat an den bestehenden Heizkörperthermostat anlernen. Anschließend können Sie den neuen Heizkörperthermostat an den bestehenden Tür- und Fensterkontakt anlernen.

Wenn Sie mehrere Geräte in einem Raum verwenden, sollten Sie alle Geräte aneinander anlernen.

4.2 Anlernen an den Access Point (alternativ)

Sie können das Gerät an den Homematic IP Access Point oder an die Zentrale CCU2/CCU3 anlernen. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Homematic IP Anwenderhandbuch (zu finden im Downloadbereich unter www.eQ-3.de).

Damit das Gerät in Ihr System integriert werden und per Homematic IP App gesteuert werden kann, muss es an den Homematic IP Access Point angelernt werden.

- Öffnen Sie die Homematic IP App auf Ihrem Smartphone.
- Wählen Sie den Menüpunkt **„Gerät anlernen“** aus.
- Ziehen Sie den Isolierstreifen aus dem Batteriefach **(B** bzw. **M)** des Geräts heraus. Der Anlernmodus ist für 3 Minuten aktiv.

Sie können den Anlernmodus manuell für weitere 3 Minuten starten, indem Sie die Systemtaste **(D** bzw. **L)** kurz drücken.

- Das Gerät erscheint automatisch in der App.
- Zur Bestätigung geben Sie in der App die letzten vier Ziffern der Gerätenummer (SGTIN) ein oder scannen Sie den QR-Code. Die Gerätenummer finden Sie auf dem Aufkleber im Lieferumfang oder direkt am Gerät.
- Warten Sie, bis der Anlernvorgang abgeschlossen ist.
- Zur Bestätigung eines erfolgreichen Anlernvorgangs leuchtet die LED grün. Das Gerät ist nun einsatzbereit. Leuchtet die LED rot, versuchen Sie es erneut.
- Wählen Sie aus, in welcher Anwendung (z. B. Raumklima) Sie das Gerät verwenden möchten.
- Vergeben Sie in der App einen Namen für das Gerät und ordnen Sie es einem Raum zu.

5 Montage

5.1 Montage des Heizkörperthermostats

Die Montage des Heizkörperthermostat kann ohne Ablassen von Heizungswasser oder Eingriff in das Heizungssystem erfolgen. Spezialwerkzeug oder ein Abschalten der Heizung sind nicht erforderlich.

Die am Heizkörperthermostat angebrachte Überwurfmutter **(A)** ist universell einsetzbar und ohne Zubehör passend für alle Ventile mit dem Gewindemaß M30 x 1,5 mm der gängigsten Hersteller (z. B. Heimeier, MNG, Junkers, Landis&Gyr (Duodyr), Honeywell-Braukmann, Oventrop, Schlösser, Comap, Valf Sanayii, R.B.M, Jaga, Siemens und Idmar).

Durch den im Lieferumfang enthaltenen Adapter ist das Gerät auch auf Heizkörperventile vom Typ Danfoss RA montierbar (s. „5.1.2 Adapter für Danfoss RA" auf Seite 15).

5.1.1 Heizkörperthermostat montieren

Bei erkennbaren Schäden am vorhandenen Thermostat, am Ventil oder an den Heizungsrohren wenden Sie sich bitte an einen Fachmann.

Demontieren Sie den alten Thermostatkopf von Ihrem Heizkörperventil *(s. Abbildung 3)*.

- Drehen Sie den Thermostatkopf auf den Maximalwert **(N)** gegen den Uhrzeigersinn. Der Thermostatkopf drückt jetzt nicht mehr auf die Ventilspindel und kann so leichter demontiert werden.

Die Fixierung des Thermostatkopfes kann unterschiedlich ausgeführt sein:

- **Überwurfmutter:** Schrauben Sie die Überwurfmutter gegen den Uhrzeigersinn ab **(O)**. Danach können Sie den Thermostatkopf abnehmen **(P)**.
- **Schnappbefestigungen:** Sie können so befestigte Thermostatköpfe einfach lösen, indem Sie den Verschluss/Überwurfmutter ein klein wenig gegen den Uhrzeigersinn drehen **(O)**. Danach können Sie den Thermostatkopf abnehmen **(P)**.
- **Klemmverschraubungen:** Der Thermostatkopf wird durch einen Befestigungsring gehalten, der mit einer Schraube zusammengehalten wird. Lösen Sie diese Schraube und nehmen Sie den Thermostatkopf vom Ventil ab **(P)**.
- **Verschraubung mit Madenschrauben:** Lösen Sie die Madenschrau-

be und nehmen Sie den Thermostatkopf ab **(P)**.

Nach der Demontage des alten Thermostatkopfes können Sie den Homematic IP Heizkörperthermostat mit der Überwurfmutter **(A)** auf das Heizkörperventil aufsetzen *(s. Abbildung 4)*.

Bei Bedarf verwenden Sie den beiliegenden Adapter für Danfoss RA-Ventile (s. „5.1.2 Adapter für Danfoss RA" auf Seite 15) oder den beiliegenden Stützring (s. „5.1.3 Stützring" auf Seite 16).

5.1.2 Adapter für Danfoss RA

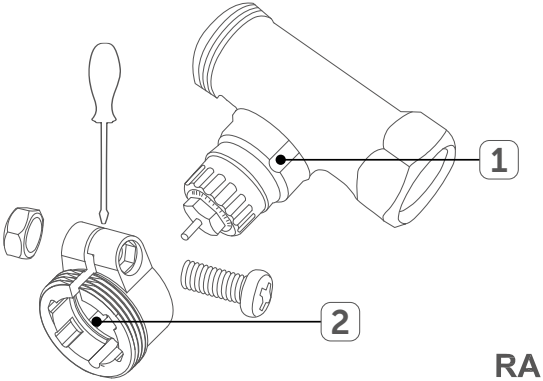
Zur Montage auf RA-Ventile von Danfoss ist der beiliegende Adapter erforderlich. Verwenden Sie ggf. einen Schraubendreher, um den Adapter leicht aufzubiegen *(s. nachfolgende Abbildung)*.

Die Ventilkörper von Danfoss weisen umlaufend längliche Einkerbungen **(1)** auf, die einen besseren Sitz des Adapters nach dem Aufrasten gewährleisten.

Achten Sie bei der Montage darauf, dass die Zapfen im Inneren des Adapters **(2)** eine deckungsgleiche Position zu den Einkerbungen **(1)** am Ventil haben. Rasten Sie den zum Ventil passenden Adapter vollständig auf.

Achten Sie darauf, sich nicht die Finger zwischen den Adapterhälften einzuklemmen!

Nach dem Aufrasten auf den Ventilkörper befestigen Sie die Adapter mit der beiliegenden Schraube und Mutter.



5.1.3 Stützring

Bei Ventilen einiger Hersteller weist der in das Gerät hineinragende Teil des Ventils nur einen geringen Durchmesser auf, was zu einem lockeren Sitz führt. In diesem Fall sollte der beiliegende Stützring **(Q)** vor der Montage in den Flansch des Geräts eingelegt werden *(s. Abbildung 5)*.

5.2 Adaptierfahrt

Nach dem Einlegen der Batterien fährt der Motor zunächst zurück, um die Montage zu erleichtern. Währenddessen werden „InS“ und das Aktivitätssymbol ( ) angezeigt.

Nachdem der Heizkörperthermostat erfolgreich montiert wurde, muss im nächsten Schritt zur Anpassung ans Ventil eine Adaptierfahrt (AdA) durchgeführt werden:

- Wenn im Display „AdA“ steht, drücken Sie die Menü-/Boost-Taste **(G)**, um die Adaptierfahrt zu starten.

Der Heizkörperthermostat führt eine Adaptierfahrt durch. Dabei werden „AdA" und das Aktivitätssymbol (⊓) im Display angezeigt. Warten Sie, bis die Adaptierfahrt beendet ist. Anschließend wechselt das Display zur normalen Anzeige.

Wurde die Adaptierfahrt vor der Montage eingeleitet bzw. wird eine Fehlermeldung (F1, F2, F3) angezeigt, drücken Sie die Menü-/Boost-Taste **(G)** und der Motor fährt zurück zur Position „InS".

5.3 Montage des Fenster- und Türkontakts

5.3.1 Auswahl eines geeigneten Montageortes

- Wählen Sie das Fenster oder die Tür für die Montage des Fenster- und Türkontakts aus.
- Befestigen Sie einen Teil des Fenster- und Türkontakts (Magnetkontakt **(I)** oder Elektronikeinheit **(K)**) auf dem beweglichen Teil (Tür- oder Fensterflügel), das andere auf dem ortsfesten Teil (Rahmen) des Fensters bzw. der Tür *(s. Abbildung 6)*.
- Befestigen Sie den Fenster- und Türkontakt auf der Seite des Fenster-/Türgriffs im oberen Drittel auf dem Fenster-/Türrahmen *(s. Abbildung 6)* (zur Befestigung s. „5.3.2 Klebestreifenmontage" auf Seite 18).
- Der Magnetkontakt kann horizontal oder vertikal und links oder rechts von der Elektronikeinheit des Fenster- und Türkontakts montiert werden.

Die Elektronikeinheit und der Magnetkontakt sollten sich möglichst auf der gleichen Höhe befinden. Dafür können Sie beim Magnetkontakt ein Distanzstück **(J)** einsetzen.

Der ideale Abstand zwischen der Gehäusekante des Fenster- und Türkontakts und des Magnetkontakts beträgt 5 mm *(s. Abbildung 6)*.

5.3.2 Klebestreifenmontage

Achten Sie bei der Klebestreifenmontage darauf, dass der Montageuntergrund glatt, unbeschädigt, sauber, fett- und lösungsmittelfrei sowie nicht zu kühl ist.

Um den Fenster- und Türkontakt mit dem Klebestreifen zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Bringen Sie den großen doppelseitigen Klebestreifen auf der Rückseite der Halterung **(H)** an *(s. Abbildung 7)* und drücken Sie das Gerät an die gewünschte Position.
- Legen Sie den Magneten in die Halterung der Rückseite und setzen Sie die Rückseite in das Gehäuse des Magnetkontakts ein.

Bei Verwendung des Distanzstücks **(J)** müssen Sie den kleinen Klebestreifen auf der Rückseite des Distanzstücks anbringen *(s. Abbildung 7)* und dieses an die gewünschte Position am Fenster drücken. Setzen Sie anschließend den Magnetkontakt auf das Distanzstück auf.

- Bringen Sie den kleinen doppelseitigen Klebestreifen auf der Rückseite des Magnetkontakts **(I)** an *(s. Abbildung 7)* und drücken Sie den Magnetkontakt an die gewünschte Position am Fenster.

5.3.3 Schraubmontage

Setzen Sie den Magnetkontakt vor der Schraubmontage noch nicht zusammen.

Für die Schraubmontage, gehen Sie wie folgt vor:

- Bohren Sie die Schraublöcher in der Halterung **(H)** mit einem geeigneten Bohrer vor.
- Markieren Sie die Schraublöcher für die Elektronikeinheit **(K)** anhand der Halterung auf dem Fenster.
- Markieren Sie die Schraublöcher für den Magnetkontakt **(I)** bzw. bei Bedarf für das Distanzstück **(J)** auf dem Fenster.
- Bohren Sie bei Befestigung auf harten Untergründen mit einem 1,5 mm Bohrer vor.
- Halten Sie die Halterung der Elektronikeinheit an die gewünschte Montagestelle und drehen Sie beide Schrauben (2,2 x 16 mm) durch die Schraublöcher ein *(s. Abbildung 8)*.
- Setzen Sie die Elektronikeinheit in die Halterung ein.
- Halten Sie die Rückseite des Magnetkontakts bzw. das Distanzstück an die gewünschte Montagestelle und drehen Sie beide Schrauben (2,2 x 13 mm) durch die Schraublöcher ein *(s. Abbildung 8)*.
- Legen Sie den Magneten in die Halterung und setzen Sie die Rückseite in das Gehäuse des Magnetkontakts ein.

Bei Verwendung des Distanzstücks können Sie den Magnetkontakt nach der Montage einfach auf das Distanzstück aufsetzen.

6 Konfigurationsmenü des Heizkörperthermostats

Wenn Sie den Heizkörperthermostat ohne Homematic IP Access Point betreiben, können Sie nach der Inbetriebnahme direkt am Gerät über das Konfigurationsmenü folgende Modi auswählen und Einstellungen vornehmen, um das Gerät an Ihre persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

- Durch langes Drücken (mind. 2 s) der Menü-Taste **(G)** gelangen Sie ins Konfigurationsmenü.
- Wählen Sie das gewünschte Symbol über die Plus- oder Minus-Taste **(E** und **F)** und kurzes Drücken der Menü-Taste aus, um Einstellungen für die verschiedenen Menüpunkte vorzunehmen.

Durch langes Drücken der Menü-Taste gelangen Sie zur vorherigen Ebene zurück. Wenn für mehr als 1 Minute keine Betätigung am Gerät erfolgt, schließt sich das Menü automatisch, ohne eingestellte Änderungen zu übernehmen.

6.1	**AUTO**	Automatikbetrieb
6.2	**MANU**	Manueller Betrieb
6.7	Offset	Offset-Temperatur
6.5	Prg	Programmierung eines Heizprofils
6.4		Bediensperre
6.6		Datum und Uhrzeit
6.3		Urlaubsmodus

Wenn Sie das Gerät an den Access Point anlernen, können Sie die Einstellungen bequem über die Homematic IP App vornehmen.

Falls Sie bereits Einstellungen im Konfigurationsmenü vorgenommen oder das Gerät bereits direkt an ein anderes Homematic IP Gerät angelernt haben, müssen Sie zum Anlernen des Heizkörperthermostats an einen Homematic IP Access Point oder an eine Zentrale CCU2/CCU3 zunächst die Werkseinstellungen des Geräts wiederherstellen (s. „10 Wiederherstellung der Werkseinstellungen“ auf Seite 30).

6.1 Automatischer Betrieb

Im Automatikbetrieb erfolgt die Temperaturregelung gemäß dem eingestellten Heizprofil. Manuelle Änderungen bleiben bis zum nächsten Schaltzeitpunkt aktiv. Danach wird das eingestellte Heizprofil wieder aktiviert. Um den automatischen Betrieb zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten **(E** und **F)** den Menüpunkt „Auto“ aus.
- Bestätigen Sie mit der Menü-Taste.

Zur Bestätigung blinkt das Symbol zweimal kurz auf und das Gerät wechselt in den automatischen Betrieb.

6.2 Manueller Betrieb

Im manuellen Betrieb erfolgt die Temperaturregelung gemäß der über die Tasten **(E** und **F)** eingestellten Temperatur. Die Temperatur bleibt bis zur nächsten manuellen Änderung erhalten. Um den manuellen Betrieb zu aktvieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Taste **(E** und **F)** den Menüpunkt „Manu“ aus.
- Bestätigen Sie mit der Menü-Taste.

Zur Bestätigung blinkt das Symbol zweimal kurz auf und das Gerät wechselt in den manuellen Betrieb.

6.3 Offset-Temperatur

Da die Temperatur am Heizkörperthermostaten gemessen wird, kann es an einer anderen Stelle im Raum kälter oder wärmer sein. Um dies anzugleichen, kann eine Offset-Temperatur von ±3.5 °C eingestellt werden. Werden z. B. 18 °C anstatt eingestellter 20 °C gemessen, ist ein Offset von -2.0 °C einzustellen. Werksseitig ist eine Offset-Temperatur von 0.0 °C eingestellt. Um die Offset-Temperatur individuell anzupassen, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten **(E** und **F)** den Menüpunkt „Offset" aus.
- Bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die gewünschte Offset-Temperatur aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.

Zur Bestätigung blinkt die Temperatur zweimal kurz auf und das Gerät wechselt zurück zur Standardanzeige.

6.4 Programmierung eines Heizprofils

Unter diesem Menüpunkt können Sie ein Heizprofil mit sechs Heiz- und Absenkphasen (13 Schaltzeitpunkte) nach Ihren eigenen Bedürfnissen erstellen.

- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten **(E** und **F)** den Menüpunkt „Prg" aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie unter „dAY" über die Plus- oder Minus-Tasten einzelne Wochentage, alle Werktage, das Wochenende oder die gesamte Woche für Ihr Heizprofil aus und bestätigen Sie mit der Menü-

Taste.

- Bestätigen Sie die Startzeit 00:00 Uhr mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die gewünschte Temperatur für die Startzeit aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Im Display wird die nächste Uhrzeit angezeigt. Sie können diese Zeit über die Plus- oder Minus-Tasten verändern.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die gewünschte Temperatur für den nächsten Zeitabschnitt aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis für den gesamten Zeitraum von 0:00 bis 23:59 Uhr Temperaturen hinterlegt sind.

Zur Bestätigung blinkt die Uhrzeit zweimal kurz auf und das Gerät wechselt zurück zur Standardanzeige.

6.5 Bediensperre

Die Bedienung am Gerät kann gesperrt werden, um das ungewollte Verändern von Einstellungen, z. B. durch versehentliches Berühren, zu verhindern. Um die Bediensperre zu aktivieren bzw. deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten **(E** und **F)** den Menüpunkt „🔒“ aus.
- Bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten „On“, um die Bediensperre zu aktivieren oder „OFF“, um die Bediensperre zu deaktivieren und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.

Zur Bestätigung blinkt die Auswahl zweimal kurz auf und das Gerät

wechselt zurück zur Standardanzeige.
Bei Aktivierung der Bediensperre wird das Symbol „Schloss" im Display angezeigt.

Um die Bediensperre zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie für ca. 2 s auf die Menü-Taste **(G)**, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten **(E** und **F)** „OFF" aus, um die Bediensperre zu deaktivieren.

6.6 Uhrzeit und Datum

Um Datum und Uhrzeit einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten **(E** und **F)** den Menüpunkt „🕒" aus.
- Bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten das Jahr aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten den Monat aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten den Tag aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die Stunden aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die Minuten aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.

Zur Bestätigung blinkt die Uhrzeit zweimal kurz auf und das Gerät wechselt zurück zur Standardanzeige.

6.7 Urlaubsmodus

Der Urlaubsmodus kann genutzt werden, wenn für einen bestimmten Zeitraum dauerhaft eine feste Temperatur gehalten werden soll (z. B. während eines Urlaubs oder einer Party). Um den Urlaubsmodus einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie über die Plus- oder Minus-Tasten **(E** und **F)** den Menüpunkt „ ” aus und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Geben Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die Uhrzeit ein, bis zu der der Urlaubsmodus aktiv sein soll und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Geben Sie über die Plus- oder Minus-Tasten das Datum ein, bis zu dem der Urlaubsmodus aktiv sein soll und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.
- Geben Sie über die Plus- oder Minus-Tasten die gewünschte Temperatur für die Zeit der Abwesenheit ein und bestätigen Sie mit der Menü-Taste.

Zur Bestätigung blinkt das Symbol zweimal kurz auf und das Gerät wechselt in den Urlaubsmodus.

7 Bedienung des Heizkörperthermostats

Nach dem Anlernen und der Montage stehen Ihnen einfache Bedienfunktionen direkt am Gerät zur Verfügung.

- **Temperatur:** Drücken Sie die linke **(E)** oder rechte **(F)** Taste, um die Temperatur des Heizkörpers manuell zu verändern. Im Automatikbetrieb bleibt die manuell eingestellte Temperatur bis zum nächsten Schaltzeitpunkt bestehen. Danach wird das eingestellte Heizprofil wieder aktiviert. Im manuellen Betrieb bleibt die Temperatur bis zur nächsten manuellen Änderung erhalten.

- **Boost-Funktion:** Drücken Sie die Boost-Taste **(G)** kurz, um die Boost-Funktion für schnelles, kurzzeitiges Aufheizen des Heizkörpers durch Öffnung des Ventils zu aktivieren. Dadurch wird sofort ein angenehmes Wärmegefühl im Raum erreicht.

8 Batterien wechseln

Wird eine leere Batterie in der App bzw. am Gerät angezeigt, tauschen Sie die verbrauchten Batterien gegen neue Batterien aus. Beachten Sie dabei den Batterietyp und die richtige Polung der Batterien.

- Öffnen Sie das Batteriefach **(B** bzw. **M)** des Geräts *(s. Abbildung 9 bzw. 10)*.
- Entnehmen Sie die leeren Batterien.
- Legen Sie die neuen Batterien entsprechend den Polaritätsmarkierungen in das Batteriefach ein.

Verwenden Sie beim Heizkörperthermostat zwei 1,5 V LR6/Mignon/AA Batterien und beim Tür- und Fensterkontakt zwei 1,5 V LR03/Micro/AAA Batterien.

- Schließen Sie das Batteriefach wieder.
- Achten Sie nach dem Einlegen der Batterien auf die Blinkfolgen der LED (s. „9.3 Fehlercodes und Blinkfolgen" auf Seite 28).

Nach dem Einlegen der Batterien führt der Heizkörperthermostat zunächst für ca. 2 Sekunden einen Selbsttest durch. Danach erfolgt die Initialisierung. Den Abschluss bildet die Test-Anzeige: oranges und grünes Leuchten.

Vorsicht! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterien. Ersatz nur durch denselben oder einen gleichwertigen Typ. Batterien dürfen niemals aufgeladen werden. Batterien nicht ins Feuer werfen. Batterien nicht übermäßiger Wärme aussetzen. Batterien nicht kurzschließen. Es besteht Explosionsgefahr!

Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Entsorgen Sie diese in Ihrer örtlichen Batteriesammelstelle!

9 Fehlerbehebung

9.1 Befehl nicht bestätigt

Bestätigt mindestens ein Empfänger einen Befehl nicht, leuchtet zum Abschluss der fehlerhaften Übertragung die LED **(D** bzw. **L)** rot auf. Grund für die fehlerhafte Übertragung kann eine Funkstörung sein (s. „12 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb" auf Seite 31). Die fehlerhafte Übertragung kann folgende Ursachen haben:

- Empfänger nicht erreichbar,
- Empfänger kann Befehl nicht ausführen (Lastausfall, mechanische Blockade etc.) oder
- Empfänger defekt.

9.2 Duty Cycle

Der Duty Cycle beschreibt eine gesetzlich geregelte Begrenzung der Sendezeit von Geräten im 868 MHz-Bereich. Das Ziel dieser Regelung ist es, die Funktion aller im 868 MHz-Bereich arbeitenden Geräte zu gewährleisten. In dem von uns genutzten Frequenzbereich 868 MHz

beträgt die maximale Sendezeit eines jeden Geräts 1 % einer Stunde (also 36 Sekunden in einer Stunde). Die Geräte dürfen bei Erreichen des 1 %-Limits nicht mehr senden, bis diese zeitliche Begrenzung vorüber ist. Gemäß dieser Richtlinie, werden Homematic IP Geräte zu 100 % normenkonform entwickelt und produziert. Im normalen Betrieb wird der Duty Cycle in der Regel nicht erreicht. Dies kann jedoch in Einzelfällen bei der Inbetriebnahme oder Erstinstallation eines Systems durch vermehrte und funkintensive Anlernprozesse der Fall sein. Eine Überschreitung des Duty Cycle-Limits wird durch einmal langes rotes Leuchten der Geräte-LED **(D** bzw. **L)** angezeigt und kann sich durch temporär fehlende Funktion des Geräts äußern. Nach kurzer Zeit (max. 1 Stunde) ist die Funktion des Geräts wiederhergestellt.

9.3 Fehlercodes und Blinkfolgen

Blinkcode/ Displayanzeige	**Bedeutung**	**Lösung**
Kurzes oranges Blinken	Funkübertragung/Sendeversuch/Datenübertragung	Warten Sie, bis die Übertragung beendet ist.
1x langes grünes Leuchten	Vorgang bestätigt	Sie können mit der Bedienung fortfahren.
1x langes rotes Leuchten	Vorgang fehlgeschlagen oder Duty Cycle-Limit erreicht	Versuchen Sie es erneut (s. „9.1 Befehl nicht bestätigt" auf Seite 27 oder „9.2 Duty Cycle" auf Seite 27).

Kurzes oranges Blinken (alle 10 s)	Anlernmodus aktiv	Geben Sie die letzten vier Ziffern der Geräte-Seriennummer zur Bestätigung ein (s. „4.2 Anlernen an den Access Point (alternativ)" auf Seite 12).
Schnelles oranges Blinken	Direkter Anlernmodus aktiv	Aktivieren Sie den Anlernmodus des anzulernenden Geräts (s. „4.1 Direktes Anlernen" auf Seite 11).
F1	Ventilantrieb schwergängig	Prüfen Sie, ob der Stößel des Heizungsventils klemmt.
F2	Stellbereich zu groß	Überprüfen Sie die Befestigung des Heizkörperthermostats
F3	Stellbereich zu klein	Prüfen Sie, ob der Stößel des Heizungsventils klemmt.
Batteriesymbol (▭)	Batteriespannung gering	Tauschen Sie die Batterien des Geräts aus (s. „8 Batterien wechseln" auf Seite 26).
Batteriesymbol (▭) und ---	Ventilnotposition wurde angefahren	Tauschen Sie die Batterien des Geräts aus (s. „8 Batterien wechseln" auf Seite 26).
Kurzes oranges Leuchten (nach grüner oder roter Empfangsmeldung)	Batterien leer	Tauschen Sie die Batterien des Geräts aus (s. „8 Batterien wechseln" auf Seite 26).

Antennen-symbol (📶) blinkt	Kommunikati-onsstörung zum Access Point oder zum ange-lernten Gerät	Prüfen Sie die Verbin-dung zum Access Point bzw. zu den angelernten Geräten.
Schlosssymbol (🔒)	Bediensperre aktiv	Deaktivieren Sie die Be-diensperre in der App.
6x langes rotes Blinken	Gerät defekt	Achten Sie auf die An-zeige in Ihrer App und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
1x oranges und 1x grünes Leuchten (nach dem Einle-gen der Batterien)	Testanzeige	Nachdem die Testanzeige erloschen ist, können Sie fortfahren.
Langes und kurzes oran-ges Blinken (im Wechsel)	Aktualisierung der Geräte-software (OTAU)	Warten Sie, bis das Update beendet ist.

10 Wiederherstellung der Werkseinstellungen

Die Werkseinstellungen des Geräts können wiederhergestellt werden. Dabei gehen alle Einstellungen verloren.

Um die Werkseinstellungen des Geräts wiederherzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie das Batteriefach **(B** bzw. **M)** des Geräts *(s. Abbildung 9 bzw. 10)* und entnehmen Sie eine Batterie.
- Legen Sie die Batterie entsprechend den Polaritätsmarkierungen wieder ein und halten Sie gleichzeitig die Systemtaste **(D** bzw. **L)** für 4 s gedrückt, bis die LED schnell orange zu blinken beginnt *(s. Abbildung 2)*.

- Lassen Sie die Systemtaste wieder los.
- Drücken Sie die Systemtaste erneut für 4 s, bis die Geräte-LED **(D** bzw. **L)** grün aufleuchtet.
- Lassen Sie die Systemtaste wieder los, um das Wiederherstellen der Werkseinstellungen abzuschließen. Das Gerät führt einen Neustart durch.

11 Wartung und Reinigung

Das Gerät ist für Sie bis auf einen Batteriewechsel wartungsfrei. Überlassen Sie eine Reparatur einer Fachkraft.

Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch. Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel, das Kunststoffgehäuse und die Beschriftung können dadurch angegriffen werden.

12 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb

Die Funk-Übertragung wird auf einem nicht exklusiven Übertragungsweg realisiert, weshalb Störungen nicht ausgeschlossen werden können. Weitere Störeinflüsse können hervorgerufen werden durch Schaltvorgänge, Elektromotoren oder defekte Elektrogeräte.

Die Reichweite in Gebäuden kann stark von der im Freifeld abweichen. Außer der Sendeleistung und den Empfangseigenschaften der Empfänger spielen Umwelteinflüsse wie Luftfeuchtigkeit neben baulichen Gegebenheiten vor Ort eine wichtige Rolle.

Hiermit erklärt die eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer, Deutschland, dass der Funkanlagentyp Homematic IP HmIP-eTRV-B und HmIP-SWDM der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.eq-3.de

13 Technische Daten

Funk-Frequenzband:	868,0-868,6 MHz 869,4-869,65 MHz
Max. Funk-Sendeleistung:	10 dBm
Empfängerkategorie:	SRD category 2
Duty Cycle:	< 1 % pro h/< 10 % pro h
Schutzart:	IP20

Heizkörperthermostat

Geräte-Kurzbezeichnung:	HmIP-eTRV-B
Versorgungsspannung:	2x 1,5 V LR6/Mignon/AA
Stromaufnahme:	100 mA max.
Batterielebensdauer:	2 Jahre (typ.)
Umgebungstemperatur:	0 bis 50 °C
Wirkungsweise:	Typ 1
Verschmutzungsgrad:	2
Abmessungen (B x H x T):	57 x 68 x 102 mm
Gewicht:	185 g (inkl. Batterien)
Typ. Funk-Freifeldreichweite:	250 m
Anschluss:	M30 x 1,5 mm
Stellkraft:	> 80 N
Ventil-Hub:	4,3 ± 0,3 mm

Fenster- und Türkontakt

Geräte-Kurzbezeichnung:	HmIP-SWDM
Versorgungsspannung:	2x 1,5 V LR03/Micro/AAA
Stromaufnahme:	35 mA max.
Batterielebensdauer:	4 Jahre (typ.)
Umgebungstemperatur:	-10 bis +50 °C
Abmessungen Elektronikeinheit (B x H x T):	102 x 18 x 25 mm
Abmessungen Magnetkontakt (B x H x T):	48 x 11 x 13 mm
Gewicht Elektronikeinheit:	46 g (inkl. Batterien)
Gewicht Magnetkontakt:	17 g (inkl. Magnet)
Typ. Funk-Freifeldreichweite:	200 m

Technische Änderungen vorbehalten.

Entsorgungshinweis

Gerät nicht im Hausmüll entsorgen! Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen.

Konformitätshinweis

Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

Bei technischen Fragen zum Gerät wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

EN Package contents

Quantity	Description
1	Homematic IP Radiator Thermostat – compact
1	Homematic IP Window / Door Contact with magnet
2	1.5 V LR6/mignon/AA batteries
2	1.5 V LR03/micro/AAA batteries
1	Danfoss RA adapter
10	Mounting accessories
1	User manual
1	Safety instructions

Documentation © 2018 eQ-3 AG, Germany
All rights reserved. Translation from the original version in German. This manual may not be reproduced in any format, either in whole or in part, nor may it be duplicated or edited by electronic, mechanical or chemical means, without the written consent of the publisher.
Typographical and printing errors cannot be excluded. However, the information contained in this manual is reviewed on a regular basis and any necessary corrections will be implemented in the next edition. We accept no liability for technical or typographical errors or the consequences thereof.
All trademarks and industrial property rights are acknowledged.
Printed in Hong Kong
Changes may be made without prior notice as a result of technical advances.

150051
Version 1.0 (07/2018)

Table of contents

1 Information about this manual 36
2 Function and device overview 36
3 General system information 38
4 Teaching-in 38
4.1 Direct pairing 39
4.2 Teaching-in to the Access Point (alternative) 40
5 Installation 41
5.1 Installation of the radiator thermostat 41
5.2 Adaption run 44
5.3 Mounting the window / door contact 44
6 Configuration menu of the radiator thermostat 47
6.1 Automatic operation 48
6.2 Manual operation 49
6.3 Offset temperature 49
6.4 Programming a heating profile 50
6.5 Operating lock 50
6.6 Time and date 51
6.7 Holiday mode 52
7 Operation of the radiator thermostat 52
8 Replacing batteries 53
9 Troubleshooting 54
9.1 Command not confirmed 54
9.2 Duty cycle 54
9.3 Error codes and flashing sequences 55
10 Restore factory settings 57
11 Maintenance and cleaning 58
12 General information about radio operation 58
13 Technical specifications 59

1 Information about this manual

Please read this manual carefully before beginning operation with your Homematic IP components. Keep the manual so you can refer to it at a later date if you need to. If you hand over the device to other persons for use, please hand over this manual as well.

Symbols used:

Attention!
This indicates a hazard.

Please note: This section contains important additional information.

2 Function and device overview

The Homematic IP Radiator Thermostat offers time-controlled and demand-based regulation of the room temperature via a heating profile with individual heating phases. The Homematic IP Window / Door Contact reliably detects open windows and doors by an integrated magnet sensor. This automatically reduces the room temperature when windows are open.

You can directly configure the radiator thermostat on the device and adjust the heating profiles to your personal needs.
Alternatively, you can use the devices in conjunction with a Homematic IP Access Point and integrate them comfortably into the Homematic IP smart home system via the free smartphone app and use it with comprehensive climate control and security applications.

Device overview radiator thermostat *(see figure 1)*:

(A) Union nut
(B) Battery compartment
(C) Display
(D) System button (teach-in button and LED)
(E) Minus button
(F) Plus button
(G) Menu/Boost button

Device overview window and door contact *(see figure 1)*:

(H) Bracket
(I) Magnet contact
(J) Spacer (6 mm) for magnetic contact
(K) Electronic unit
(L) System button (teach-in/pairing button and LED)
(M) Battery compartment

Display overview radiator thermostat:

0 6 12 18 24	Overview of heating phases
°C	Setpoint temperature
	Time and date*
	Operating lock*
	Open window symbol
	Radio transmission
	Empty batteries
	Holiday mode*
AUTO	Automatic operation*

MANU	Manual operation*
BOOST	Boost mode
Offset	Offset temperature*
Prg	Programming a heating profile*
Mo Tu We Th Fr Sa Su	Days of the week

* see „6 Configuration menu of the radiator thermostat" on page 47

3 General system information

This device is part of the Homematic IP smart home system and works with the Homematic IP radio protocol. All devices of the system can be configured comfortably and individually with the Homematic IP smartphone app. Alternatively, you can operate the Homematic IP devices via the Central Control Unit CCU2/CCU3 or in connection with various partner solutions. The available functions provided by the system in combination with other components are described in the Homematic IP User Guide. All current technical documents and updates are provided at www.eQ-3.com.

4 Teaching-in

Please read this entire section before starting the teach-in procedure.

You can either pair the devices directly with each other or via the Homematic IP Access Point (HmIP-HAP). After pairing, configuration has to be done directly on the device (e.g. via the radiator thermostat) and after teaching-in to the Access Point, configuration is done via the free Homematic IP smartphone app.

4.1 Direct pairing

You can directly pair the Homematic IP Radiator Thermostat – basic (HmIP-eTRV-B) to the Homematic IP Window / Door Contact with magnet (HmIP-SWDM).

Please make sure you maintain a distance of at least 50 cm between the devices.

You can cancel the pairing procedure by briefly pressing the system button **(D)** again. This will be indicated by the device LED **(D)** lighting up red.

To connect the radiator thermostat to the Homematic IP Window / Door Contact with magnet, the pairing mode of both devices has to be activated.

- Remove the insulation strip from the battery compartment of the radiator thermostat **(B)** and the window / door contact **(M)**.
- Press and hold down the system button of the radiator thermostat **(D)** for at least 4 seconds to activate the pairing mode *(see figure 2)*. The device LED **(D)** starts to flash orange. Pairing mode remains activated for 3 minutes.
- Press and hold down the system button of the window / door contact with magnet **(L)** for at least 4 seconds to activate the pairing mode (see fig. 2). The device LED **(L)** starts to flash orange.

The device LED lights up green to indicate that teaching-in has been successful. If teaching-in failed, the device LED lights up red. Please try again.

If no pairing operations are carried out, pairing mode is exited automatically after 3 seconds.

If you want to add another device to the existing devices, first activate the pairing mode of the existing device and afterwards the of the new device.

If, for example, you want to add another radiator thermostat, first pair the new radiator thermostat to the existing radiator thermostat. Afterwards, you can pair the new radiator thermostat with the existing window / door contact.

If you are using several devices in one room, you should pair all devices with each other.

4.2 Teaching-in to the Access Point (alternative)

You can connect the devices either to the Homematic IP Access Point or the Central Control Unit CCU2/CCU3. For detailed information, please refer to the Homematic IP User Guide, available for download in the download area of www.eQ-3.com.

To integrate the device into your system and to enable control via the Homematic IP app, you must teach-in the device to your Homematic IP Access Point first.

- Open the Homematic IP app on your smartphone.
- Select the menu item **"Teach-in device"**.
- Remove the insulation strip from the battery compartment **(B** or **M)** of the device. Teach-in mode remains activated for 3 minutes.

You can manually start the teach-in mode for another 3 minutes by pressing the system button briefly **(D** or **L)** .

- Your device will automatically appear in the app.
- To confirm, please enter the last four digits of the device number (SGTIN) in your app or scan the QR code. Therefore, please see the sticker supplied or attached to the device.
- Please wait until teach-in is completed.
- If teaching-in was successful, the LED lights up green. The device is now ready for use. If the LED lights up red, please try again.
- Please select, in which application (e.g. climate control) you would like to use the device.
- In the app, give the device a name and allocate it to a room.

5 Installation

5.1 Installation of the radiator thermostat

The radiator thermostat can be installed without draining heating water or intervening in the heating system. No special tools are required, nor does the heating have to be switched off.

The union nut **(A)** attached to the radiator thermostat can be used universally and without accessories for all valves with a thread size of M30 x 1.5 from the most popular manufacturers such as Heimeier, MNG, Junkers, Landis&Gyr (Duodyr), Honeywell-Braukmann, Oventrop, Schlösser, Comap, Valf Sanayii, R.B.M, Jaga, Siemens or Idmar. By means of the adapter in the delivery, the device can be installed also on radiator valves of type Danfoss RA (see „5.1.1 Mounting the radiator thermostat“ on page 42).

5.1.1 Mounting the radiator thermostat

In case of visible damage of the existing radiator, valve or heating pipes, please contact a specialist.

Remove the old thermostat dial from your radiator valve *(see section 3)*.

- Rotate the thermostat dial to the maximum value **(N)** (anti-clockwise). The thermostat dial then no longer presses against the valve spigot, making it easier to remove.

There are different ways of fixing the position of the thermostat dial:

- **Union nut:** Unscrew the union nut in an anticlockwise direction **(O)**. The thermostat dial can then be removed **(P)**.
- **Snap-on fastenings:** Thermostat dials that are fastened this way can be detached by turning the fastener/union nut a little bit counter-clockwise **(O)**. The thermostat dial can then be removed **(P)**.
- **Compression fitting:** The thermostat dial is held in place by a mounting ring which is held together with a screw. Loosen this screw and remove the thermostat dial from the valve **(P)**.
- **Threaded connection with set screw:** Loosen the set screw and remove the thermostat dial **(P)**.

After removing the old thermostat dial you can mount the Homematic IP Radiator Thermostat with the union nut **(A)** to the radiator valve *(see figure 4)*.
If required, you can use the supplied adapter for Danfoss RA valves (see „5.1.1 Mounting the radiator thermostat" on page 42) or the supplied support ring (see „5.1.3 Support ring" on page 44).

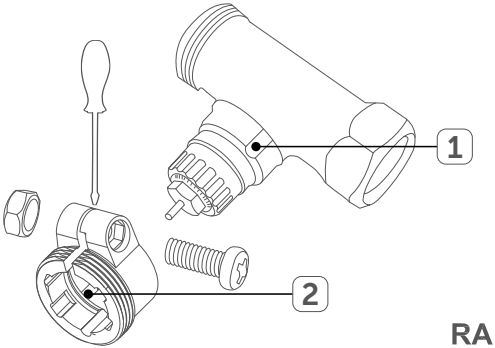
5.1.2 Danfoss RA adapter

The provided adapter is required to attach to Danfoss RA valves. If necessary, use a screwdriver to slightly bend open the adapter *(see following figure)*.
The Danfoss valve bodies have elongated notches **(1)** around their circumference, which ensure that the adapter is properly seated when it snaps on.

During installation, please ensure that the pins inside the adapter **(2)** are lined up with the notches **(1)** on the valve. Ensure that a suitable adapter for the valve is properly clipped on.

Please ensure that you do not trap your fingers between the two halves of the adapter!

After clipping onto the valve body, please attach the adapter using the provided screw and nut.



5.1.3 Support ring

The valves from different manufacturers may have tolerance fluctuations that make the radiator thermostat more loosely seated on the valve. In this case, the provided support ring **(Q)** should be placed into the flange before mounting the radiator thermostat *(see figure 5)*.

5.2 Adaption run

Once the batteries have been inserted, the motor reserves. Meanwhile, "InS" and the activity symbol ( ) are displayed.

After the radiator thermostat has been mounted successfully, an adaption run (AdA) has to be performed in order to adapt the device to the valve:

- As soon as "AdA" is displayed, press the menu/boost button **(G)** to start the adaption run.

It is now that the radiator thermostat performs an adapting run. "AdA" and the activity symbol ( ) are displayed. Wait until the adaption run is completed. Afterwards, the display returns back to normal.

If the adapter run has been initiated prior to mounting or if an error message (F1, F2, F3) is displayed, press the menu/boost button **(G)** and the motor reverses to the "InS" position.

5.3 Mounting the window / door contact

5.3.1 Selecting a suitable mounting location

- Select a window or door for mounting the window / door contact.
- Fix one part of the window / door contact (magnetic contact **(I)** or electronic unit **(K)** to the moving part (door or window wing), the other one at the stationary part (frame) of the window or door *(see figure 6)*.
- Fasten the window / door contact on the side of the window or door where the handle is located, in the upper third of the window/door frame *(see figure 6)* (for fastening see „5.3.2 Adhesive strip mounting" on page 45).
- The magnet contact can be mounted in a horizontal or vertical way, left or right to the electronic unit of the window / door contact.

The electronic unit and the magnet contact should be mounted at the same height. You can use a spacer **(J)** for the magnet contact.

The ideal spacing between the housing edge of the window / door contact and the magnet contact should be 5 mm *(see figure 6)*.

5.3.2 Adhesive strip mounting

When using adhesive strips, make sure that the mounting surface is smooth, non-disturbed, free of dust, grease and solvents and not too cold.

For mounting the window / door contact with the supplied adhesive strip, please proceed as follows:

- Attach the large double-sided adhesive strip to the back side of the bracket **(H)** *(see fig. 7)* and press the device onto the desired position.
- Place the magnet in the bracket at the back side and place the back side into the housing of the magnetic contact.

When using the spacer **(J)**, fasten the smaller adhesive strip at the back side of the spacer *(see figure 7)* and attach it to the desired position on the wall. Afterwards, place the magnet contact on to the spacer.

- Attach the small double-sided adhesive strip to the back side of the magnet contact **(I)** *(see fig. 7)* and press the magnet contact onto the desired position of the window.

5.3.3 Screw mounting

Do not yet assemble the magnet contact before screw mounting.

For screw mounting, please proceed as follows:

- Pre-drill the screw holes in the brackets **(H)** using an appropriate drill.
- Mark the screw holes for the electronic unit **(K)** according to the bracket on the window.
- Mark the screw holes for the magnet contact **(I)** or, if required, for the spacer **(J)** on the window.
- If you are working with hard surfaces you should pre-drill the

holes marked using a 1.5 mm drill.

- Place the bracket of the electronic unit to the desired mounting location and turn both screws (2.2 x 16 mm) into the screw holes *(see figure 8)*.
- Insert the electronic unit into the bracket.
- Place the back side of the magnet contact or the spacer to the desired mounting location and turn both screws (2.2 x 13 mm) into the screw holes (*see figure 8)*.
- Place the magnet in the bracket and insert the back side into the housing of the magnetic contact.

When using the spacer, you can simply attach the magnet contact after installation to the spacer.

6 Configuration menu of the radiator thermostat

When using the radiator thermostat without Homematic IP Access Point, you can select the following modes via the configuration menu after set-up directly on the device and adjust the settings to your personal needs.

- By pressing and holding the menu button **(G)** for at least 2 s, you will be entering the configuration menu.
- Select the desired icon via the plus and minus buttons **(E** and **F)** by pressing the menu button briefly to change the settings of the different menu items.

Press and hold down the menu button to get back to the previous level. The menu automatically closes without applying changes if there is no operation for more than 1 minute.

6.1	**AUTO**	Automatic mode
6.2	**MANU**	Manual operation
6.7	Offset	Offset temperature
6.5	Prg	Programming a heating profile
6.4		Operating lock
6.6		Date and time
6.3		Holiday mode

If you connect the device to the Access Point, you can comfortably adjust the settings via the Homematic IP app.

If you have already adjusted the settings in the configuration menu or if you have already connected the device to another Homematic IP device, you first have to restore the factory settings of the device before you can connect it to a Homematic IP Access Point or another Central Control Unit CCU2/CCU3 (see „10 Restore factory settings" on page 57).

6.1 Automatic operation

In automatic mode, the temperature is controlled in accordance with the set heating profile. Manual changes are activated until the next point at which the profile changes. Afterwards, the defined heating profile will be activated again. To activate the automatic mode, please proceed as follows:

- Select "Auto" via the plus and minus buttons **(E** and **F)** in the menu.
- Confirm with the menu button.

To confirm, the symbol flashes twice and the device changes back to automatic mode.

6.2 Manual operation

In manual mode, the temperature is controlled in accordance with the current temperature set via the push-buttons **(E** and **F)**. The temperature remains activated until the next manual change. To activate the manual mode, please proceed as follows:

- Select "Manu" via the plus and minus buttons **(E** and **F)** in the menu.
- Confirm with the menu button.

To confirm, the symbol flashes twice and the device changes back to manual mode.

6.3 Offset temperature

As the temperature is measured on the radiator thermostat, the temperature distribution can vary throughout a room. To adjust this, a temperature offset of ±3.5 °C can be set. If a nominal temperature of e.g. 20 °C is set but the room presents with only 18 °C, an offset of -2.0 °C needs to be set. An offset temperature of 0.0° is set in the factory settings. To adjust the offset temperature, please proceed as follows:

- Select "Offset" via the plus and minus buttons **(E** and **F)** in the menu.
- Confirm with the menu button.
- Select the desired offset temperature using the plus or minus button and confirm with the menu button.

To confirm, the temperature flashes twice and the device changes back to the standard display.

6.4 Programming a heating profile

In this menu item, you can create a heating profile with six heating and cooling phases (13 change settings) according to your personal needs.

- Select "Prg" using the plus or minus button **(E** and **F)** and confirm with the menu button.
- In the menu item "dAy", use the plus and minus buttons to select single days of the week, all weekdays, the weekend or the entire week for your heating profile and confirm with the menu button.
- Confirm the start time 00:00 pm with the menu button.
- Select the desired temperature and start time using the plus or minus button and confirm with the menu button.
- The next time is shown in the display. You can adjust the time via the plus or minus buttons.
- Select the desired temperature for the next time period using the plus or minus button and confirm with the menu button.
- Repeat this procedure until temperatures are stored for the entire period between 0:00 and 23:59 h.

To confirm, the time flashes twice and the device changes back to the standard display.

6.5 Operating lock

Operation of the device can be locked to avoid settings being changed unintended (e.g. through involuntary touch). To activate the operating lock, please proceed as follows:

- Select "🔒" via the plus and minus buttons **(E** and **F)** in the menu.
- Confirm with the menu button.
- Use the plus or minus button to select "On" if you want to activate the operating lock or "OFF" to deactivate the function and confirm with the menu button.

To confirm, On or OFF flashes twice and the device changes back to the standard display.
After activating the operating lock, the “lock” symbol is shown in the display.

To deactivate the operating lock, please proceed as follows:

- Press and hold down the menu button **(G)** to open the configuration menu.
- Confirm with the menu button.
- Select “OFF” via the plus and minus buttons **(E** and **F)** to deactivate the operating lock.

6.6 Time and date

To set the date and time, please proceed as follows:

- Select “🕒” via the plus and minus buttons **(E** and **F)** in the menu.
- Confirm with the menu button.
- Select the desired year using the plus or minus button and confirm with the menu button.
- Select the desired month using the plus or minus button and confirm with the menu button.
- Select the desired day using the plus or minus button and confirm with the menu button.
- Select the desired hours using the plus or minus button and confirm with the menu button.
- Select the desired minutes using the plus or minus button and confirm with the menu button.

To confirm, the time flashes twice and the device changes back to the standard display.

6.7 Holiday mode

If you want to maintain a constant temperature for a certain period, e.g. during your holidays or a party, the holiday mode can be used. To activate the holiday mode, please proceed as follows:

- Select "" using the plus or minus button **(E** and **F)** and confirm with the menu button.
- Use the plus or minus buttons to select the time, until which you want to activate the holiday mode and confirm with the menu button.
- Use the plus or minus buttons to select the date, until which you want to activate the holiday mode and confirm with the menu button.
- Use the plus or minus buttons to select the temperature for the holiday mode and confirm with the menu button..

To confirm, the symbol flashes twice and the device changes to holiday mode.

7 Operation of the radiator thermostat

After teaching-in and mounting have been performed, simple operations are available directly on the device.

- **Temperature:** Press the left **(E)** or right **(F)** push-button to manually change the temperature of the radiator. In automatic mode, the manually set temperature will remain the same until the next point at which the profile changes. Afterwards, the defined heating profile will be activated again. During manual operation, the temperature remains activated until the next manual change.
- **Boost function:** Press the boost button **(G)** briefly to activate the boost function for heating up the radiator quickly and briefly by

opening the valve. There will be a pleasant room temperature right away because of the radiated heat.

8 Replacing batteries

If an empty battery is displayed via the app or the device, replace the used batteries by two new batteries. You must observe the correct battery type and polarity.

- Open the battery compartment **(B** or **M)** of the device *(see figure 9 or 10)*.
- Remove the empty batteries.
- Insert the new batteries making sure that they are right way around.

For the radiator thermostat, use two 1.5 V LR6/mignon/AA batteries and for the door / window contact use two 1.5 V LR03/micro/AAA batteries.

- Close the battery compartment.
- Please pay attention to the flashing signals of the device LED while inserting the batteries (see „9.3 Error codes and flashing sequences" on page 55).

Once the batteries have been inserted, the radiator thermostat will perform a self-test (approx. 2 seconds). Afterwards, initialisation is carried out. The LED test display will indicate that initialisation is complete by lighting up orange and green.

Caution! There is a risk of explosion if the battery is not replaced correctly. Replace only with the same or equivalent type. Never recharge standard batteries. Do not throw the batteries into a fire. Do not expose batteries to excessive heat. Do not short-circuit batteries. Doing so will present a risk of explosion.

Used batteries should not be disposed of with regular domestic waste! Instead, take them to your local battery disposal point.

9 Troubleshooting

9.1 Command not confirmed

If at least one receiver does not confirm a command, the device LED **(D** or **L)** lights up red at the end of the failed transmission process. The failed transmission may be caused by radio interference (see „12 General information about radio operation" on page 58). The failed transmission may also be caused by the following:

- Receiver cannot be reached.
- Receiver is unable to execute the command (load failure, mechanical blockade, etc.).
- Receiver is defective.

9.2 Duty cycle

The duty cycle is a legally regulated limit of the transmission time of devices in the 868 MHz range. The aim of this regulation is to safeguard the operation of all devices working in the 868 MHz range. In the 868 MHz frequency range we use, the maximum transmis-

sion time of any device is 1% of an hour (i.e. 36 seconds in an hour). Devices must cease transmission when they reach the 1% limit until this time restriction comes to an end. Homematic IP devices are designed and produced with 100 % conformity to this regulation. During normal operation, the duty cycle is not usually reached. However, repeated and radio-intensive teach-in processes mean that it may be reached in isolated instances during start-up or initial installation of a system. If the duty cycle is exceeded, this is indicated by one long red lighting of the device LED **(D** or **L)** , and may manifest itself in the device temporarily working incorrectly. The device starts working correctly again after a short period (max. 1 hour).

9.3 Error codes and flashing sequences

Flashing code/ display	Meaning	Solution
Short orange flashing	Radio transmission/ attempting to transmit/data transmission	Wait until the transmission is completed.
1x long green lighting	Transmission confirmed	You can continue operation.
1x long red lighting	Transmission failed or duty cycle limit is reached	Please try again (see sec. „9.1 Command not confirmed" on page 54 or „9.2 Duty cycle" on page 54).

Short orange flashing (every 10 s)	Teach-in mode active	Please enter the last four numbers of the device serial number to confirm (see „4.2 Teaching-in to the Access Point (alternative)" on page 40).
Fast orange flashing	Direct teach-in mode active	Activate the teach-in mode of the device you want to teach-in (see „4.1 Direct pairing" on page 39)
F1	Valve drive sluggish	Please check whether the valve pin is stuck.
F2	Actuating range too wide	Please check the fastening if the radiator thermostat
F3	Adjustment range too small	Please check whether the valve pin is stuck.
Battery symbol (▭)	Battery voltage low	Replace the batteries of the device (see „8 Replacing batteries" on page 53).
Battery symbol (▭) and ---	Valve moved to error position	Replace the batteries of the device (see „1 Information about this manual" on page <?>).
Short orange lighting (after green or red confirmation)	Batteries empty	Replace the batteries of the device (see „8 Replacing batteries" on page 53).

Antenna symbol (📶) flashing	Communication problem with Access Point or connected device	Please check the connection with the Access Point or the connected devices.
Lock symbol (🔒)	Operating lock activated	Deactivate the operating lock via the app.
6x long red flashing	Device defective	Please see your app for error message and contact your retailer.
1x orange and 1 x green lighting (after inserting batteries)	Test display	Once the test display has stopped, you can continue.
Long and short orange flashing (alternating)	Update of device software (OTAU)	Wait until the update is completed.

10 Restore factory settings

The factory settings of the device can be restored. If you do this, you will lose all your settings.

To restore the factory settings of the device, please proceed as follows:

- Open the battery compartment **(B** or **M)** of the device *(see figure 9 or 10)* and remove the battery.
- Insert the battery ensuring that the polarity is correct and press and hold down the system button **(D** or **L)** for 4 s at the same time, until the LED will quickly start flashing orange *(see figure 2).*
- Release the system button again.

- Press and hold down the system button again for 4 seconds, until the device LED **(D** or **L)** lights up green.
- Release the system button to finish the procedure. The device will perform a restart.

11 Maintenance and cleaning

The device does not require you to carry out any maintenance other than replacing the batteries. Enlist the help of an expert to carry out any repairs.

Clean the device using a soft, lint-free cloth that is clean and dry. Do not use any detergents containing solvents, as they could corrode the plastic housing and label.

12 General information about radio operation

Radio transmission is performed on a non-exclusive transmission path, which means that there is a possibility of interference occurring. Interference can also be caused by switching operations, electrical motors or defective electrical devices.

The range of transmission within buildings can differ greatly from that available in the open air. Besides the transmitting power and the reception characteristics of the receiver, environmental factors such as humidity in the vicinity have an important role to play, as do on-site structural/screening conditions.

Hereby, eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer/Germany declares that the radio equipment types Homematic IP HmIP-eTRV-B and HmIP-SWDM are in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: www.eq-3.com

13 Technical specifications

Radio frequency band:	868.0-868.6 MHz/869.4-869.65 MHz
Maximum radiated power:	10 dBm
Receiver category:	SRD category 2
Duty cycle:	< 1 % per h/< 10 % per h
Degree of protection:	IP20

Radiator Thermostat

Device short name:	HmIP-eTRV-B
Supply voltage:	2x 1.5 V LR6/Mignon/AA
Current consumption:	100 mA max.
Battery life:	2 years (typ.)
Ambient temperature:	0 to 50 °C
Method of operation:	Type 1
Degree of pollution:	2
Dimensions (W x H x D):	57 x 68 x 102 mm
Weight:	185 g (including batteries)
Typ. open area RF range:	250 m
Connection:	M30 x 1.5 mm
Controlling torque:	> 80 N
Valve travel:	4,3 ± 0,3 mm

Window and Door Contact

Device short name:	HmIP-SWDM
Supply voltage:	2x 1.5 V LR03/micro/AAA
Current consumption:	35 mA max.
Battery life:	4 years (typ.)
Ambient temperature:	-10 to +50 °C
Dimensions electronic unit (W x H x D):	102 x 18 x 25 mm
Dimensions magnet contact (W x H x D):	48 x 11 x 13 mm
Weight electronic unit:	46 g (including batteries)
Weight magnetic contact:	17 g (including magnet)
Typical open area RF range:	200 m

Subject to technical changes.

Instructions for disposal

Do not dispose of the device with regular domestic waste! Electronic equipment must be disposed of at local collection points for waste electronic equipment in compliance with the Waste Electrical and Electronic Equipment Directive.

Information about conformity

The CE sign is a free trading sign addressed exclusively to the authorities and does not include any warranty of any properties.

For technical support, please contact your retailer.

FR Pack de livraison

Nombre	Désignation
1	Thermostats de radiateur Homematic IP – basic
1	Contact de fenêtre et de porte Homematic IP avec aimant
2	Piles 1,5 V LR6/Mignon/AA
2	Piles 1,5 V LR03/Micro/AAA
1	Adaptateur Danfoss RA
10	Matériel de montage
1	Mode d'emploi
1	Consignes de sécurité

Documentation © 2018 eQ-3 AG, l'Allemagne
Tous droits réservés. Le présent manuel ne peut être reproduit, en totalité ou sous forme d'extraits, de manière quelconque sans l'accord écrit de l'éditeur, ni copié ou modifié par procédés électroniques, mécaniques ou chimiques.
Il est possible que le présent manuel contienne des défauts typographiques ou des erreurs d'impression. Les indications du présent manuel sont régulièrement vérifiées et les corrections effectuées dans les éditions suivantes. Notre responsabilité ne saurait être engagée en cas d'erreur technique ou typographique et pour les conséquences en découlant.
Tous les sigles et droits protégés sont reconnus.
Imprimé à Hong Kong
Des modifications en vue d'améliorations techniques peuvent être effectuées sans avertissement préalable.

150051
Version 1.0 (07/2018)

Table des matières

1 Remarques sur la notice 63
2 Fonction et aperçu de l'appareil 63
3 Informations générales sur le système 65
4 Apprentissage 65
4.1 Apprentissage direct 66
4.2 Programmation sur le Access Point (alternative) 67
5 Montage 69
5.1 Montage des thermostats de radiateur 69
5.2 Trajet d'adaptation 72
5.3 Montage du contact de fenêtre et de porte 72
6 Menu de configuration des thermostats de radiateur 75
6.1 Mode automatique 76
6.2 Mode manuel 77
6.3 Température d'Offset 77
6.4 Programmation d'un profil de chauffage 78
6.5 Verrouillage de commande 78
6.6 Heure et date 79
6.7 Mode vacances 80
7 Utilisation des thermostats de radiateur 80
8 Changer les piles 81
9 Correction des erreurs 82
9.1 Ordre non confirmé 82
9.2 Duty Cycle 83
9.3 Codes d'erreur et séquences de clignotement 83
10 Rétablissement des réglages d'usine 85
11 Maintenance et nettoyage 86
12 Remarques générales relatives au fonctionnement radio 86
13 Caractéristiques techniques 87

1 Remarques sur la notice

Lisez attentivement la présente notice avant de mettre les appareils Homematic IP en service. Conservez la notice pour pouvoir vous y référer ultérieurement !
Si vous laissez d'autres personnes utiliser l'appareil, n'oubliez pas de leur remettre également cette notice d'utilisation.

Symboles utilisés :

Attention ! Ce symbole indique un danger.

Remarque. Cette section contient d'autres informations importantes !

2 Fonction et aperçu de l'appareil

Les thermostats de radiateur IP Homematic régulent la température ambiante dans le temps et selon les besoins via un profil de chauffage avec des phases de chauffage individuelles. Le contact de fenêtre et de porte Homematic IP détecte en toute fiabilité des fenêtres ou des portes ouvertes via un contact magnétique. Ainsi, la température ambiante peut-elle être automatiquement abaissée si des fenêtres sont ouvertes.
Vous pouvez configurer les thermostats de radiateur directement sur l'appareil et adapter les profils de chauffage à vos besoins personnels. Comme alternative, vous pouvez intégrer en tout facilité et en combinaison avec un Homematic IP Access Point, les appareils dans le système Homematic IP Smart-Home via l'application smartphone gratuite et l'utiliser pour des vastes applications de climatisation et de sécurité.

Aperçu de l'appareil thermostats de radiateur *(v. figure 1)* :

(A) Écrou-chapeau
(B) Compartiment à piles
(C) Écran
(D) Touche système (touche de programmation et LED)
(E) Touche moins
(F) Touche plus
(G) Touche menu/boost

Aperçu de l'appareil contact de fenêtre et de porte *(v. figure 1)* :

(H) Support
(I) Contact magnétique
(J) Entretoise (6 mm) pour contact magnétique
(K) Unité électronique
(L) Touche système (touche de programmation LED)
(M) Compartiment à piles

Aperçu de l'écran thermostats de radiateur :

0 6 12 18 24	Aperçu des phases de chauffage
°C	Température de consigne
	Date et heure*
	Verrouillage de commande*
	Icône
	Transmission radio
	Piles vides
	Mode vacances*

AUTO	Mode automatique*
MANU	Mode manuel*
BOOST	Mode Boost
Offset	Température d'Offset*
Prg	Programmation d'un profil de chauffage*
Mo Tu We Th Fr Sa Su	Jours de la semaine

* v. „6 Menu de configuration des thermostats de radiateur" à la page 75

3 Informations générales sur le système

Cet appareil fait partie du système Smart Home de Homematic IP et communique par le biais du protocole radio Homematic IP. Tous les appareils peuvent être configurés facilement et individuellement avec un smartphone à l'aide de l'application Homematic IP o du la centrale CCU2/CCU3. Vous trouverez dans le manuel de l'utilisateur Homematic IP l'étendue des fonctions du système Homematic IP en association avec d'autres composants. Vous trouverez tous les documents techniques et mises à jour actuels dans l'espace de téléchargement sur www.eQ-3.com.

4 Apprentissage

Merci de lire attentivement cette section avant de procéder à l'apprentissage.

Vous pouvez programmer les appareils directement ensemble ou sur le Homematic IP Access Point (HmIP-HAP). Lors de la programmation directe, la configuration s'effectue sur l'appareil (par ex. via les ther-

mostats de radiateur) et lors de l'apprentissage sur le Access Point via l'application gratuite Homemactic IP smartphone.

4.1 Apprentissage direct

Il vous est possible de programmer directement ensemble les thermostats de radiateur (HmIP-eTRV-B) sur le contact de fenêtre et de porte Homematic IP avec aimant.

Lors de l'apprentissage, gardez une distance minimale de 50 cm entre les appareils.

Vous pouvez interrompre l'apprentissage en appuyant une nouvelle fois brièvement sur la touche système **(D)** . Cela est confirmé par un voyant rouge sur les appareils LED **(D)** .

Afin de programmer les thermostats de radiateur sur le contact de fenêtre et de porte Homematic IP avec aimant, les deux appareils doivent être mis en mode d'apprentissage.

- Extrayez la bande isolante du compartiment à piles des thermostats de radiateur **(B)** et du contact de fenêtre et de porte **(M)** .
- Appuyez au minimum. 4 s sur la touche système des thermostats de radiateur **(D)** pour activer le mot d'apprentissage *(v. figure 2)*. La DEL de l'appareil **(D)** commence à clignoter en orange. Le mode d'apprentissage est actif pendant 3 minutes.
- Appuyez au minimum 4 s sur la touche système du contact de fenêtre et de porte avec aimant **(D)** pour activer le mot d'apprentissage *(v. figure 2)*. La DEL de l'appareil **(L)** commence à clignoter en orange.

Un apprentissage réussi est signalé par le clignotement en vert des appareils LED. Si la procédure d'apprentissage n'a pas été fructueuse, la LED de l'appareil s'éclaire en rouge. Réessayez une nouvelle fois.

En l'absence d'apprentissage, le processus d'apprentissage se désactive automatiquement au bout de 3 minutes.

Si vous désirez ajouter un autre appareil sur les appareils existants, vous devez tout d'abord mettre l'appareil déjà existant et ensuite le nouvel appareil en mode d'apprentissage.

Si vous désirez par exemple ajouter de nouvelles thermostats de radiateur sur les appareils existants, vous devez tout d'abord programmer de nouvelles thermostats de radiateur sur les thermostats de radiateur existants. Ensuite, il vous est possible de programmer les nouvelles thermostats de radiateur sur le contact de porte et de fenêtre existant.

Si vous utilisez plusieurs appareils dans une pièce, vous devez programmer tous les appareils en même temps.

4.2 Programmation sur le Access Point (alternative)

Vous pouvez programmer l'appareil sur le Homematic IP Access Point ou sur la centrale CCU2/CCU3. Vous trouverez de plus amples informations à ce sujet dans le manuel de l'utilisateur IP (à trouver dans l'espace de téléchargement du site Internet www.eQ-3.com).

Pour que l'appareil puisse être intégré dans votre système et être commandé via l'application Homematic IP, vous devez d'abord procéder à son apprentissage avec l'Homematic IP Access Point.

- Ouvrez l'application Homematic IP sur votre smartphone.
- Sélectionnez le point de menu **« Procéder à l'apprentissage de l'appareil »**.
- Extrayez la bande isolante du compartiment à piles **(B** ou **M**) de l'appareil. Le mode d'apprentissage est actif pendant 3 minutes.

Vous pouvez relancer manuellement le mode d'apprentissage pour 3 autres minutes en appuyant brièvement sur la touche système **(D** ou **L)** .

- L'appareil apparaît automatiquement dans l'application.
- Pour confirmer, saisissez les quatre derniers chiffres de l'appareil (SGTIN) dans l'application ou scannez le code QR. Le numéro de l'appareil se trouve sur l'autocollant contenu dans la livraison ou directement sur l'appareil.
- Attendez que la procédure d'apprentissage soit terminée.
- La DEL s'allume en vert pour confirmer que l'apprentissage a été correctement effectué. L'appareil est désormais fonctionnel, la DEL s'allume en rouge, essayez une nouvelle fois.
- Choisissez dans quelle application (par exemple climat intérieur), vous voulez utiliser votre appareil.
- Donnez un nom à l'appareil dans l'application et attribuez-le à une pièce.

5 Montage

5.1 Montage des thermostats de radiateur

Le montage des thermostats de radiateur peut s'effectuer sans qu'il ne soit nécessaire de laisser couler de l'eau ni d'intervenir sur le système de chauffage. Des outils spéciaux ou l'arrêt du chauffage ne sont pas nécessaires.

L'écrou-chapeau installé sur le thermostat de radiateur **(A)** est universel et s'adapte sans accessoires à toutes les vannes filetées de M30 x 1,5 mm des marques les plus courantes comme Heimeier, MNG, Junkers, Landis&Gyr (Duodyr), Honeywell-Braukmann, Oventrop, Schlösser, Comap, Valf Sanayii, Mertik Maxitrol, Watts, Wingenroth (Wiroflex), R.B.M, Tiemme, Jaga, Siemens ou Idmar.

Les adaptateurs joints à la livraison permettent de monter aussi l'appareil sur des vannes Danfoss RA. (v. „5.1.2 Adaptateur pour Danfoss RA" à la page 70).

5.1.1 Monter le thermostat de radiateur

En cas de dommage apparent sur le thermostat existant, la vanne ou les tuyaux de chauffage, merci de consulter un expert spécialisé.

Démontez l'ancienne tête de thermostat de votre vanne de radiateur *(v. image 3)*.

- Tournez le régulateur thermostatique sur la valeur maximale **(N)** dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. La tête thermostatique n'appuie plus sur la tige de la vanne et peut ainsi se démonter plus facilement.

La tête thermostatique peut être fixée de différentes manières :

- **Écrou-chapeau :** Dévissez l'écrou-chapeau dans le sens inverse des aiguilles d'une montre **(O)**. Il vous suffit ensuite de retirer la tête thermostatique **(P)**.
- **Fixations par encliquetage :** Vous pouvez détacher les têtes thermostatiques ainsi fixées en tournant légèrement la fermeture/l'écrou-chapeau dans le sens inverse des aiguilles d'une montre **(O)**. Il vous suffit ensuite de retirer la tête thermostatique **(P)**.
- **Raccords à bagues :** La tête thermostatique est maintenue par un anneau de serrage, fixé à l'aide d'une vis. Dévissez cette vis et retirez la tête thermostatique de la vanne **(P)**.
- **Raccord-union avec vis sans tête :** Dévissez la vis sans tête et retirez la tête thermostatique **(P)**.

Après le démontage de l'ancienne tête thermostatique, vous pouvez poser le thermostat de radiateur Homematic IP avec l'écrou-chapeau **(A)** *(v. figure 4)*.
Si nécessaire, utilisez l'adaptateur annexé pour les vannes Danfoss RA (v. „5.1.2 Adaptateur pour Danfoss RA" à la page 70) ou la bague d'étaiement annexé (v. „5.1.3 Anneau de support" à la page 71).

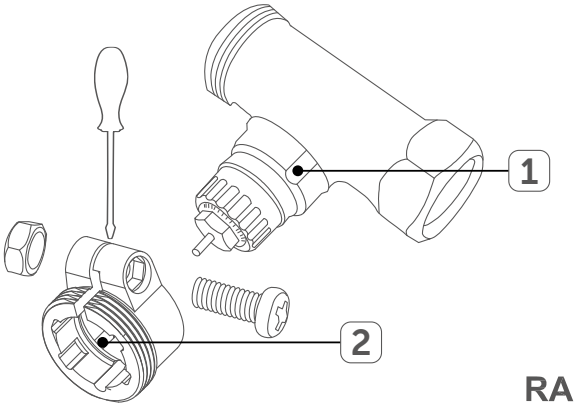
5.1.2 Adaptateur pour Danfoss RA

Pour le montage des vannes RA de Danfoss, l'adaptateur joint est requis. Le cas échéant, utilisez un tournevis afin de plier légèrement l'adaptateur *(v. figure ci-après)*.
Les corps de vanne de Danfoss présentent des encoches longitudinales circulaires **(1)** qui garantissent une meilleure assise de l'adaptateur après l'enclenchement.

Lors du montage, veillez à ce que les broches à l'intérieur de l'adaptateur **(2)** aient une position coïncidant avec les encoches **(1)** de la vanne. Clipsez entièrement l'adaptateur adapté à la vanne.

Veillez à ne pas coincer les doigts entre les moitiés de l'adaptateur !

Après le clipsage sur le corps de la vanne, fixez l'adaptateur avec la vis et l'écrou annexés.



5.1.3 Anneau de support

Sur les vannes de quelques fabricants, la pièce de l'appareil engagée dans l'appareil ne présente qu'un faible diamètre, ce qui entraîne une moindre solidité. Dans ce cas-ci, l'anneau de support **(Q)** doit être inséré dans la bride de l'appareil avant le montage *(v. figure 5)*.

5.2 Trajet d'adaptation

Après l'insertion des piles, le moteur recule pour faciliter le montage. Pendant ce temps-là, « InS» et le symbole d'activité sont affichés. ( )

Après que le thermostat de radiateur a été monté correctement, un trajet d'adaptation (AdA) fut exécuté au cours de l'étape suivante pour l'adaptation sur la vanne :

- Lorsque « AdA » se trouve sur l'écran, appuyez sur a-la touche boost du menu **(G)** pour démarrer le trajet d'adaptation.

Le thermostat de radiateur exécute un trajet d'adaptation. A cet égard, « AdA » et le symbole d'activité sont affichés sur l'écran ( ). Attendez jusqu'à ce que le trajet d'adaptation soit achevé. Ensuite, l'écran passe à l'affichage normal.

Si le trajet d'adaptation a été introduit avant le montage - et si un message d'erreur (F1, F2 et F3 est affiché.) Appuyez sur la touche boost/menu **(G)** et le moteur revient en position « InS ».

5.3 Montage du contact de fenêtre et de porte

5.3.1 Sélection d'un lieu de montage approprié

- Sélectionnez la fenêtre ou la porte pour le montage du contact de fenêtre et de la porte.
- Fixez une partie du contact de fenêtre et de porte (contact magnétique **(I)** ou l'unité électronique **(K)** sur la partie mobile (vantail de porte ou de fenêtre), l'autre sur la partie fixe (cadre) de la fenêtre ou de la porte *(v. figure 6)*.
- Fixez le contact de fenêtre et de porte sur le côté de la poignée

de fenêtre/porte dans le tiers supérieur du cadre de fenêtre/porte *(v. figure 6)* (pour la fixation, v. „5.3.2 Montage de la bande adhésive" à la page 73).

- Le contact magnétique peut être monté horizontalement ou verticalement et à gauche ou à droite de l'unité électronique du contact de fenêtre et de porte.

L'unité électronique et le contact magnétique doivent, dans la mesure du possible, se trouvent sur la même hauteur. A cet effet, vous pouvez insérer une entretoise **(J)** sur le contact magnétique.

La distance idéale entre le bord de boîtier du contact de fenêtre et de porte et le contact magnétique, s'élève à 5 mm *(v. figure 6)*.

5.3.2 Montage de la bande adhésive

Lors du montage de la bande adhésive, veillez à ce que le support de montage soit lisse, non endommagé, propre, exempt de graisse et de solvant et qu'il ne soit pas trop froid.

Afin de monter le contact de fenêtre et de porte avec la bande adhésive, procédez comme suit :

- Placez la grande bande adhésive à deux côtés sur la partie arrière du support **(H)** *(v. figure 7)* et appuyez sur l'appareil pour qu'il se trouve en position souhaitée.
- Insérez l'aimant dans le support de la partie arrière et insérez la partie arrière dans le boîtier du contact magnétique.

Lors de l'utilisation de l'entretoise **(J)**, vous devez placer la petite bande adhésive sur le côté arrière de l'entretoise *(v. figure 7)* et amenez celle-ci dans la position souhaitée sur la fenêtre. Posez ensuite le contact magnétique sur l'entretoise.

- Placez la petite bande adhésive biface sur la partie arrière du support **(H)** *(v. figure 7)* et appuyez sur le contact magnétique pour qu'il se trouve dans la position souhaitée sur la fenêtre.

5.3.3 Montage par vis

N'assemblez pas encore le contact magnétique avec le montage par vis.

Pour le montage par vis, procédez comme suit :

- Percez les trous de vis dans le support **(H)** avec un outil de forage approprié.
- Marquez les trous de vis pour l'unité électronique **(K)** sur la base du support sur la fenêtre.
- Marquez les trous de vis pour le contact magnétique **(I)** ou, si nécessaire, pour l'entretoise **(J)** sur la fenêtre.
- Lors de la fixation sur des sols durs, forez un trou avec un outil de forage 1,5 mm.
- Maintenez le support de l'unité électronique dans la position de montage souhaitée et tournez les deux vis (2,2 x 16 mm) à travers les trous de vis *(v. figure 8)*.
- Insérez l'unité électronique dans le support.
- Maintenez le côté arrière du contact magnétique ou l'entretoise dans la position de montage souhaitée et tournez les deux vis (2,2 x 13 mm) à travers les trous de vis *(v. figure 8)*.

- Insérez l'aimant dans le support de la partie arrière et insérez la partie arrière dans le boîtier du contact magnétique.

Lors de l'utilisation de l'entretoise, vous pouvez poser le contact magnétique sur l'entretoise en toute simplicité après le montage.

6 Menu de configuration des thermostats de radiateur

Lorsque vous utilisez le thermostat de radiateur sans Homematic IP Access Point, vous pouvez sélectionner les modes suivants via le menu de configuration après la mise en service et entreprendre des réglages pour adapter l'appareil aux besoins personnels.

- En appuyant longuement (min. 2 sec.) sur la touche menu **(G)**, vous accédez au menu de configuration.
- Sélectionnez le symbole souhaité via la touche plus ou moins **(E** et **F)** et en appuyant brièvement sur la touche menu afin d'entreprendre les réglages pour les divers points de menu.

En appuyant longuement sur la touche menu, vous revenez au niveau précédent. Si aucun actionnement sur l'appareil n'est effectué pendant plus d'une minute, le menu se ferme automatiquement sans prendre en charge les modifications réglées.

6.1	**AUTO**	Mode automatique
6.2	**MANU**	Mode manuel
6.7	Offset	Température d'Offset
6.5	Prg	Programmation d'un profil de chauffage

6.4		Verrouillage de commande
6.6		Date et heure
6.3		Mode vacances

Lorsque vous programmez l'appareil sur l'Access Point, vous pouvez entreprendre les réglages en tout confort via l'application Homematic IP.

Si vous avez déjà entrepris des réglages dans le menu de configuration ou si vous avez programmé l'appareil directement sur un autre appareil IP Access Point ou sur une centrale CCU2/CCU3, rétablir tout d'abord les réglages d'usine de l'appareil (v. „10 Rétablissement des réglages d'usine" à la page 85).

6.1 Mode automatique

En mode automatique, le réglage de la température s'effectue conformément au profil de chauffage réglé. Les modifications manuelles restent actives jusqu'au prochain moment de commutation. Ensuite, le profil de chauffage réglé est de nouveau activé. Afin d'activer le mode automatique, procédez comme suit :

- Sélectionnez le point de menu « Auto » via les touches plus ou moins **(E** et **F)**.
- Confirmez avec la touche menu.

Pour confirmer l'opération, le symbole clignote brièvement deux fois et l'appareil passe en mode automatique.

6.2 Mode manuel

En mode manuel, le réglage de la température s'effectue conformément à la température réglée via les touches **(E** et **F)**. La température reste active jusqu'à la prochaine modification manuelle. Afin d'activer le mode manuel, procédez comme suit :

- Sélectionnez le point de menu « Manu » via les touches plus ou moins **(E** et **F)**.
- Confirmez avec la touche menu.

Pour confirmer l'opération, le symbole clignote brièvement deux fois et l'appareil passe en mode manuel.

6.3 Température d'Offset

Etant donné que la température est mesurée au niveau du thermostat de radiateur, il peut faire plus froid ou plus chaud dans un autre endroit de la pièce. Pour ajuster cela, une température d'offset de + 3,5 degrés peut être réglée. Si par exemple 18 °C sont mesurés à la place des 20 °C réglés, il convient de régler un offset de -2.0 °C. Une température d'offset de 0.0 ° C est réglée côté usine. Pour adapter la température d'offset individuellement, procédez comme suit :

- Sélectionnez le point de menu « Offset » via les touches plus ou moins **(E** et **F)** .
- Confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez la température d'offset souhaitée via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.

Pour confirmer l'opération, la température clignote brièvement deux fois et l'appareil revient à l'affichage standard.

6.4 Programmation d'un profil de chauffage

Sous ce point de menu, vous avez la possibilité de réaliser un profil de chauffage avec six phases de chauffage et de diminution (13 moments de commutation) selon vos propres souhaites.

- Sélectionnez le point de menu « prg » via les touches plus ou moins **(E** et **F)** et confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez dans la rubrique « Day » des jours de la semaine, tous les jours ouvrés, le week-end ou l'ensemble de la semaine pour votre profil de chauffage et confirmez avec la touche menu.
- Confirmez le l'heure de départ 00:00 heures avec la touche menu.
- Sélectionnez la température souhaitée via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.
- L'écran affiche la prochaine heure. Vous pouvez modifier cette heure via les touches plus ou moins. .
- Sélectionnez la température souhaitée pour la prochaine période via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.
- Répétez cette procédure jusqu'à ce que des températures soient enregistrées pour toute la période de 0h00 heure à 23h59.

Pour confirmer l'opération, l'heure clignote brièvement deux fois et l'appareil revient à l'affichage standard.

6.5 Verrouillage de commande

La commande sur l'appareil peut être verrouillée pour empêcher la modification non désirée des réglages, par ex. par un contact accidentel. Afin d'activer ou de désactiver le verrouillage de commande, procédez comme suit :

- Sélectionnez le point de menu via les touches **(E** et **F)** « 🔒 ».
- Confirmez avec la touche menu.

- Sélectionnez « On » via les touches plus ou moins afin d'activer le verrouillage de commande ou « OFF » pour désactiver le verrouillage de commande et confirmer avec la touche menu.

Pour confirmer l'opération, la sélection clignote brièvement deux fois et l'appareil revient à l'affichage standard.
Lors de l'activation du verrouillage de commande, le symbole « verrou » s'affiche à l'écran.

Afin de désactiver le verrouillage de commande, procédez comme suit :

- Appuyez pendant environ 2 secondes sur la touche menu **(G)** pour ouvrir le menu de configuration.
- Confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez « OFF » via les touches plus ou moins **(E** et **F)** afin de désactiver le verrouillage de commande.

6.6 Heure et date

Afin de régler la date et l'heure, procédez comme suit :

- Sélectionnez le point de menu via les touches **(E** et **F)** « 🕒 ».
- Confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez l'année via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez le mois via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez le jour via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez les heures via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.
- Sélectionnez les minutes via les touches plus ou moins et confir-

mez avec la touche menu.

Pour confirmer l'opération, l'heure clignote brièvement deux fois et l'appareil revient à l'affichage standard.

6.7 Mode vacances

Le mode vacances peut être utilisé lorsque, pour une période déterminée, une température fixe doit être maintenue durablement (par ex. pendants les vacances ou une fête). Afin de régler le mode vacances, procédez comme suit :

- Sélectionnez le point de menu via les touches plus ou moins **(E** et **F)** et confirmez avec la touche menu « 💼 ».
- Via les touches plus ou moins, saisissez l'heure jusqu'à laquelle le mode de vacances doit être actif et confirmez avec la touche de menu.
- Via les touches plus ou moins, saisissez la date jusqu'à laquelle le mode de vacances doit être actif et confirmez avec la touche de menu.
- Saisissez la température souhaitée pour le temps d'absence via les touches plus ou moins et confirmez avec la touche menu.

Pour confirmer l'opération, le symbole clignote brièvement deux fois et l'appareil passe en mode vacances.

7 Utilisation des thermostats de radiateur

Après la programmation et le montage, diverses fonctions de commande simples sont à votre disposition.

- **Température :** Appuyez sur la touche gauche **(E)** ou droite **(F)** pour modifier manuellement la température du radiateur. En mode au-

tomatique, la température réglée manuellement s'arrête jusqu'au prochain moment de commutation. Ensuite, le profil de chauffage réglé est de nouveau activé. En mode manuel, la température reste conservée jusqu'à la prochaine modification.

- **Fonction boost :** Appuyez brièvement sur la touche boost **(G)** pour activer la fonction boost pour un chauffage rapide, à court terme du radiateur par l'ouverture de la vanne. Ainsi, un sentiment de chaleur agréable est atteint.

8 Changer les piles

Si une pile vide s'affiche dans l'application ou sur l'appareil, remplacez les piles consommées par de nouvelles piles. A cet égard, veuillez tenir compte du type de pile et la polarisation correcte des piles.

- Ouvrez le compartiment à piles **(B** ou **M)** de l'appareil *(v. figure 9 ou 10)*.
- Enlevez les piles vides.
- Introduisez les nouvelles piles dans le compartiment à piles selon les marquages de polarité.

Utilisez deux piles 1,5 V LR6/Mignon/AA pour le thermostat de radiateur et deux piles 1,5 V LR03/Micro/AAA pour le contact de porte et de fenêtre.

- Refermez le compartiment à piles.
- Lors de l'insertion des piles, veuillez tenir compte des séquences de clignotement des DEL (p. „9.3 Codes d'erreur et séquences de clignotement" à la page 83).

Après l'insertion des piles, le thermostat de radiateur exécute un au-

totest pendant environ 2 heures. Ensuite a lieu l'initialisation. L'affichage de test constitue la fin : éclairage orange et vert.

Attention ! Risque d'explosion lors du remplacement incorrect des piles. Remplacement par le même type ou un type équivalent. Les piles ne peuvent jamais être rechargées. Ne pas jeter les piles dans le feu. Ne pas exposer les piles à une chaleur excessive. Ne pas court-circuiter les piles. Il existe un risque d'explosion !

Les piles usagées ne doivent pas être jetées avec les ordures ménagères ! Éliminez celles-ci dans votre centre de collectes de piles !

9 Correction des erreurs

9.1 Ordre non confirmé

Si au minimum un récepteur ne confirme pas un ordre, la DEL **(D** ou **L)** s'allume en rouge lors de la clôture de la transmission défectueuse. La raison pour la transmission défectueuse peut être un dysfonctionnement (v. „12 Remarques générales relatives au fonctionnement radio" à la page 86). Une transmission défectueuse peut avoir les causes suivantes :

- récepteur non joignable,
- le récepteur ne peut pas exécuter un ordre (chute de charge, blocage mécanique, etc.) ou
- récepteur défectueux.

9.2 Duty Cycle

Le Duty Cycle décrit une limitation régulée légalement du temps d'émission des appareils dans une plage 868 MHz. L'objectif de ce règlement est de garantir la fonction de toutes les appareils qui travaillent dans une plage 868 MHz. Dans la plage de fréquences que nous utilisons (868 MHz), le temps d'émission maximal de chaque appareil s'élève à 1 % d'une heure (donc 36 secondes dans une heure). Les appareils ne peuvent plus émettre lorsque la limite 1 % est atteinte, jusqu'à ce que cette limite temporelle soit dépassée. Conformément à cette directive, les appareils Hommatic IP sont développées et produits à 100% conformément à la norme. Dans un fonctionnement normal, le Duty Cycle n'est en règle générale pas atteint. Ceci peut cependant être le cas lors de la mise en service ou de la première installation d'un système par des processus de programmation multipliés et intensifs. Un dépassement de la limite Duty Cycle s'affiche par un long éclairage rouge des appareils LED **(D** ou **L)** et peut s'exprimer par une fonction temporairement manquante de l'appareil. Après un court temps (max. 1 heure), la fonction de l'appareil est rétablie.

9.3 Codes d'erreur et séquences de clignotement

Code de clignotement/ affichage d'écran	**Signification**	**Solution**
Bref clignotement orange	Transmission radio/essai d'émission/transmission des données	Attendez jusqu'à ce que la transmission soit achevée.
1x long éclairage vert	Processus confirmé	Vous pouvez poursuivre avec la commande.

1 x long éclairage rouge	Opération échouée ou limite Duty Cycle atteinte	Réessayez (v. „9.1 Ordre non confirmé" à la page 82 ou „9.2 Duty Cycle" à la page 83).
Court clignotement orange (toutes les 10 s)	Mode de programmation actif	Saisissez les quatre derniers chiffres du numéro de série de l'appareil pour la confirmation (v. „4.2 Programmation sur le Access Point (alternative)" à la page 67).
Bref clignotement orange	Mode de programmation direct actif	Activez le mode de programmation de l'appareil à programmer (v. „4.1 Apprentissage direct" à la page 66).
F1	Actionneur de valve lourd	Vérifiez si le poussoir de la vanne coince.
F2	Plage de réglage trop grande	Vérifiez la fixation du thermostat de radiateur
F3	Plage de réglage trop petite	Vérifiez si le poussoir de la vanne coince.
Symbole de pile (▭)	Faible tension de pile	Remplacez les piles de l'appareil (v. „8 Changer les piles" à la page 81).
Symbole de pile (▭) et ---	La position d'urgence de la valve a été démarrée	Remplacez les piles de l'appareil (v. „8 Changer les piles" à la page 81).
Bref éclairage orange (après message de réception vert ou rouge)	Piles vides	Remplacez les piles de l'appareil (v. „8 Changer les piles" à la page 81).

Le symbole d'antenne (📶) clignote	Perturbation de la communication vers Access Point ou vers l'appareil programmé	Vérifiez la connexion vers l'Access Point ou vers les appareils programmés.
Symbole de verrou (🔒)	Blocage de commande actif	Désactivez le blocage de commande dans l'application.
6 x long clignotement rouge	Appareil défectueux	Faites attention à l'affichage dans votre application et adressez-vous à votre revendeur.
1 x éclairage orange et 1 x éclairage vert (après l'insertion des piles)	Affichage de test	Après que l'affichage de test est éteint, vous pouvez poursuivre.
Long et bref clignotement orange.	Mise à jour du logiciel de l'appareil (OTAU).	Attendez jusqu'à ce que la mise à jour soit achevée.

10 Rétablissement des réglages d'usine

Les réglages d'usine de l'appareil peuvent être rétablis. A cet égard, tous les réglages sont perdus.

Afin de rétablir les réglages d'usine de l'appareil, procédez comme suit :

- Ouvrez le compartiment à piles **(B** ou **M)** de l'appareil *(v. figure 9 ou 10)*. et enlevez une pile.
- Réinsérez la pile selon les marquages de polarité et maintenez en même temps la touche système **(D** ou **L)** appuyée pendant 4 secondes jusqu'à ce que la DEL commence à clignoter rapidement en orange *(v. figure 2)*.

- Relâchez la touche système.
- Réappuyez sur la touche système pendant 4 secondes jusqu'à ce que les appareils LED **(D** et **L)** s'éclairent en vert.
- Relâchez à nouveau la touche système pour clôturer le rétablissement des réglages d'usine. L'appareil exécute un nouveau démarrage.

11 Maintenance et nettoyage

L'appareil est sans entretien. Confiez les réparations à un spécialiste.

Nettoyez l'appareil avec un chiffon doux, propre, sec et non pelucheux. N'utilisez pas de nettoyant contenant du solvant, le boîtier en plastique et les écritures peuvent être attaqués.

12 Remarques générales relatives au fonctionnement radio

La transmission radio est réalisée sur une voie de transmission non exclusive, c'est pourquoi des dysfonctionnements ne peuvent pas être exclus. D'autres perturbations peuvent être provoqués par des opérations de commutation, des électromoteurs, des appareils électriques défectueux.

La portée dans des bâtiments peut diverger fortement de celle dans un champ libre. Mise à part la puissance émise et les caractéristiques de réception des récepteurs, les influences environnementales, telles que l'humidité de l'air, en plus des particularités locales sur le plan de la construction, jouent un important rôle.

Le soussigné, eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer/Germany, déclare que l'équipement radioélectrique du type Homematic IP HmIP-eTRV-B e HmIP-SWDM sont conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: www.eq-3.com.

13 Caractéristiques techniques

Bande de fréquences radio :	868,0-868,6 MHz 869,4-869,65 MHz
Puissance d'émission radio maximale :	10 dBm
Catégorie du récepteur :	SRD category 2
Duty Cycle	< 1 % par h/< 10 % par h
Type de protection :	IP20

Thermostat de radiateur

Désignation abrégée de l'appareil :	HmIP-eTRV-B
Tension d'alimentation :	2x 1,5 V LR6/Mignon/AA
Consommation de courant :	100 mA max.
Durée de vie de la pile :	2 ans (typ.)
Température ambiante :	0 à 50 °C
Mode d'action :	Type 1 :
Degré de contamination :	2
Dimensions (l x h x p) :	57 x 68 x 102 mm
Poids :	185 g (y compris piles)
Portée typique maximale en champ libre :	250 m
Raccordement :	M30 x 1,5 mm
Force de réglage :	> 80 N
Course de la valve :	4,3 ± 0,3 mm

Contact de fenêtre et de porte

Désignation abrégée de l'appareil :	HmIP-SWDM
Tension d'alimentation :	2x 1,5 V LR03/Micro/AAA
Consommation de courant :	35 mA max.
Durée de vie de la pile :	4 ans (typ.)
Température ambiante :	-10 à +50 °C
Dimensions unité électronique (l x h x p) :	102 x 18 x 25 mm
Dimensions contact magnétique (l x h x p) :	48 x 11 x 13 mm
Poids unité électronique :	46 g (y compris piles)
Poids contact magnétique :	17 g (y compris aimant)
Portée typique maximale en champ libre :	200 m

Sous réserve de modifications techniques.

Consignes pour l'élimination

Les appareils ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères ! Les appareils électroniques sont à éliminer conformément à la directive relative aux appareils électriques et électroniques usagés via les points de collecte locaux d'appareils usagés.

Informations de conformité

Le sigle CE est un sigle de libre circulation destiné uniquement aux administrations ; il ne constitue pas une garantie de caractéristiques.

Pour toute question technique concernant les appareils, veuillez vous adresser à votre revendeur.

NL Levering

Hoeveelheid	Omschrijving
1	Homematic IP radiatorthermostaat – basic
1	Homematic IP raam- en deurcontact met magneet
2	1,5 V LR6/Mignon/AA batterijen
2	1,5 V LR03/Micro/AAA batterijen
1	Adapter Danfoss RA
10	Montagemateriaal
1	Gebruikershandleiding
1	Veiligheidsvoorschriften

Documentatie © 2018 eQ-3 AG, Duitsland
Alle rechten voorbehouden. Geen enkel deel van deze handleiding mag, in welke vorm dan ook worden gereproduceerd, gedupliceerd of verwerkt met elektronische, mechanische of chemische middelen zonder schriftelijke toestemming van de uitgever.
Het is mogelijk dat deze handleiding nog typografische fouten of drukfouten bevat. De gegevens in deze handleiding worden echter regelmatig gecontroleerd en indien nodig in de volgende uitgave aangepast. Wij zijn niet aansprakelijk voor fouten van technische of druktechnische aard, inclusief de gevolgen ervan.
Alle handelsmerken en eigendomsrechten worden erkend.
Gedrukt in Hong Kong
Veranderingen in de zin van technische vooruitgang kunnen zonder voorafgaande kennisgeving worden aangebracht.

150051
Versie 1.0 (07/2018)

Inhoud

1 Instructies voor de handleiding 91
2 Functie- en apparaatoverzicht 91
3 Algemene systeeminformatie 93
4 Koppelen 93
4.1 Directe training 94
4.2 Koppelen aan het Access Point (alternatief) 95
5 Montage 96
5.1 Montage van de radiatorthermostaat 96
5.2 Adapteerbeweging 99
5.3 Montage van de venster- en deurcontacten 100
6 Configuratiemenu van de radiatorthermostaat 102
6.1 Automatische bediening 104
6.2 Handmatige modus 104
6.3 Offset-temperatuur 104
6.4 Een verwarmingsprofiel programmeren 105
6.5 Bedieningsvergrendeling 106
6.6 Tijd en datum 107
6.7 Vakantiemodus 107
7 Bediening van de radiatorthermostaat 108
8 Batterijen wisselen 108
9 Storingen oplossen 110
9.1 Commando niet bevestigd 110
9.2 Duty Cycle 110
9.3 Foutcodes en knipperreeksen 111
10 Reset de fabrieksinstellingen 113
11 Onderhoud en reiniging 114
12 Algemene richtlijnen voor het draadloze verkeer 114
13 Technische gegevens 115

1 Instructies voor de handleiding

Lees deze instructies zorgvuldig door, voordat u uw Homematic IP-apparaten in gebruik neemt. Bewaar de handleiding, om ze ook later nog te kunnen raadplegen! Als u het apparaat door andere personen laat gebruiken, moet u hen deze handleiding ook overhandigen.

Gebruikte symbolen:

Attentie! Dit duidt op een gevaar.

Instructie. Dit gedeelte bevat aanvullende belangrijke informatie!

2 Functie- en apparaatoverzicht

De Homematic IP radiatorthermostaat kan de kamertemperatuur op een tijdsgestuurde en aan de verwarmingsbehoeften aangepaste manier regelen via een verwarmingsprofiel met individuele verwarmingsfasen. Het Homematic IP-raam en deurcontact detecteert op betrouwbare wijze geopende ramen of deuren via een magnetisch contact. Daardoor kan de omgevingstemperatuur bij geopende vensters automatisch verlaagd worden.
U kunt de radiatorthermostaat rechtstreeks op het apparaat configureren en de verwarmingsprofielen aan uw persoonlijke behoeften aanpassen. Als alternatief kunt u, in combinatie met een Homematic IP Access Point, de apparaten eenvoudig en gratis via de smartphone-app integreren in het Homematic IP Smart Home-systeem en deze inzetten voor uitgebreide binnenklimaat- en beveiligingstoepassingen.

Apparaatoverzicht radiatorthermostaat *(zie afbeelding 1)*:

(A) Wartelmoer
(B) Batterijcompartiment
(C) Display
(D) Systeemtoets (teach-in-toets en LED)
(E) Min-toets
(E) Plus-toets
(G) Menu-/Boost-toets

Apparaatoverzicht venster- en deurcontact *(zie afbeelding 1)*:

(H) Houder
(I) Magneetcontact
(J) Afstandsstuk (6 mm) voor magnetisch contact
(K) Elektronica-eenheid
(L) Systeemtoets (teach-in-toets en LED)
(M) Batterijcompartiment

Overzicht van het display radiatorthermostaat:

0 6 12 18 24	Overzicht van de verwarmingsfasen
°C	Doeltemperatuur
	Tijd en datum*
	Bedieningsvergrendeling*
	Venster-open-symbool
	Radiotransmissie
	Lege batterijen
	Vakantiemodus*

AUTO	Automatische bediening*
MANU	Handmatige modus*
BOOST	Boost-modus
Offset	Offset-temperatuur*
Prg	Een verwarmingsprofiel programmeren*
Mo Tu We Th Fr Sa Su	Weekdagen

zie „6 Configuratiemenu van de radiatorthermostaat" op pagina 102.

3 Algemene systeeminformatie

Dit apparaat is een onderdeel van het domoticasysteem Homematic IP en communiceert via het Homematic IP zendprotocol. Alle Homematic IP-apparaten kunnen met een smartphone comfortabel en individueel via de Homematic IP-app worden geconfigureerd of met de centrale CCU2/CCU3. Welke functies binnen het Homematic IP-systeem in combinatie met andere componenten mogelijk zijn, vindt u in het Homematic IP-gebruikershandboek. De actuele versie van alle technische documenten en updates vindt u op www.eQ-3.com.

4 Koppelen

Lees dit gedeelte eerst volledig door, vooraleer u met het koppelen begint.

U kunt de apparaten rechtstreeks aan elkaar of bij het Homematic IP Access Point (HmIP-HAP) koppelen. In het geval van het direct koppelen vindt configuratie op het apparaat plaats (bv. via de radiatorthermostaat) en bij het koppelen bij het Access Point via de gratis Homematic IP-smartphone-app.

4.1 Directe training

U kunt de Homematic IP radiatorthermostaat - basis (HmIP-eTRV-B) aan het Homematic IP-venster en deurcontact met magneet (HmIP-SWDM) direct aan elkaar koppelen.

Houd tijdens het koppelen een afstand van minimaal 50 cm aan tussen de apparaten.

U kunt het koppelproces annuleren door nogmaals op de systeemtoets **(D)** te drukken. Dit wordt door het oplichten van een rood lampje op het LED-apparaat **(D)** bevestigd.

Om de radiatorthermostaat bij het Homematic IP-venster- en deurcontact met magneet aan te koppelen, moeten beide apparaten in de teach-in-modus worden gebracht.

- Verwijder de isolerende strip uit het batterijcompartiment van de radiatorthermostaat **(B)** en het raam- en deurcontact **(M)** .
- Druk gedurende minstens 4 seconden op de systeemtoets van de radiatorthermostaat **(D)**, om de koppelmodus te activeren *(zie afbeelding 2)*. De apparaat-LED **(D)** begint oranje te knipperen. De koppelmodus is gedurende 3 minuten actief.
- Druk gedurende minstens 4 seconden op de systeemtoets van het venster- en deurcontact met magneet **(L)** om de koppelmodus te activeren *(zie afbeelding 2)*. De apparaat-LED **(L)** begint oranje te knipperen.

Het succesvol koppelen wordt door het knipperen van een groen lampje op het LED-apparaat aangegeven. Was het koppelproces niet succesvol, dan licht het LED-apparaat rood op. Probeer het opnieuw.

Indien het koppelen niet plaatsvindt, wordt de koppelmodus na 3 minuten beëindigd.

Als u een ander apparaat aan de bestaande apparaten wilt toevoegen, moet u eerst het reeds bestaande apparaat in de koppelmodus plaatsen en vervolgens het nieuwe apparaat in de koppelmodus brengen.

Als u bij de bestaande apparaten bv. een andere radiatorthermostaat wilt toevoegen, moet u eerst de nieuwe radiatorthermostaat aan de bestaande radiatorthermostaat koppelen. Aansluitend kunt u de nieuwe radiatorthermostaat aan het bestaande venster- en deurcontact koppelen.

Als u meerdere toestellen in een ruimte gebruikt, moet u alle toestellen aan elkaar koppelen.

4.2 Koppelen aan het Access Point (alternatief)

U kunt het toestel aan het Homematic IP Access Point of aan de centrale CCU2/CCU3 koppelen. Meer informatie hierover vindt u in het Homematic IP-handboek (terug te vinden in het downloadgedeelte van de website www.eQ-3.com).

Om het toestel in uw systeem te integreren en met de Homematic IP-app te laten communiceren, moet deze eerst aan het Homematic IP Access Point worden gekoppeld.

- Open de Homematic IP-app op uw smartphone.
- Selecteer het menu-item **'Apparaat koppelen'** .
- Verwijder de isolerende strip uit het batterijcompartiment **(B** of **M)**

van het toestel. De koppelmodus is gedurende 3 minuten actief.

U kunt de koppelmodus voor nog eens 3 minuten handmatig starten, door kort op de systeemtoets **(D** of **L)** te drukken.

- Het apparaat verschijnt automatisch in de app.
- Ter bevestiging dient u in de app de laatste vier cijfers van het toestelnummer (SGTIN) in te voeren of de QR-code te scannen. Het apparaatnummer vindt u op de bijgeleverde sticker of op het apparaat zelf.
- Wacht tot het koppelproces voltooid is.
- Ter bevestiging van een succesvol koppelproces licht de LED groen op. Het apparaat is nu klaar voor gebruik. Als de LED rood oplicht, probeert u het opnieuw.
- Selecteer in welke toepassing (bijv. kamerklimaat) u het apparaat wilt gebruiken.
- Geef het apparaat een naam in de app en link het aan een ruimte.

5 Montage

5.1 Montage van de radiatorthermostaat

De radiatorthermostaat kan worden geïnstalleerd zonder verwarmingswater af te tappen of zonder effect op het verwarmingssysteem. Speciale werktuigen of het uitschakelen van de verwarming zijn niet nodig.

De wartelmoer **(A)** die is bevestigd aan de radiatorthermostaat is universeel toepasbaar en zonder accessoires geschikt voor alle kleppen met de schroefdraadmaat M30 x 1,5 mm van de meest voorkomende fabrikanten (bv. Heimeier, MNG, Junkers, Landis & Gyr (Duodyr), Ho-

neywell-Braukmann, Oventrop, Schlösser, Comap, Valf Sanayii, RBM, Jaga, Siemens en Idmar).
Door de meegeleverde adapter is het apparaat op Danfoss RA ventielen monteerbaar. (Zie „5.1.2 Adapter voor Danfoss RA" op pagina 98).

5.1.1 Radiatorthermostaat monteren

Bij zichtbare schade aan de bestaande thermostaat, de kraan of verwarmingsbuizen gelieve u tot een vakman te richten.

Demonteer de oude thermostaatkop van het radiatorventiel *(zie afbeelding 3)*.

- Draai de thermostaatkop op de maximumwaarde **(N)** tegen de klok in. De thermostaatkop drukt nu niet meer op de ventielspindel en kan zo gemakkelijker gedemonteerd worden.

Het vastzetten van de thermostaatkop kan op verschillende manieren zijn uitgevoerd:

- **Wartelmoer:** Schroef de wartelmoer er tegen de richting van de wijzers van de klok af **(O)**. Daarna kunt u de thermostaatkop wegnemen **(P)**.
- **Snelbevestigingen:** Op deze manier bevestigde thermostaatkoppen kunt u gemakkelijk losmaken door de sluit-/wartelmoer iets tegen de klok in te draaien **(O)**. Daarna kunt u de thermostaatkop wegnemen **(P)**.
- **Klemschroeven:** De thermostaatknop wordt door een bevestigingsring vastgehouden, die met een schroef samengehouden wordt. Draai deze schroef los en neem de thermostaatkop van

het ventiel af **(P)**.

- **Schroefverbinding met grub-schroeven:** Draai de grub-schroef los en neem de thermostaatkop af **(P)**.

Na demontage van de oude thermostaatkop kunt u de Homematic IP Radiatorthermostaat op de radiatorkraan plaatsen met de wartelmoer **(A)** *(zie afbeelding 4)*.

Indien nodig kan u de bijgeleverde adapter voor Danfoss RA-kranen (zie „5.1.2 Adapter voor Danfoss RA" op pagina 98) of de bijgeleverde steunring gebruiken (zie „5.1.3 Steunring" op pagina 99).

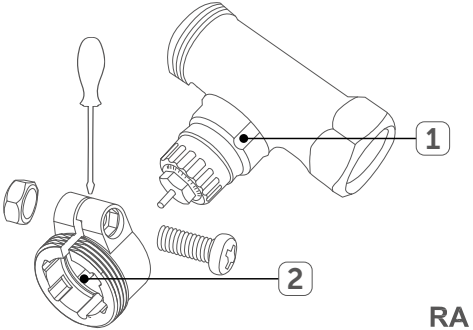
5.1.2 Adapter voor Danfoss RA

Voor de montage op RA-kranen van Danfoss is een van de bijgeleverde adapters benodigd. Gebruik indien nodig een schroevendraaier om de adapter iets om te buigen *(zie de volgende afbeelding)*.
De kraanhuizen van Danfoss hebben langs de omtrek langwerpige inkervingen **(1)** , die zorgen voor een betere pasvorm van de adapter nadat deze is vastgeklikt.

Let er bij de montage a.u.b. op dat de positie van de ribbels aan de binnenzijde van de adapter **(2)** precies overeenkomt met die van de inkervingen **(1)** van de kraan. Vergrendel de adapter volledig op de kraan.

Let erop dat u uw vingers niet tussen de adapterhelften klemt!

Na het vastklikken op het kraanhuis, dient u de adapter met de bijgeleverde schroef en moer te bevestigen.



5.1.3 Steunring

Bij kranen van bepaalde fabrikanten heeft het deel van de kraan dat in het apparaat zit, een kleine diameter, zodat het apparaat loszit. In dit geval dient vóór de montage de bijgeleverde steunring **(Q)** in de flens van het apparaat te worden aangebracht *(zie afbeelding 5)*.

5.2 Adapteerbeweging

Na het aanbrengen van de batterijen loopt de motor eerst terug, om de montage te vergemakkelijken. Ondertussen worden "InS" en het activiteitspictogram (⊓) weergegeven.

Nadat de radiatorthermostaat met succes is geïnstalleerd, moet in de volgende stap naar de aanpassing op de kraan een adapteerbeweging (AdA) worden uitgevoerd:

- Als het display "AdA" aangeeft, drukt u op de menu / boost-knop **(G)**, om de adapteerbeweging te starten.

De radiatorthermostaat voert een adapteerbeweging uit. Ondertussen worden "AdA" en het activiteitspictogram ( ) op ht display weergegeven. Wacht tot de adapteerbeweging beëindigd is. Vervolgens verandert het display naar de normale weergave.

Als de adapteerbeweging is gestart vóór de montage, dan wordt er een foutmelding (F1, F2, F3) weergegeven. Druk op de Menu / Boost-knop **(G)** en de motor zal teruggaan naar de "InS" -positie.

5.3 Montage van de venster- en deurcontacten

5.3.1 Selectie van een geschikte installatieplaats

- Selecteer het raam of de deur voor het monteren van de venster- en deurcontacten.
- Bevestig een deel van het raam- en deurcontact (magnetisch contact **(I)** of elektronische eenheid **(K)** op het bewegende deel (deur- of raamvleugel), de andere op het vaste deel (kozijn) van het raam of de deur *(zie afbeelding 6)*.
- Bevestig het venster- en deurcontact aan de zijkant van de venster-/ deurgreep in het bovenste derde deel van het raam/ kader *(zie afbeelding 6)* (voor montage s. „5.3.2 Montage van de plakstrip" op pagina 101).
- Het magneetcontact kan horizontaal of verticaal en links of rechts van de elektronische eenheid van het venster- en deurcontact worden gemonteerd.

De elektronische eenheid en het magnetische contact moeten op dezelfde hoogte geplaatst worden. U kunt bij het magnetische contact daarvoor een afstandsstuk **(J)** gebruiken.

De ideale afstand tussen de rand van de behuizing van het venster- en het deurcontact en het magneetcontact is 5 mm *(zie afbeelding 6)*.

5.3.2 Montage van de plakstrip

Let er op, dat bij het monteren van de plakstrip, de montagebasis glad, onbeschadigd, zuiver, vrij van vet en oplosmiddelen is en niet te koel.

Om het venster- en deurcontact met de plakstrip te monteren, gaat u als volgt te werk:

- Bevestig de grote dubbelzijdige plakstrips aan de achterzijde van de beugel **(H)** *(zie afbeelding 7)* en druk het toestel in de gewenste positie.
- Plaats de magneet in de houder aan de achterzijde en steek de achterkant in de behuizing van het magnetische contact.

Wanneer u het afstandsstuk **(J)** gebruikt, moet u de kleine plakstrip aan de achterzijde van het afstandsstuk *(zie afbeelding 7)* en duwt u deze naar de gewenste positie op het venster. Plaats vervolgens het magnetische contact op het afstandsstuk.

- Breng de kleine dubbelzijdige plakstrip op de achterzijde van het magnetische contact **(I)** aan *(zie afbeelding 7)* en duw het magneetcontact in de gewenste positie op het raam.

5.3.3 Schroefmontage

Monteer het magnetische contact niet vóór de schroefmontage.

Voor de schroefmontage gaat u als volgt te werk:

- Boor de schroefgaten in de houder **(H)** met een geschikte boor.
- Markeer de schroefgaten voor de elektronica-eenheid **(K)** met behulp van de houder aan het venster.
- Markeer de schroefgaten voor het magneetcontact **(L)** of, indien nodig, voor het afstandsstuk **(J)** op het raam.
- Gebruik een boor van 1,5 mm bij montage op harde oppervlakken.
- Houd de houder van de elektronische eenheid op de gewenste montageplaats en draai beide schroeven (2,2 x 16 mm) door de schroefgaten *(zie afbeelding 8)*.
- Plaats de elektronische eenheid in de houder.
- Houd de achterzijde van het magneetcontact of het afstandsstuk in de gewenste montagepositie en schroef beide schroeven (2,2 x 13 mm) door de schroefgaten *(zie afbeelding 8)*.
- Plaats de magneet in de houder en steek de achterkant in de behuizing van het magneetcontact.

Bij gebruik van het afstandsstuk kunt u na de montage eenvoudig het magneetcontact op het afstandsstuk plaatsen.

6 Configuratiemenu van de radiatorthermostaat

Als u de radiatorthermostaat zonder een Homematic IP-Access Point gebruikt, kunt u na de inbedrijfstelling de volgende modi selecteren en instellingen in het configuratiemenu aanbrengen om het apparaat

aan uw persoonlijke behoeften aan te passen.

- Als u de menu-toets **(G)** lang (minstens 2 seconden) ingedrukt houdt, gaat u naar het configuratiemenu.
- Selecteer het gewenste symbool met de Plus- of Min-toets **(E** en **F)** en druk kort op de menu-toets om instellingen voor de verschillende menu-items te maken.

Als u lang op de menu-toets drukt, keert u terug naar het vorige niveau. Als het apparaat langer dan 1 minuut niet wordt gebruikt, wordt het menu automatisch gesloten zonder de ingestelde wijzigingen te accepteren.

6.1	**AUTO**	Automatische modus
6.2	**MANU**	Handmatige modus
6.7	Offset	Offset-temperatuur
6.5	Prg	Een verwarmingsprofiel programmeren
6.4		Bedieningsvergrendeling
6.6		Datum en uur
6.3		Vakantiemodus

Als u het apparaat naar het Access point koppelt, kunt u de instellingen makkelijk via de Homematic IP-app doen.

Als u al instellingen heeft gedaan in het configuratiemenu, of het apparaat al heeft gekoppeld aan een ander Homematic IP-apparaat, moet u eerst de fabrieksinstellingen van het apparaat herstellen om de radiatorthermostaat aan een Homematic IP-toegangspunt of een CCU2/ CCU3-centrale te koppelen (zie „10 Reset de fabrieksinstellingen" op pagina 113).

6.1 Automatische bediening

In de automatische modus vindt de temperatuurregeling plaats volgens het ingestelde verwarmingsprofiel. Handmatige wijzigingen blijven actief tot de volgende schakeltijd. Daarna wordt het ingestelde verwarmingsprofiel opnieuw geactiveerd. Om de automatische bediening te activeren, gaat u als volgt te werk:

- Kies met de Plus- en Min-toetsen **(E** en **F)** het menupunt "Auto" .
- Bevestig met de menu-toets.

Ter bevestiging knippert het symbool twee keer kort en schakelt het apparaat over naar de automatische modus.

6.2 Handmatige modus

In handmatige modus wordt de temperatuurregeling uitgevoerd volgens de temperatuur die is ingesteld met de toetsen **(E** en **F)**. De temperatuur blijft behouden tot de volgende manuele wijziging. Om de manuele bediening te activeren, gaat u als volgt te werk:

- Kies met de Plus- en Min-toetsen **(E** en **F)** het menupunt "Manu" .
- Bevestig met de menu-toets.

Ter bevestiging knippert het symbool twee keer kort en schakelt het apparaat over naar de manuele modus.

6.3 Offset-temperatuur

Omdat de temperatuur bij de thermostaat van de radiator wordt gemeten, kan het elders in de ruimte kouder of warmer zijn. Om dit te compenseren, kan een offset-temperatuur van ± 3,5 °C worden ingesteld. Indien bijv. 18 °C in plaats van de ingestelde 20 °C wordt gemeten, dan dient de offset op -2,0 °C te worden ingesteld. Bij de fabrieksinstelling wordt een offset-temperatuur van 0,0 °C. ingesteld.

Om de offset-temperatuur individueel aan te passen, gaat u als volgt te werk:

- Kies met de Plus- en Min-toetsen **(E** en **F)** het menupunt "Auto" .
- Bevestig met de menu-toets.
- Kies met de Plus- en Min-toetsen de gewenste offset-temperatuur en bevestig door op de menu-toets te drukken.

Ter bevestiging knippert de temperatuur tweemaal kort en keert het apparaat terug naar het standaardscherm.

6.4 Een verwarmingsprofiel programmeren

Onder dit menupunt kunt u een verwarmingsprofiel met zes verwarmings- en verlagingsfasen (13 schakeltijden) volgens uw eigen behoeften creëren.

- Kies via de Plus- of Min-toetsen **(E** en **F)** bevestig door op de menu-toets te drukken.
- Gebruik onder "dAY" de Plus- of Min-toetsen om enkele weekdagen, alle werkdagen, het weekend of de ganse week voor uw verwarmingsprofiel te selecteren en bevestig door op de menu-toets te drukken.
- Bevestig de begintijd 00:00 uur met de menu-toets.
- Gebruik de Plus- of Min-toetsen om de gewenste temperatuur voor de starttijd te selecteren en bevestig met de menu-toets.
- Op het display wordt de volgende tijd aangegeven. U kunt deze tijd via de Plus- of Min-toetsen wijzigen.
- Gebruik de Plus- of Min-toetsen om de gewenste temperatuur voor de volgende tijdspanne te selecteren en bevestig met de menu-toets.
- Herhaal dit proces, totdat de temperaturen voor de gehele peri-

ode van 0:00 tot 23:59 uur zijn ingesteld.

Ter bevestiging knippert de tijd tweemaal kort en keert het apparaat terug naar het standaardscherm.

6.5 Bedieningsvergrendeling

De bediening aan het apparaat kan worden vergrendeld, om te voorkomen dat instellingen ongewenst worden gewijzigd, bv. door per ongeluk aanraken te verhinderen. Om de bedieningsvergrendeling te activeren/ deactiveren, gaat u als volgt te werk:

- Kies met de Plus- en Min-toetsen **(E** en **F)** het menupunt '🔒'.
- Bevestig met de menu-toets.
- Kies via de Plus- of Min-toetsen 'On' om de bedieningsvergrendeling te activeren of 'OFF' om de bedieningsvergrendeling te deactiveren en bevestig met de menu-toets.

Ter bevestiging knippert de keuze tweemaal kort en keert het apparaat terug naar het standaardscherm.
Wanneer de bedieningsvergrendeling is geactiveerd, wordt het symbool 'slot' op het display weergegeven.

Om de bedieningsvergrendeling te deactiveren, gaat u als volgt te werk:

- Druk gedurende minstens 2 seconden op de menu-toets **(G)**, om het configuratiemenu te openen.
- Bevestig met de menu-toets.
- Kies met de Plus- en Min-toetsen **(E** en **F)** 'OFF' om de bedieningsvergrendeling de deactiveren.

6.6 Tijd en datum

Om de tijd en datum in te stellen, gaat u als volgt te werk:

- Kies met de Plus- en Min-toetsen **(E** en **F)** het menupunt '🕒'.
- Bevestig met de menu-toets.
- Kies via de Plus- of Min-toetsen het jaar en bevestig met de menu-toets.
- Kies via de Plus- of Min-toetsen de maand en bevestig met de menu-toets.
- Kies via de Plus- of Min-toetsen de dag en bevestig met de menu-toets.
- Kies via de Plus- of Min-toetsen het uur en bevestig met de menu-toets.
- Kies via de Plus- of Min-toetsen de minuten en bevestig met de menu-toets.

Ter bevestiging knippert de tijd tweemaal kort en keert het apparaat terug naar het standaardscherm.

6.7 Vakantiemodus

De vakantiemodus kan worden gebruikt als een vaste temperatuur gedurende een bepaalde periode (bijvoorbeeld tijdens een vakantie of een feestje) permanent gehandhaafd moet worden. Om de vakantiemodus in te stellen, gaat u als volgt te werk:

- Kies via de Plus- of Min-toetsen **(E** en **F)** het menupunt '🧳' en bevestig door op de menu-toets te drukken.
- Gebruik de Plus- of Min-toetsen om het gewenste tijdstip aan te geven totdat de vakantiemodus actief moet blijven en bevestig met de menu-toets.
- Gebruik de Plus- of Min-toetsen om de gewenste datum aan te geven tot wanneer de vakantiemodus actief moet blijven en be-

vestig met de menu-toets.

- Gebruik de Plus- of Min-toetsen om de gewenste temperatuur voor de vakantiemodus aan te geven en bevestig met de menu-toets.

Ter bevestiging knippert het symbool twee keer kort en schakelt het apparaat over naar de vakantiemodus.

7 Bediening van de radiatorthermostaat

Wanneer het apparaat gekoppeld is en in een stopcontact gestoken is, zijn de eenvoudige bedieningsfuncties direct aan het apparaat beschikbaar.

- **Temperatuur:** Druk op de linker **(E)** of rechtse **(F)** toets, om de temperatuur van de radiator manueel aan te passen. In de automatische modus blijft de manueel ingestelde temperatuur van kracht tot het volgende schakeltijdstip. Daarna wordt het ingestelde verwarmingsprofiel opnieuw geactiveerd. In de manuele modus wordt de temperatuur behouden tot de volgende manuele wijziging.
- **Boostfunctie:** Druk kort op de boost-knop **(G)** om de boost-functie te activeren voor een snelle, kortstondige opwarming van de radiator door het openen van de klep. Daardoor wordt er onmiddellijk een aangenaam warmtegevoel in de kamer bereikt.

8 Batterijen wisselen

Als een lege batterij in de app of op het apparaat verschijnt, vervangt u de gebruikte batterijen door nieuwe. Let op het batterijtype en de juiste polariteit van de batterijen.

- Open het batterijcompartiment **(B** of **M)** van het toestel *(zie af-*

beelding 9 of 10).

- Neem de lege batterijen uit het toestel.
- Plaats de nieuwe batterijen in het batterijcompartiment. Let hierbij op de juiste polariteit.

Gebruik twee 1,5 V LR6/ Mignon/ AA-batterijen voor de radiatorthermostaat en twee 1,5 V LR03/ Micro/ AAA-batterijen voor het venster- en deurcontact.

- Sluit het batterijcompartiment weer.
- Let na het plaatsen van de batterijen op de knipperende reeksen van de LED (zie „9.3 Foutcodes en knipperreeksen" op pagina 111).

Na het plaatsen van de batterijen voert de radiatorthermostaat gedurende 2 seconden een zelftest uit. Daarna volgt het initialiseren. Tot slot licht het display oranje en groen op.

Opgepast! Er bestaat explosiegevaar als de batterijen foutief worden vervangen. Vervang alleen door hetzelfde of een gelijkwaardig type. Batterijen mogen nooit worden opgeladen. Gooi batterijen niet in het vuur. Stel de batterijen niet bloot aan overmatige hitte. Batterijen niet kortsluiten. Er bestaat ontploffingsgevaar!

Lege batterijen horen niet in de vuilnisbak! Lever ze in bij een lokaal inzamelpunt!

9 Storingen oplossen

9.1 Commando niet bevestigd

Indien ten minste één ontvanger een commando niet bevestigt, dan licht de LED bij het afsluiten van de mislukte overdracht **(D** of **L)** rood op. De reden voor deze mislukte overdracht kan een communicatiestoring zijn (zie „12 Algemene richtlijnen voor het draadloze verkeer" op pagina 114). De mislukte overdracht kan de volgende oorzaken hebben:

- De ontvanger is niet bereikbaar,
- De ontvanger kan het commando niet uitvoeren (stroomuitval, mechanische blokkade etc.) of
- De ontvanger is defect.

9.2 Duty Cycle

De duty cycle beschrijft een wettelijk vastgelegde begrenzing van de zendtijd van apparaten in het 868 MHz-bereik. Het doel van deze regeling is, om de werking van alle in het 868 MHz-bereik werkende apparaten te garanderen. In het door ons gebruikte frequentiebereik van 868 MHz bedraagt de maximale zendtijd van een apparaat 1% van een uur (dus 36 seconden per uur). De apparaten mogen bij het bereiken van de 1%-limiet niet meer zenden, tot deze tijdelijke begrenzing weer voorbij is. In overeenstemming met deze richtlijn worden Homematic IP-apparaten 100% conform aan de normen ontwikkeld en geproduceerd. Tijdens de normale werking wordt de duty cycle doorgaans niet bereikt. Dit kan echter in individuele gevallen het geval zijn bij de inbedrijfstelling of de initiële installatie van een systeem door verhoogde en functionele koppelprocessen. Een overschrijding van de duty-cycle-limiet wordt aangegeven door drie keer lang rood oplichten van de LED **(D** of **L)** en kan zich uiten in een tijdelijke on-

derbreking van de werking van het apparaat. Na korte tijd (max. 1 uur) functioneert het apparaat weer normaal.

9.3 Foutcodes en knipperreeksen

Knippercode/ Displaymelding	Betekenis	Oplossing
Kort oranje knipperen	Draadloze overdracht/zendpoging/ gegevensoverdracht	Wacht tot de overdracht beëindigd is.
1x lang groen oplichten	Proces bevestigd	U kunt verdergaan met de bediening.
1x lang rood oplichten	Proces mislukt of Duty Cycle-Limit bereikt	Probeer het opnieuw (zie „9.1 Commando niet bevestigd" op pagina 110 of „9.2 Duty Cycle" op pagina 110).
Kort oranje knipperen (alle 10 seconden)	Koppelmodus actief	Voer ter bevestiging de laatste vier cijfers van het serienummer van het toestel in (zie „4.2 Koppelen aan het Access Point (alternatief)" op pagina 95).
Snel oranje knipperen	Directe koppelmodus actief	Activeer de koppelmodus van het te koppelen toestel (zie „4.1 Directe training" op pagina 94).

F1	Ventielaandrijving stroef werkend	Controleer of de plunjer van de verwarmingsklep niet klemt.
F2	Instellingsbereik te groot	Controleer de montage van de radiatorthermo-staat
F3	Instellingsbereik te klein	Controleer of de plunjer van de verwarmingsklep niet klemt.
Batterijsymbool (▭)	Accuspanning laag	Vervang de batterijen van het apparaat. (zie „8 Batterijen wisselen" op pagina 108).
Batterijsymbool (▭) en ---	Noodpositie van de klep werd benaderd	Vervang de batterijen van het apparaat. (zie „8 Batterijen wisselen" op pagina 108).
Kort oranje oplichten (na groene of rode ontvangsmelding)	Batterijen leeg	Vervang de batterijen van het apparaat. (zie „8 Batterijen wisselen" op pagina 108).
Antenne-Symbool (📶) knippert	Communicatiefout naar het Access Point of het gekoppelde apparaat	Controleer de verbinding met het Access Point of met de gekoppelde apparaten.
Slotsymbool (🔒)	Bedieningsvergrendeling actief	Deactiveer de vergrendeling in de app.

6x lang rood knipperen	Toestel defect	Zoek naar de melding in uw app en neem contact op met uw verdeler.
1x oranje en 1x groen oplichten (na het plaatsen van de batterijen)	Testmelding	Nadat de testmelding verdwenen is, kunt u gewoon verdergaan.
Lang en kort oranje knipperen (tijdens de wissel)	De apparaatsoftware bijwerken (OTAU)	Wacht a.u.b. tot het updaten beëindigd is.

10 Reset de fabrieksinstellingen

De fabrieksinstellingen van het apparaat kunnen worden gereset. Hierbij gaan alle instellingen verloren.

Om de fabrieksinstellingen van het apparaat te resetten, gaat u als volgt te werk:

- Open het batterijcompartiment **(B** of **M)** van het toestel *(zie afbeelding 9 of 10)* en neem de batterij uit het toestel.
- Vervang de batterij volgens de polariteitsmarkeringen en houd tegelijkertijd de systeemtoets **(D** of **L)** gedurende 4 seconden ingedrukt totdat de LED snel oranje begint te knipperen *(zie afbeelding 2)*.
- Laat de systeemtoets weer los.
- Druk opnieuw op de systeemtoets gedurende 4 seconden tot de apparaat LED **(D** of **L)** groen oplicht.
- Laat de systeemtoets los om het herstellen van de fabrieksinstellingen te voltooien. Het apparaat zal opnieuw opstarten.

11 Onderhoud en reiniging

Het apparaat is voor u onderhoudsvrij behalve de batterijwissel. Laat reparaties aan een vakman over.

Reinig het toestel met een zacht, zuiver, droog en pluisvrij doek. Gebruik geen oplosmiddelen op basis van reinigingsmiddelen, omdat dit de plastic behuizing en de belettering kan beschadigen.

12 Algemene richtlijnen voor het draadloze verkeer

De radiotransmissie wordt gerealiseerd via een niet-exclusief transmissienet, waardoor storingen niet kunnen worden uitgesloten. Andere storingen kunnen worden veroorzaakt door schakelingen, elektromotoren of defecte elektrische apparaten.

Het bereik in gebouwen kan sterk verschillen van dat in het open veld. Naast het zendvermogen en de ontvangstkarakteristieken van de ontvangers, spelen omgevingsfactoren zoals vochtigheid een belangrijke rol naast de structurele omstandigheden ter plaatse.

Hierbij verklaar ik, eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer/Germany, dat het type radioapparatuur Homematic IP HmIP-eTRV-B en HmIP-SWDM conform zijn met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: www.eq-3.com

13 Technische gegevens

Radio frequentieband:	868,0-868,6 MHz 869,4-869,65 MHz
Max. radiozendvermogen:	10 dBm
Ontvangerscategorie:	SRD categorie 2
Arbeidscyclus:	< 1% per uur/< 10% per uur
Beschermingsgraad:	IP20

Radiatorthermostaat

Apparaatcode:	HmIP-eTRV-B
Voedingsspanning:	2x 1,5 V LR6/Mignon/AA
Stroomopname:	100 mA max.
Levensduur batterijen:	2 jaar (type)
Omgevingstemperatuur:	0 tot 50 °C
Werkwijze:	Type 1
Verontreinigingsgraad:	2
Afmetingen (B x H x D):	57 x 68 x 102 mm
Gewicht:	185 g (incl. batterijen)
Typ. radiobereik in het vrije veld:	250 m
Aansluiting:	M30 x 1,5 mm
Terugstelkracht:	> 80 N
Ventielslag:	4,3 ± 0,3 mm

Venster- en deurcontact

Apparaatcode:	HmIP-SWDM
Voedingsspanning:	2x 1,5 V LR03/Micro/AAA
Stroomopname:	35 mA max.
Levensduur batterijen:	4 jaar (type)
Omgevingstemperatuur:	-10 tot +50 °C
Afmetingen	

elektronische eenheid (B x H x D):	102 x 18 x 25 mm
Afmetingen	
magneetcontact (B x H x D):	48 x 11 x 13 mm
Gewicht elektronische eenheid:	46 g (incl. batterijen)
Gewicht magneetcontact:	17 g (incl. batterijen)
Typ. radiobereik in het vrije veld:	200 m

Technische wijzigingen voorbehouden.

Verwijderingsbeleid

Doe het toestel niet bij het huisvuil! Elektronische apparaten moeten worden afgevoerd in overeenstemming met de richtlijn betreffende afgedankte elektrische en elektronische apparatuur via plaatselijke inzamelpunten voor elektronisch afval.

Conformiteitsinstructies

Het CE-merk is een markering voor vrije handel, dat uitsluitend aan de autoriteiten is gericht en geen garantie voor bepaalde eigenschappen inhoudt.

Neem voor technische vragen over het apparaat contact op met uw speciaalzaak.

IT Fornitura

Quantità	Denominazione
1	Termostato per radiatore Homematic IP – basic
1	Contatto per finestra e porta con magnete Homematic IP
2	Batterie LR6/mignon/AA da 1,5 V
2	Batterie LR03/micro/AAA da 1,5 V
1	Adattatore Danfoss RA
10	Materiale di montaggio
1	Istruzioni per l'uso
1	Indicazioni di sicurezza

Documentazione © 2018 eQ-3 AG, Germania
Tutti i diritti riservati. È vietata la riproduzione di queste istruzioni o di loro parti in qualsiasi forma o la loro duplicazione o modifica con l'utilizzo di processi elettronici, meccanici o chimici senza la previa approvazione scritta da parte del produttore.
Non si escludono imperfezioni dovute alla tecnica di stampa o errori di stampa in queste istruzioni. Le informazioni qui contenute sono comunque costantemente verificate e le eventuali correzioni sono rese note nell'edizione successiva. Si declina qualsiasi responsabilità per errori di tipo tecnico o di stampa e per le relative conseguenze.
Sono riconosciuti tutti i marchi depositati e i diritti d'autore.
Stampato ad Hong Kong
Possono aver luogo modifiche ai sensi dello sviluppo tecnico e senza preavviso.

150051
Versione 1.0 (07/2018)

Indice

1 Note su queste istruzioni 119
2 Funzione e vista d'insieme dell'apparecchio 119
3 Informazioni generali sul sistema 121
4 Autoapprendimento 121
4.1 Apprendimento diretto 122
4.2 Autoapprendimento all'Access Point (alternativo) 123
5 Montaggio 125
5.1 Montaggio del termostato per radiatore 125
5.2 Corsa di adattamento 128
5.3 Montaggio del contatto per finestra e porta 128
6 Menù di configurazione del termostato per radiatore 131
6.1 Funzionamento automatico 132
6.2 Funzionamento manuale* 133
6.3 Temperatura offset 133
6.4 Programmazione di un profilo di riscaldamento 134
6.5 Blocco comandi 134
6.6 Ora e data 135
6.7 Modalità vacanza 136
7 Utilizzo del termostato per radiatore 137
8 Sostituzione delle batterie 137
9 Risoluzione dei guasti 138
9.1 Comando non confermato 138
9.2 Duty Cycle 139
9.3 Codici di errore e sequenze di lampeggio 140
10 Ripristino delle impostazioni di fabbrica 142
11 Manutenzione e pulizia 143
12 Informazioni generali sulla trasmissione radio 143
13 Dati tecnici 144

1 Note su queste istruzioni

Leggere attentamente queste istruzioni prima di mettere in funzione gli apparecchi Homematic IP. Conservare queste istruzioni per future consultazioni!
Se si affida l'utilizzo dell'apparecchio ad altre persone si prega di consegnare anche le presenti istruzioni per l'uso.

Simboli impiegati:

Attenzione!
Questo simbolo segnala un pericolo.

Nota. Questo paragrafo contiene altre informazioni importanti!

2 Funzione e vista d'insieme dell'apparecchio

Il termostato per radiatore Homematic IP è in grado di regolare la temperatura di una stanza in modo temporizzato e in base alle esigenze specifiche mediante un profilo di riscaldamento con fasi di riscaldamento personalizzate. Il contatto per finestra e porta Homematic IP rileva in modo affidabile l'apertura di finestre o porte tramite un contatto magnetico. In questo modo la temperatura della stanza può essere abbassata automaticamente quando la finestra è aperta.
Il termostato per radiatore può essere configurato direttamente sull'apparecchio e i profili di riscaldamento possono essere adattati alle esigenze personali. In alternativa è possibile integrare gli apparecchi in collegamento con un Homematic IP Access Point mediante un'app per smartphone gratuita nel sistema Homematic IP Smart-Home e utilizzarli per svariate applicazioni che regolano il clima della vostra stanza e garantiscono la sicurezza.

Vista d'insieme termostato per radiatore *(v. immagine 1)*:

(A) Dado di raccordo
(B) Vano batterie
(C) Display
(D) Tasto di sistema (tasto di apprendimento e LED)
(E) Tasto meno
(F) Tasto più
(G) Tasto menù/boost

Vista d'insieme contatto per finestra e porta *(v. immagine 1)*:

(H) Supporto
(I) Contatto magnetico
(J) Distanziatore (6 mm) per contatto magnetico
(K) Unità elettronica
(L) Tasto di sistema (tasto di apprendimento e LED)
(M) Vano batterie

Panoramica del display termostato per radiatore:

0 6 12 18 24	Visione d'insieme delle fasi di riscaldamento
°C	Temperatura nominale
	Ora e data*
	Blocco comandi*
	Simbolo finestra aperta
	Trasmissione radio
	Batterie scariche
	Modalità vacanza*
AUTO	Modalità automatica*

MANU	Modalità manuale*
BOOST	Modalità Boost
Offset	Temperatura offset*
Prg	Programmazione di un profilo di riscaldamento*
Mo Tu We Th Fr Sa Su	Giorni della settimana

*v. „6 Menù di configurazione del termostato per radiatore" a pagina 131

3 Informazioni generali sul sistema

Questo apparecchio è parte del sistema Smart-Home Homematic IP e comunica mediante il protocollo radio HmIP. Tutti gli apparecchi Homematic IP possono essere configurati in modo confortevole e individuale via smartphone tramite l'app Homematic IP oppure il centrale CCU2/CCU3. Quale gamma di funzioni si possa realizzare all'interno del sistema Homematic IP nell'abbinamento con altri componenti è riportato nel relativo manuale d'impiego. Tutti i documenti tecnici e gli update sono sempre attualizzati al sito www.eQ-3.com.

4 Autoapprendimento

Si prega di leggere interamente questo paragrafo prima di iniziare con l'autoapprendimento.

L'autoapprendimento può essere effettuato associando gli apparecchi gli uni agli altri o allo Homematic IP Access Point (HmIP-HAP). In caso di autoapprendimento diretto la configurazione avviene sull'apparecchio (ad es. mediante il termostato per radiatore) e in caso di autoapprendimento all'Access Point mediante app gratuita Homematic IP per smartphone.

4.1 Apprendimento diretto

L'autoapprendimento del termostato per radiatore Homematic IP – basic (HmIP-eTRV-B) può essere effettuato associandolo al contatto per finestra e porta con magnete Homematic IP (HmIP-SWDM).

Nell'operazione mantenere una distanza minima di 50 cm fra gli apparecchi.

L'operazione di autoapprendimento può essere interrotta premendo brevemente il tasto di sistema **(D)** . Questo viene confermato da un'accensione della luce LED rossa dell' **(D)** apparecchio.

Per l'apprendimento del termostato per radiatore associato al contatto per finestra e porta Homematic IP con magnete, entrambi gli apparecchi devono essere portati in modalità di apprendimento.

- Togliere le strisce isolanti dal vano batterie del termostato per radiatore **(B)** e del contatto per finestra e porta **(M)**.
- Premere per almeno 4 s il tasto di sistema del termostato per radiatore **(D)**, per attivare la modalità di apprendimento *(v. immagine 2)*. Il LED arancione degli apparecchi **(D)** inizia a lampeggiare. La modalità di apprendimento è attiva per 3 minuti.
- Premere per almeno 4 s il tasto di sistema del contatto per finestra e porta con magnete **(L)** per attivare la modalità di apprendimento *(v. immagine 2)*. Il LED arancione degli apparecchi **(L)** inizia a lampeggiare.

L'avvenuto autoapprendimento viene segnalato dalla luce LED degli apparecchi che inizia a lampeggiare. Se l'autoapprendimento non ha

avuto esito positivo, si accende la luce LED rossa dell'apparecchio. Ripetere la procedura.

Se l'apprendimento non viene eseguito, la relativa modalità viene ultimata automaticamente dopo 3 minuti.

Se si desidera aggiungere un altro apparecchio a quelli già presenti, dapprima è necessario portare l'apparecchio già presente in modalità di apprendimento, quindi eseguire la medesima operazione con il nuovo apparecchio.

Se si desidera aggiungere agli apparecchi già presenti ad es. un altro termostato per radiatore, in primo luogo è necessario effettuare l'apprendimento del nuovo termostato per radiatore associandolo al termostato per radiatore già presente. Successivamente è possibile effettuare l'apprendimento del termostato per radiatore associandolo al contatto per finestra e porta.

Se si utilizzano svariati apparecchi in una stanza, si dovrebbe effettuare l'apprendimento di tutti gli apparecchi associandoli.

4.2 Autoapprendimento all'Access Point (alternativo)

L'autoapprendimento dell'apparecchio può essere effettuato all'Homematic IP Access Point o alla centrale CCU2/CCU3. Ulteriori informazioni sono disponibili nel manuale utente Homematic IP (nell'area download al sito www.eQ-3.com).

Per fare in modo che l'apparecchio possa essere integrato e comandato dall'app Homematic IP, dapprima deve essere associato all'Homematic IP Access Point.

- Aprire l'app Homematic IP sullo smartphone.
- Selezionare la voce di menù **"Apprendimento apparecchio"**.
- Togliere le strisce isolanti dal vano batterie **(B** o **M)** dell'apparecchio. La modalità di apprendimento è attiva per 3 minuti.

È possibile avviare la modalità di apprendimento manualmente per altri 3 minuti premendo brevemente il tasto di sistema **(D** o **L)** .

- L'apparecchio appare automaticamente nell'app.
- Per confermare, inserire nell'app le ultime quattro cifre del numero dell'apparecchio (SGTIN) o eseguire una scansione del codice QR. Il numero dell'apparecchio è riportato nell'etichetta adesiva compresa nella fornitura o direttamente sull'apparecchio.
- Attendere che la procedura di autoapprendimento sia conclusa.
- A conferma dell'avvenuto autoapprendimento il LED invia una luce verde. L'apparecchio ora è pronto all'uso. Se si accende la luce LED rossa, si prega di riprovare.
- Selezionare in quale applicazione (ad es. clima ambientale) si desidera impiegare l'apparecchio.
- Nell'app assegnare un nome all'apparecchio e associarlo a una stanza.

5 Montaggio

5.1 Montaggio del termostato per radiatore

Il montaggio del termostato per radiatore può essere eseguito senza scaricare l'acqua di riscaldamento o intervenire sul sistema di riscaldamento. Non sono necessari un'attrezzatura speciale o lo spegnimento del riscaldamento.

Il dado di raccordo applicato sul termostato per radiatore **(A)** è universale e adatto senza accessori a tutte le valvole con la filettatura M30 x 1,5 mm dei produttori in uso (ad es. Heimeier, MNG, Junkers, Landis&Gyr (Duodyr), Honeywell-Braukmann, Oventrop, Schlösser, Comap, Valf Sanayii, R.B.M, Jaga, Siemens e Idmar).

Con l'adattatore compreso nella fornitura l'apparecchio può inoltre essere montato su valvole del radiatore del tipo Danfoss RA (v. „5.1.2 Adattatore per Danfoss RA" a pagina 126).

5.1.1 Montaggio del termostato per radiatore

Nel caso siano riconoscibili danni sul termostato presente, sulla valvola o sui tubi di riscaldamento, si consiglia di consultare un tecnico specializzato.

Smontare la vecchia testa del termostato dalla valvola del radiatore *(v. immagine 3)*.

- Ruotare la testa del termostato sul valore massimo **(N)** in senso antiorario. La testa del termostato ora non esercita più alcuna pressione sullo stello della valvola e può così essere smontata con facilità.

Il fissaggio della testa del termostato può essere eseguito in modo diverso:

- **Dado di raccordo:** svitare il dado di raccordo in senso antiorario **(O)**. Dopodiché è possibile togliere la testa del termostato **(P)**.
- **Fissaggi a scatto:** le teste del termostato così fissate possono essere allentate ruotando leggermente in senso antiorario la chiusura/il dado di raccordo **(O)**. Dopodiché è possibile togliere la testa del termostato **(P)**.
- **Avvitamenti di arresto:** la testa del termostato viene tenuta da un anello di fissaggio che a sua volta è tenuto insieme da una vite. Allentare questa vite e togliere la testa del termostato dalla valvola **(P)**.
- **Avvitamento con viti senza testa:** allentare la vite senza testa e togliere la testa del termostato **(P)**.

Dopo aver smontato la testa del termostato è possibile collocare il radiatore per termostato Homematic IP con il dado di raccordo **(A)** sulla valvola del radiatore *(v. immagine 4)*.

Se necessario, utilizzare l'adattatore in dotazione per valvole Danfoss RA (v. „5.1.2 Adattatore per Danfoss RA" a pagina 126) o l'anello di appoggio in dotazione (v. „5.1.3 Anello di appoggio" a pagina 127).

5.1.2 Adattatore per Danfoss RA

Per il montaggio sulle valvole RA di Danfoss è necessario l'adattatore in dotazione. Eventualmente utilizzare un cacciavite, per allargare leggermente l'adattatore *(v. immagine seguente)*.

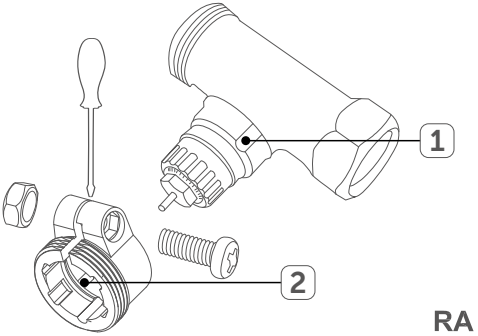
I corpi delle valvole Danfoss hanno delle incisioni allungate su tutto il

perimetro **(1)** , che garantiscono un posizionamento migliore dell'adattatore dopo l'inserimento.

Durante il montaggio assicurarsi che i perni all'interno dell'adattatore **(2)** abbiano una posizione uguale di copertura rispetto alle incisioni **(1)** sulla valvola. Far scattare completamente l'adattatore adatto alla valvola.

Fare attenzione a non schiacciarsi le dita fra le due metà dell'adattatore!

Dopo la chiusura a scatto sul corpo della valvola fissare gli adattatori con la vite e il dado in dotazione.



5.1.3 Anello di appoggio

Nelle valvole di alcuni produttori la parte della valvola inserita nell'apparecchio ha solo un diametro limitato, il che determina un posizionamento non sufficientemente aderente. In questo caso andrebbe

applicato l'anello di supporto in dotazione **(Q)** prima del montaggio nella flangia dell'apparecchio *(v. immagine 5)*.

5.2 Corsa di adattamento

Dopo aver inserito le batterie il motore torna indietro, per facilitare il montaggio. Nel frattempo vengono visualizzati "InS" e il simbolo di attività ( ).

Dopo che il termostato per radiatore è stato montato correttamente, si deve effettuare una corsa di adattamento alla valvola (AdA):

- Se sul display viene visualizzata la dicitura "AdA" premere il tasto menù/boost **(G)**, per avviare la corsa di adattamento.

Il termostato per radiatore esegue una corsa di adattamento. Nel frattempo vengono visualizzati sul display "InS" e il simbolo di attività ( ). Attendere che la corsa di adattamento sia conclusa. Poi il display passa alla visualizzazione normale.

Se la corsa di adattamento è stata introdotta prima del montaggio viene visualizzato un messaggio di errore (F1, F2, F3). Premere il tasto menù/boost **(G)** e il motore ritornerà alla posizione "InS".

5.3 Montaggio del contatto per finestra e porta

5.3.1 Scelta della posizione di montaggio adeguata

- Scegliere la finestra o la porta per il montaggio del contatto per finestra e porta.
- Fissare una parte del contatto per finestra e porta (contatto magnetico **(I)** o unità elettronica **(K)**) sulla parte mobile (anta della

porta o finestra), l'altra sulla parte fissa (telaio) della finestra o della porta *(v. immagine 6)*.

- Fissare il contatto per finestra e porta sul lato della maniglia della finestra/porta nella terza parte superiore sul telaio della finestra/porta *(v. immagine 6)* (per fissaggio v. „5.3.2 Montaggio delle strisce adesive" a pagina 129).
- Il contatto magnetico deve essere montato in orizzontale o verticale e a sinistra o a destra dell'unità elettronica del contatto per finestra e porta.

L'unità elettronica e il contatto magnetico dovrebbero trovarsi possibilmente alla stessa altezza. A tale scopo per il contatto magnetico si può utilizzare un distanziatore **(J)** .

La distanza ideale tra il bordo dell'alloggiamento del contatto della finestra o della porta e del contatto magnetico è di 5 mm *(v. figura 6)*.

5.3.2 Montaggio delle strisce adesive

Per il montaggio delle strisce adesive assicurarsi che la base di montaggio sia piatta, priva di danni, pulita, priva di grasso e solventi e non troppo fredda.

Per montare il contatto per porta e finestra con le strisce adesive, procedere come segue:

- Applicare la striscia adesiva doppia e di grandi dimensioni sul lato posteriore del supporto **(H)** *(v. immagine 7)* e premere l'apparecchio nella posizione desiderata.
- Inserire il magnete nel supporto del lato posteriore e il lato posteriore nell'alloggiamento del contatto magnetico.

Se si utilizza il distanziatore **(J)**, applicare la striscia adesiva piccola sul lato posteriore dello stesso *(v. immagine 7)* e premere il distanziatore nella posizione desiderata sulla finestra. Quindi, collocare il contatto magnetico sul distanziatore.

- Applicare la striscia adesiva piccola e doppia sul lato posteriore del contatto magnetico **(I)** *(v. immagine 7)* e premere il contatto magnetico nella posizione desiderata.

5.3.3 Montaggio della vite

Non montare il contatto magnetico prima del montaggio della vite.

Per il montaggio della vite, procedere nel modo seguente:

- Praticare i fori nel supporto **(H)** con una punta da trapano apposita.
- Contrassegnare i fori per l'unità elettronica **(K)** mediante il supporto sulla finestra.
- Contrassegnare i fori per il contatto magnetico **(I)** o se necessario per il distanziatore **(J)** sulla finestra.
- Eseguire una foratura preliminare su fondi duri con una punta da trapano di 1,5 m.
- Mantenere il supporto dell'unità elettronica nella posizione di montaggio desiderata e avvitare entrambe le viti (2,2 x 16 mm) attraverso i fori filettati *(v. figura 8)*.
- Inserire le unità elettroniche nel supporto.
- Mantenere il lato posteriore del contatto magnetico o il distanziatore nella posizione di montaggio desiderata e avvitare entrambe le viti (2,2 x 13 mm) attraverso i fori filettati *(v. figura 8)*.

- Inserire il magnete nel supporto e il lato posteriore nell'alloggiamento del contatto magnetico.

Se si utilizza il distanziatore, è possibile collocare il contatto magnetico dopo il montaggio semplicemente sul distanziatore.

6 Menù di configurazione del termostato per radiatore

Se si utilizza il termostato per radiatore senza Homematic IP Access Point, dopo la messa in funzione è possibile selezionare le seguenti modalità ed eseguire le impostazioni sull'apparecchio tramite il menù di configurazione per adattare l'apparecchio alle esigenze personali.

- Tenendo premuto a lungo (almeno 2 s) il tasto menù **(G)** si arriva al menù di configurazione.
- Selezionare il simbolo desiderato con il tasto più o meno **(E** e **F)** e tenere premuto brevemente il tasto menù, per eseguire le impostazioni relative ai diversi punti del menù.

Tenendo premuto a lungo il tasto menù si ritorna al livello precedente. Se per più di 1 minuto sull'apparecchio non viene eseguita alcuna operazione, il menù si chiude automaticamente, senza acquisire le modifiche impostate.

6.1	**AUTO**	Funzionamento automatico
6.2	**MANU**	Funzionamento manuale*
6.7	Offset	Temperatura offset
6.5	Prg	Programmazione di un profilo di riscaldamento

6.4		Blocco comandi
6.6		Data e ora
6.3		Modalità vacanza

Se si effettua l'autoapprendimento dell'apparecchio all'Access Point, è possibile eseguire le impostazioni comodamente attraverso l'app Homematic IP.

Se sono già state eseguite impostazioni nel menù di configurazione o è già stato eseguito l'autoapprendimento dell'apparecchio associandolo ad un altro apparecchio Homematic IP, per l'apprendimento del termostato per radiatore a un Homematic IP Access Point o ad una centrale CCU2/CCU3 è prima necessario ripristinare le impostazioni di fabbrica dell'apparecchio (v. „10 Ripristino delle impostazioni di fabbrica" a pagina 142).

6.1 Funzionamento automatico

Nel funzionamento automatico la regolazione della temperatura avviene sulla base del profilo di riscaldamento impostato. Le modifiche manuali restano attive fino al momento di commutazione successivo. Successivamente, il profilo di riscaldamento impostato viene riattivato. Per attivare il funzionamento automatico, procedere nel modo seguente:

- Utilizzando i tasti più o meno **(E** e **F)** selezionare la voce di menù "Auto".
- Confermare la selezione con il tasto menù.

La selezione risulta confermata se il simbolo lampeggia brevemente due volte e l'apparecchio passa al funzionamento automatico.

6.2 Funzionamento manuale*

Nel funzionamento manuale, la regolazione della temperatura avviene in base alla temperatura impostata mediante i tasti **(E** e **F)**. La temperatura resta invariata fino alla successiva modifica manuale. Per attivare il funzionamento manuale, procedere nel modo seguente:

- Utilizzando i tasti più o meno **(E** e **F)** selezionare la voce di menù "Manu".
- Confermare la selezione con il tasto menù.

La selezione risulta confermata se il simbolo lampeggia brevemente due volte e l'apparecchio passa al funzionamento manuale.

6.3 Temperatura offset

Poiché la temperatura viene misurata sui termostati per radiatore, in un altro punto della stanza la temperatura potrebbe risultare inferiore o superiore. Per compensare tali differenze, è possibile programmare una temperatura offset di ± 3,5°C. Se si misurano ad esempio 18°C invece dei 20°C programmati, bisogna impostare un offset di -2,0°C. Di fabbrica è impostata una temperatura offset di 0,0°C. Per adattare la temperatura offset alle esigenze personali, procedere nel modo seguente:

- Utilizzando i tasti più o meno **(E** e **F)** selezionare la voce di menù "Offset".
- Confermare la selezione con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno selezionare la temperatura offset desiderata e confermare la selezione con il tasto menù.

La selezione risulta confermata se la temperatura lampeggia brevemente due volte e l'apparecchio torna alla visualizzazione standard.

6.4 Programmazione di un profilo di riscaldamento

Questa voce di menù consente di creare un profilo di riscaldamento con sei fasi di riscaldamento e riduzione (13 momenti di commutazione) secondo le proprie esigenze personali.

- Utilizzando i tasti più o meno **(E** e **F)** selezionare la voce di menù "Prg" e confermare la scelta con il tasto menù.
- In "dAY" selezionare con i tasti più o meno i singoli giorni della settimana, tutti i giorni feriali, il fine settimana o tutta la settimana per il proprio profilo di riscaldamento e confermare la scelta con il tasto menù.
- Confermare l'ora di avvio 00:00 con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno selezionare la temperatura desiderata per l'ora di avvio e confermare la scelta con il tasto menù.
- Sul display viene visualizzata l'ora successiva. Quest'orario può essere modificato con i tasti più o meno .
- Utilizzando i tasti più o meno selezionare la temperatura desiderata per l'intervallo di tempo successivo e confermare la scelta con il tasto menù.
- Ripetere la procedura fino a che non sono memorizzate le temperature per l'intero intervallo di tempo da 0:00 alle 23:59.

La selezione risulta confermata se l'ora lampeggia brevemente due volte e l'apparecchio torna alla visualizzazione standard.

6.5 Blocco comandi

L'utilizzo dell'apparecchio può essere bloccato per impedire modifiche involontarie di impostazioni, ad esempio in caso di contatto fortuito. Per attivare o disattivare il blocco comandi procedere nel modo seguente:

- Utilizzando i tasti più o meno **(E** e **F)** selezionare la voce di menù

"🔒" .

- Confermare la selezione con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno selezionare "On", per attivare il blocco comandi oppure "OFF" per disattivare il blocco comandi e confermare la scelta con il tasto menù.

La selezione risulta confermata se lampeggia brevemente due volte e l'apparecchio torna alla visualizzazione standard.
All'attivazione del blocco comandi verrà visualizzato sul display il simbolo "Serratura".

Per disattivare il blocco comandi procedere nel modo seguente:

- Tenere premuto per circa 2 s il tasto menù **(G)**, per aprire il menù di configurazione.
- Confermare la selezione con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno **(E** e **F)** selezionare "OFF" per disattivare il blocco comandi.

6.6 Ora e data

Per impostare data e ora, procedere nel modo seguente:

- Utilizzando i tasti più o meno **(E** e **F)** selezionare la voce di menù "🕒" .
- Confermare la selezione con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno selezionare l'anno e confermare la scelta con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno selezionare il mese e confermare la scelta con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno selezionare il giorno confermare la scelta con il tasto menù.

- Utilizzando i tasti più o meno selezionare le ore e confermare la scelta con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno selezionare i minuti e confermare la scelta con il tasto menù.

La selezione risulta confermata se l'ora lampeggia brevemente due volte e l'apparecchio torna alla visualizzazione standard.

6.7 Modalità vacanza

La modalità vacanza può essere utilizzata quando è necessario mantenere una temperatura fissa per un determinato periodo continuo di tempo (ad esempio durante una vacanza o una festa). Per impostare la modalità vacanza, procedere nel modo seguente:

- Utilizzando i tasti più o meno **(E** e **F)** selezionare la voce di menù "" e confermare la scelta con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno immettere l'ora fino alla quale deve essere attiva la modalità vacanza e confermare la scelta con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno immettere la data fino alla quale deve essere attiva la modalità vacanza e confermare la scelta con il tasto menù.
- Utilizzando i tasti più o meno immettere la temperatura desiderata per il periodo di assenza e confermare la scelta con il tasto menù.

La selezione risulta confermata se il simbolo lampeggia brevemente due volte e l'apparecchio passa alla modalità vacanza.

7 Utilizzo del termostato per radiatore

Dopo l'autoapprendimento e il montaggio, direttamente sull'apparecchio sono disponibili semplici funzioni di comando.

- **Temperatura:** Premere il tasto a sinistra **(E)** o destra **(F)** per modificare manualmente la temperatura del radiatore. Nel funzionamento automatico la temperatura impostata manualmente resta invariata fino al momento di commutazione successivo. Successivamente, il profilo di riscaldamento impostato viene riattivato. Nel funzionamento manuale la temperatura resta invariata fino alla successiva modifica manuale.
- **Funzione Boost:** Premere il tasto Boost **(G)** brevemente per attivare la funzione Boost per un riscaldamento rapido e breve del radiatore attraverso l'apertura della valvola. Grazie a questa funzione nella stanza si percepisce immediatamente un piacevole senso di calore.

8 Sostituzione delle batterie

Se nell'app o nell'apparecchio viene indicato che la batteria è scarica, sostituire le batterie consumate con batterie nuove. Fare attenzione al tipo di batterie e alla corretta polarità delle stesse.

- Aprire il vano batterie **(B** o **M)** dell'apparecchio *(v. immagine 9 o 10).*
- Estrarre le batterie scariche.
- Posizionare la nuove batterie nel vano facendo attenzione alla giusta polarità.

Per il termostato per radiatore utilizzare due batterie da 1,5 V LR6/Micro/AA e per il contatto per finestra e porta due batterie da 1,5 V LR03/Micro/AAA.

- Richiudere il vano batterie.
- Dopo aver posizionato le batterie fare attenzione alle sequenze di lampeggio dei LED (v. „9.3 Codici di errore e sequenze di lampeggio" a pagina 140).

Dopo aver posizionato le batterie il termostato per radiatore esegue un autotest per ca. 2 secondi. Successivamente avviene l'inizializzazione. La visualizzazione del test indica la conclusione: luce arancione e verde.

Attenzione! Rischio di esplosione se non si sostituiscono le batterie in modo appropriato. Le batterie devono essere sostituite con batterie identiche o della stessa qualità. Le batterie non devono mai essere ricaricate. Non buttare le batterie nel fuoco! Non esporre le batterie ad un calore eccessivo. Non provocare il cortocircuito delle batterie! Rischio di esplosione!

È vietato lo smaltimento delle batterie scariche con i comuni rifiuti domestici! Consegnare le batterie non più utilizzabili ai centri di raccolta autorizzati!

9 Risoluzione dei guasti

9.1 Comando non confermato

Se almeno un ricevitore non conferma un comando, alla fine della trasmissione difettosa il LED invia una luce **(D** o **L)** rossa. Il motivo della trasmissione difettosa può essere un disturbo radio (v. „12 Informazioni generali sulla trasmissione radio" auf Seite 143). La trasmis-

sione difettosa può avere queste cause:

- ricevitore non raggiungibile,
- il ricevitore non può eseguire l'ordine (interruzione di carico, blocco meccanico, ecc.) o
- ricevitore difettoso.

9.2 Duty Cycle

Il Duty Cycle descrive una limitazione del tempo di trasmissione, regolata per legge, di apparecchi nella gamma 868 MHz. Lo scopo di questa regolazione è di garantire il funzionamento di tutti gli apparecchi nel campo 868 MHz. Nel campo di frequenza 868 MHz da noi utilizzato il tempo massimo di trasmissione di ogni apparecchio ammonta all'1% di un'ora (quindi 36 secondi in un'ora). Al raggiungimento del limite di 1% gli apparecchi non devono più trasmettere fino a che non è trascorsa la limitazione di tempo. In conformità a questa direttiva, gli apparecchi Homematic IP sono sviluppati e prodotti nel pieno rispetto delle norme. Nel funzionamento normale il Duty Cycle di regola non viene raggiunto. Questo può tuttavia accadere in casi singoli alla messa in esercizio o alla prima installazione di un sistema a causa di processi di apprendimento amplificati o di intensità radio. Il superamento del limite Duty Cycle viene indicato una volta dall'accensione prolungata del LED rosso dell'apparecchio **(D** o **L)** e può manifestarsi con il mancato funzionamento momentaneo dell'apparecchio. Dopo breve tempo (max. 1 ora) il funzionamento dell'apparecchio risulta ripristinata.

9.3 Codici di errore e sequenze di lampeggio

Codice di lampeggio/ Visualizzazione sul display	Significato	Soluzione
Breve lampeggio arancione	Trasmissione radio/tentativo d'invio/trasmissione dati	Attendere che la trasmissione sia conclusa.
1 accensione prolungata verde	Procedura confermata	Ora è possibile passare alla procedura successiva.
1 accensione prolungata rossa	Procedura non riuscita o raggiunto limite Duty Cycle	Riprovare (v. „9.1 Comando non confermato" auf Seite 138 o „9.2 Duty Cycle" a pagina 139).
Breve lampeggio arancione (ogni 10 s)	Modalità di apprendimento attiva	Immettere le ultime quattro cifre del numero di serie dell'apparecchio per confermare (v. „4.2 Autoapprendimento all'Access Point (alternativo)" a pagina 123).
Lampeggio veloce arancione	Modalità di apprendimento diretto attiva	Attivare la modalità di apprendimento dell'apparecchio (s. „4.1 Apprendimento diretto" a pagina 122).
F1	Attuatore valvola poco scorrevole	Controllare se lo stantuffo della valvola di riscaldamento si è bloccato.

F2	Intervallo di impostazione troppo esteso	Controllare il fissaggio del termostato per radiatore
F3	Intervallo di impostazione troppo piccolo	Controllare se lo stantuffo della valvola di riscaldamento si è bloccato.
Simbolo batteria (▭)	Tensione batteria minima	Sostituire le batterie dell'apparecchio (v. „8 Sostituzione delle batterie" a pagina 137).
Simbolo batteria (▭) e ---	La posizione di emergenza valvola è stata raggiunta	Sostituire le batterie dell'apparecchio (v. „8 Sostituzione delle batterie" a pagina 137).
Breve lampeggio arancio (dopo il messaggio di ricevimento verde o rosso)	Batterie scariche	Sostituire le batterie dell'apparecchio (v. „8 Sostituzione delle batterie" a pagina 137).
Il simbolo antenna (📶) lampeggia	Disturbo di comunicazione con l'Access Point o l'apparecchio sul quale è stato eseguito l'apprendimento.	Controllare il collegamento con l'Access Point o con gli apparecchi sui quali è stato eseguito l'apprendimento.
Simbolo serratura (🔒)	Blocco comandi attivo	Disattivare il blocco comandi nell'app.

6x lampeggio lungo rosso	Apparecchio difettoso	Prestare attenzione alla visualizzazione nell'app o rivolgersi al proprio rivenditore specializzato.
1x accensione arancio e 1x accensione verde (dopo l'inserimento delle batterie)	Indicazione di testo	Allo spegnimento dell'indicazione di testo, è possibile proseguire.
Lampeggio arancione (alternato) lungo e breve	Aggiornamento del software dell'apparecchio (OTAU)	Attendere il termine dell'aggiornamento.

10 Ripristino delle impostazioni di fabbrica

Le impostazioni di fabbrica dell'apparecchio possono essere ripristinate. In questo caso tutte le impostazioni verranno perse.

Per ripristinare le impostazioni di fabbrica dell'apparecchio procedere nel modo seguente:

- Aprire il vano batterie **(B** o **M)** dell'apparecchio *(v. immagine 9 o 10)* e togliere una batteria.
- Inserire la batteria in base alla polarità e tenere premuto contemporaneamente il tasto di sistema **(D** o **L)** per 4 s, fino a che il LED non inizia a lampeggiare di arancione *(v. immagine 2)*.
- Rilasciare quindi il tasto di sistema.
- Premere di nuovo il tasto di sistema per 4 s, fino a che il LED dell'apparecchio **(D** o **L)** non si illumina di verde.
- Rilasciare di nuovo il tasto di sistema per ultimare il ripristino delle impostazioni di fabbrica. L'apparecchio esegue un autotest.

11 Manutenzione e pulizia

Fatta eccezione per il cambio delle batterie, non è necessario eseguire interventi di manutenzione sull'apparecchio. In caso di riparazione rivolgersi a un tecnico specializzato.

Pulire l'apparecchio con un panno morbido, pulito, asciutto e privo di pelucchi. Non utilizzare detergenti a base di solventi in quanto potrebbero danneggiare l'involucro di plastica e le scritte.

12 Informazioni generali sulla trasmissione radio

La trasmissione radio avviene su un canale di trasmissione non esclusivo; non si possono pertanto escludere segnali di disturbo. Altri disturbi possono essere causati da processi di commutazione, da elettromotori o da apparecchi elettrici difettosi.

La portata all'interno di edifici può essere molto diversa da quella all'aria aperta. Oltre alla prestazione di trasmissione e alle caratteristiche di ricezione del ricevitore, hanno un ruolo molto importante anche i fattori climatici, come. l'umidità oppure le condizioni architettoniche in luogo.

Il fabbricante, eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer/Germany, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio Homematic IP HmIP-eTRV-N e HmIP-SWDM è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: www.eq-3.com

13 Dati tecnici

Banda di frequenza radio:	868,0-868,6 MHz 869,4-869,65 MHz
Potenza delle trasmissioni RF max.:	10 dBm
Categoria di ricezione:	SRD category 2
Duty Cycle:	< 1 % pro h/< 10 % pro h
Tipo di protezione:	IP20

Termostato per radiatore

Denominazione breve dell'apparecchio:	HmIP-eTRV-B
Tensione di alimentazione:	2x 1,5 V LR6/mignon/AA
Corrente assorbita:	100 mA max.
Durata batterie:	2 anni (tip.)
Temperatura ambiente:	da 0 a 50°C
Modo di azione:	Tipo 1
Grado di contaminazione:	2
Dimensioni (L x A x P):	57 x 68 x 102 mm
Peso:	185 g (comprese batterie)
Portata radio tipica all'aperto:	250 m
Attacco:	M30 x 1,5 mm
Forza regolante:	> 80 N
Corsa della valvola:	4,3 ± 0,3 mm

Contatto finestra e porta

Denominazione breve dell'apparecchio:	HmIP-SWDM
Tensione di alimentazione:	2x 1,5 V LR03/micro/AAA
Corrente assorbita:	35 mA max.
Durata batterie:	4 anni (tip.)
Temperatura ambiente:	-10 bis +50°C

Dimensioni unità elettronica (L x A x P):	102 x 18 x 25 mm
Dimensioni contatto magnetico (L x A x P):	48 x 11 x 13 mm
Peso unità elettronica:	46 g (comprese batterie)
Peso contatto magnetico:	17 g (compreso magnete)
Portata radio tipica all'aperto:	200 m

Con riserva di modifiche tecniche.

Indicazioni di smaltimento

Non smaltire l'apparecchio con i rifiuti domestici! Gli apparecchi elettronici devono essere smaltiti in conformità con la normativa sugli apparecchi elettrici ed elettronici usati ed essere consegnati presso un apposito centro di raccolta.

Dichiarazione di conformità

Il marchio CE è un contrassegno del mercato libero che si rivolge esclusivamente agli enti ufficiali e che non rappresenta una garanzia delle caratteristiche.

In caso di domande tecniche sull'apparecchio, si prega di rivolgersi al proprio rivenditore specializzato.

ES Volumen de suministro

Cantidad	Denominación
1	Termostato de radiador Homematic IP – basic
1	Contacto de ventana y puerta con imán Homematic IP
2	Pilas de 1,5 V LR6/Mignon/AA
2	Pilas de 1,5 V LR03/Micro/AAA
1	Adaptador Danfoss RA
10	Material de montaje
1	Manual de uso
1	Indicaciones de seguridad

Documentación © 2018 eQ-3 AG, Alemania
Reservados todos los derechos. Sin la autorización por escrito del editor, está prohibido reproducir el presente manual de ningún modo, aunque sea parcialmente, ni copiarlo o editarlo mediante el uso de procedimientos electrónicos, mecánicos o químicos.
Es posible que el presente manual contenga todavía deficiencias o erratas técnicas de impresión. No obstante, las indicaciones del presente manual se comprueban periódicamente y se introducen las correcciones necesarias en la siguiente edición. No asumimos ninguna responsabilidad por los errores de tipo técnico o de impresión ni por sus consecuencias.
Se reconoce la propiedad de todas las marcas y derechos protegidos.
Printed in Hong Kong
Reservado el derecho a realizar modificaciones para adaptarse al progreso técnico sin comunicación previa.

150051
Versión 1.0 (07/2018)

Índice

1 Indicaciones acerca del presente manual 148
2 Función y descripción de los aparatos 148
3 Información general del sistema 150
4 Programación 150
4.1 Programación directa 151
4.2 Programación en el Access Point (alternativa) 152
5 Montaje 154
5.1 Montaje del termostato de radiador 154
5.2 Recorrido de adaptación 157
5.3 Montaje del contacto de ventana y puerta 157
6 Menú de configuración del termostato de radiador 160
6.1 Modo automático 161
6.2 Modo manual 162
6.3 Temperatura de compensación (offset) 162
6.4 Programación de un perfil de calefacción 163
6.5 Bloqueo de uso 163
6.6 Hora y fecha 164
6.7 Modo vacaciones 165
7 Manejo del termostato de radiador 166
8 Cambio de las pilas 166
9 Resolución de errores 167
9.1 Comando no confirmado 167
9.2 Duty Cycle 168
9.3 Códigos de error y secuencias de parpadeos 169
10 Restauración de los ajustes de fábrica 171
11 Mantenimiento y limpieza 172
12 Indicaciones generales acerca del funcionamiento inalámbrico 172
13 Datos técnicos 173

1 Indicaciones acerca del presente manual

Lea este manual con atención antes de poner en marcha sus dispositivos Homematic IP. Conserve este manual para consultas posteriores.
Entregue el presente manual si transfiere el aparato para que lo utilicen otras personas.

Símbolos utilizados:

¡Atención! Con este símbolo se avisa de un peligro.

Aviso. ¡Esta sección contiene información adicional importante!

2 Función y descripción de los aparatos

El termostato de radiador Homematic IP puede regular la temperatura de la sala mediante temporizador conforme a las necesidades a través de un perfil de calefacción con fases de calentamiento individuales. El contacto de ventana y puerta Homematic IP detecta con gran fiabilidad las ventanas o puertas que están abiertas mediante un contacto con imán. De este modo, es posible reducir automáticamente la temperatura de la sala cuando las ventanas están abiertas.

Puede configurar el termostato de radiador directamente y adaptar los perfiles de calefacción según sus necesidades personales.
También puede integrar cómodamente los aparatos en el Homematic IP Smart Home System, combinándolos con un Homematic IP Access Point a través de la aplicación gratuita para smartphone, y utilizarlos para el control global de la climatización y la seguridad.

Descripción del termostato de radiador *(véase la fig. 1)***:**

(A) Tuerca de racor
(B) Compartimento de las pilas
(C) Pantalla
(D) Tecla de sistema (tecla de programación y LED)
(E) Tecla menos
(F) Tecla más
(G) Tecla de menú/boost

Descripción del contacto de ventana y puerta *(véase la fig. 1)*:

(H) Soporte
(I) Contacto con imán
(J) Pieza distanciadora (6 mm) para contacto de imán
(K) Unidad electrónica
(L) Tecla de sistema (tecla de programación y LED)
(M) Compartimento de las pilas

Descripción de la pantalla del termostato de radiador:

0 6 12 18 24	Descripción de las fases de calentamiento
°C	Temperatura nominal
	Hora y fecha*
	Bloqueo de uso*
	Símbolo de ventana abierta
	Conexión inalámbrica
	Pilas vacías
	Modo vacaciones*
AUTO	Modo automático*

MANU	Modo manual*
BOOST	Modo boost
Offset	Temperatura de compensación
Prg	Programación de un perfil de calefacción*
Mo Tu We Th Fr Sa Su	Días de la semana

* véase „6 Menú de configuración del termostato de radiador" en página 160

3 Información general del sistema

Este dispositivo es parte del sistema smart home Homematic IP y se comunica por el protocolo de radio Homematic IP. Se puede configurar todos los dispositivos del sistema confortablemente e indivualmente a travès la aplicación Homematic IP. Alternativamente, se puede operar los dispositivos Homematic IP por la central CCU2/CCU3 o en conneción con muchos soluciones de nuestros socios. Para más información sobre el los funciones del sistema en combinación con otros componentes, consulte el manual de usuario. Visite www.eq-3.com para consultar todos los documentos técnicos y actualizaciones.

4 Programación

Por favor, lea esta sección al completo antes de comenzar la programación.

Puede realizar la programación de los aparatos directamente o bien con un Homematic IP Access Point (HmIP-HAP). Si efectúa la programación directamente en el aparato, la configuración se realiza en el mismo (por ejemplo, a través del termostato del radiador); si la realiza

en el Access Point, utilice la aplicación gratuita para smartphone Homematic IP.

4.1 Programación directa

Puede vincular directamente la programación del termostato de radiador Homematic IP – basic (HmIP-eTRV-B) con el contacto de ventana y puerta con imán Homematic IP (HmIP-SWDM).

Durante la programación, mantenga una distancia mínima de 50 cm entre los aparatos.

Puede interrumpir la programación pulsando de nuevo brevemente la tecla de sistema **(D)**. El aparato confirma la interrupción encendiendo brevemente el LED rojo **(D)**.

Para combinar la programación del termostato de radiador con el contacto de ventana y puerta con imán Homematic IP, es necesario poner ambos aparatos en el modo de programación.

- Retire la banda aislante del compartimento de las pilas del termostato de radiador **(B)** y del contacto de ventana y puerta **(M)**.
- Pulse durante al menos 4 segundos la tecla de sistema del termostato de radiador **(D)** para activar el modo de programación *(véase la fig. 2)*. El LED del aparato **(D)** empieza a parpadear en color naranja. El modo de programación está activo durante 3 minutos.
- Pulse durante al menos 4 segundos la tecla de sistema del contacto de ventana y puerta **(L)** para activar el modo de programación *(véase la fig. 2)*. El LED del aparato **(L)** empieza a parpadear en color naranja.

El aparato confirma que la programación se ha realizado correctamente haciendo parpadear el LED verde. Si la programación no ha sido correcta, el LED del aparato se enciende en color rojo. Inténtelo de nuevo.

Si no se realiza ninguna programación, el modo de programación se desactiva automáticamente pasados 3 minutos.

Si desea agregar otro aparato a los dispositivos ya existentes, ajuste el aparato existente en el modo de programación y a continuación proceda de la misma forma con el nuevo aparato.

Si desea añadir, por ejemplo, otro termostato de radiador a los aparatos existentes, en primer lugar debe vincular la programación del nuevo termostato de radiador con el termostato de radiador ya existente. A continuación, puede vincular la programación del nuevo termostato de radiador al contacto de ventana y puerta ya existente.

Si se utilizan varios aparatos en una sala, debe vincular la programación de todos los aparatos.

4.2 Programación en el Access Point (alternativa)

Puede programar el aparato en el Homematic IP Access Point o en la central CCU2/CCU3. Puede encontrar más información sobre este tema en el manual de usuario Homematic IP (lo encontrará en el área de descargas en el enlace www.eQ-3.com).

Para que el aparato esté integrado en su sistema y pueda gestionarse a través de la aplicación Homematic IP, es imprescindible que se programe en el Homematic IP Access Point.

- Inicie la aplicación Homematic IP en su smartphone.
- Seleccione la opción de menú **«Programar dispositivo»**.
- Retire la banda aislante del compartimento de las pilas **(B** o **M)** del dispositivo. El modo de programación está activo durante 3 minutos.

Puede iniciar el modo de programación de forma manual durante otros 3 minutos pulsando brevemente la tecla de sistema **(D** o **L)**.

- El dispositivo aparece automáticamente en la aplicación.
- Para confirmarlo, introduzca en la aplicación las cuatro últimas cifras del número de dispositivo (SGTIN) o escanee el código QR. Encontrará el número de dispositivo en la etiqueta adhesiva incluida en el volumen de suministro o directamente en el aparato.
- Por favor, espere a que finalice el proceso de programación.
- El LED de color verde se enciende para confirmar que el proceso de programación ha finalizado con éxito. Ahora el dispositivo está listo para funcionar. Si el LED se enciende de color rojo, inténtelo de nuevo.
- Seleccione en qué aplicación (por ejemplo, climatizador) desea utilizar su dispositivo.
- Introduzca un nombre para el dispositivo en la aplicación y asígnelo a una sala.

5 Montaje

5.1 Montaje del termostato de radiador

El montaje del termostato de radiador puede realizarse sin vaciar el agua de la calefacción ni intervenir en el sistema de calefacción. No es necesario utilizar herramientas especiales ni desconectar la calefacción.

La tuerca de racor montada en el termostato de radiador **(A)** es de uso universal y apta sin accesorios para todas las válvulas con rosca M30 x 1,5 mm de los fabricantes más habituales (p. ej. Heimeier, MNG, Junkers, Landis&Gyr (Duodyr), Honeywell-Braukmann, Oventrop, Schlösser, Comap, Valf Sanayii, R.B.M, Jaga, Siemens e Idmar).

Con el adaptador incluido en el volumen de suministro, el dispositivo también puede montarse en válvulas de radiador tipo Danfoss RA (véase „5.1.1 Montaje del termostato del radiador" en página 154).

5.1.1 Montaje del termostato del radiador

En caso de detectarse daños visibles en el termostato existente, en la válvula o en los tubos de calefacción, póngase en contacto con un especialista.

Desmonte el cabezal del termostato antiguo sacándolo de la válvula del radiador *(véase la fig. 3)*.

- Gire el cabezal del termostato en sentido antihorario hasta alcanzar el valor máximo **(N)**. Ahora el cabezal del termostato ya no presiona el husillo de la válvula y puede desmontarse más fácilmente.

La fijación del cabezal del termostato puede efectuarse de varias formas.

- **Tuerca de racor:** Desenrosque la tuerca de racor girándola en sentido antihorario **(O)**. A continuación, puede desmontar el cabezal del termostato **(P)**.
- **Fijaciones rápidas:** Puede desmontar fácilmente los cabezales de termostato fijos girando el cierre/tuerca de racor un poco en sentido antihorario **(O)**. A continuación, puede desmontar el cabezal del termostato **(P)**.
- **Roscas deslizantes:** El cabezal del termostato se sujeta mediante un anillo de fijación que se retiene con un tornillo. Afloje ese tornillo y desmonte el cabezal del termostato de la válvula **(P)**.
- **Unión atornillada con tornillos prisioneros:** Afloje el tornillo prisionero y desmonte el cabezal del termostato **(P)**.

Después de desmontar el cabezal del termostato antiguo, puede fijar el termostato del radiador Homematic IP con la tuerca de racor **(A)** a la válvula del radiador *(véase la fig. 4)*.
En caso necesario, utilice el adaptador adjunto para las válvulas Danfoss RA (véase „5.1.2 Adaptador para Danfoss RA" en página 155) o el anillo de soporte (véase „5.1.3 Anillo de soporte" en página 156).

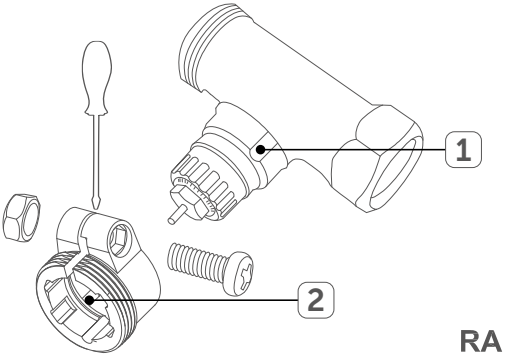
5.1.2 Adaptador para Danfoss RA

Para montar las válvulas RA de Danfoss es necesario utilizar el adaptador adjunto. Si es necesario, utilice un destornillador para doblar ligeramente el adaptador *(véase la figura siguiente)*.
Los cuerpos de las válvulas Danfoss presentan unas muescas longitudinales en su perímetro **(1)** que garantizan una mejor filiación del adaptador después de encajarlo.

Cuando realice el montaje, asegúrese de que las espigas del interior del adaptador **(2)** se sitúen cubriendo exactamente la posición de las muescas **(1)** de la válvula. Encaje completamente el adaptador adecuado para la válvula.

Tenga cuidado para no pillarse los dedos entre las dos partes del adaptador.

Después de encajar el adaptador en el cuerpo de la válvula, fíjelo con el tornillo y la tuerca que se adjuntan.



5.1.3 Anillo de soporte

En las válvulas de algunos fabricantes, la parte de la válvula que se inserta en el aparato presenta un diámetro reducido que hace que su fijación esté algo suelta. En ese caso, es necesario insertar el anillo de soporte adjunto **(Q)** en la brida del dispositivo antes del montaje *(véase la figura 5)*.

5.2 Recorrido de adaptación

Después de introducir las pilas, el motor retrocede en primer lugar para facilitar el montaje. Durante ese proceso, se muestra en la pantalla «InS» y el símbolo de actividad ( ).

Después de montar con éxito el termostato del radiador, en el siguiente paso se tiene que realizar un recorrido de adaptación (AdA) para adaptarlo a la válvula.

- Cuando vea en la pantalla el texto «AdA», pulse la tecla de menú/boost **(G)** para iniciar el recorrido de adaptación.

Ahora el termostato de radiador realiza un recorrido de adaptación. Durante el recorrido, en la pantalla se mostrará «AdA» y el símbolo de actividad ( ). Espere a que finalice el recorrido de adaptación. A continuación, la pantalla pasará al modo de visualización normal.

Si el recorrido de adaptación se inicia antes del montaje, se muestra un mensaje de error (F1, F2, F3). Pulse la tecla de menú/boost **(G)** y el motor volverá a la posición «InS».

5.3 Montaje del contacto de ventana y puerta

5.3.1 Selección de un emplazamiento de montaje adecuado

- Seleccione la ventana o la puerta para el montaje del contacto de ventana y puerta.
- Fije una parte del contacto de ventana y puerta (contacto con imán **(I)** o unidad electrónica **(K)**) sobre la parte móvil (hoja de la puerta o ventana), y la otra sobre la parte fija (marco) de la ventana o puerta *(véase la figura 6)*.
- Fije el contacto de ventana y puerta en el lado del picaporte de la ventana/puerta, en el tercio superior sobre el marco de la venta-

na/puerta *(véase la figura 6)* (para la fijación, véase „5.3.2 Montaje de la banda adhesiva“ en página 158).

- El contacto con imán puede montarse en horizontal o en vertical y a la izquierda o a la derecha de la unidad electrónica del contacto de ventana y puerta.

La unidad electrónica y el contacto con imán deberían estar situados más o menos a la misma altura. Para ello, puede agregar una pieza distanciadora al contacto con imán **(J)**.

La distancia ideal entre el borde de la carcasa y el del contacto con imán es de 5 mm *(véase la figura 6)*.

5.3.2 Montaje de la banda adhesiva

Al montar la banda adhesiva, asegúrese de que la base de montaje sea lisa y no presente daños, esté limpia, libre de grasas y disolventes. También debe encontrarse a una temperatura moderada.

Para montar el contacto de ventana y puerta con la banda adhesiva, proceda del siguiente modo:

- Coloque la gran banda adhesiva doble en el reverso del soporte **(H)** *(véase la figura 7)* y presione el dispositivo en la posición que desee.
- Inserte el imán en el soporte del lado posterior e introdúzcalo en la carcasa del contacto con imán.

Si utiliza una pieza distanciadora **(J)**, tiene que colocar la banda adhesiva pequeña en el reverso de la pieza

distanciadora *(véase la figura 7)* y presionarla en la posición que desee de la ventana. A continuación, coloque el contacto con imán sobre la pieza distanciadora.

- Coloque la banda adhesiva pequeña doble en el reverso del contacto con imán **(I)** *(véase la figura 7)* y presione el contacto con imán en la posición que desee de la ventana.

5.3.3 Montaje con tornillos

No arme el contacto con imán antes del montaje con los tornillos.

Para realizar el montaje con tornillos, proceda del siguiente modo:

- Taladre los orificios para los tornillos en el soporte **(H)** con una taladradora apropiada.
- Marque los orificios para los tornillos de la unidad electrónica **(K)** con ayuda del soporte de la ventana.
- Marque en la ventana los orificios para los tornillos del contacto con imán **(I)** o bien para la pieza distanciadora (en caso necesario) **(J)**.
- Cuando realice la fijación sobre una base dura, utilice un taladro previo de 1,5 mm.
- Coloque el soporte de la unidad electrónica en el lugar de montaje que desee y enrosque los dos tornillos (2,2 x 16 mm) en sus orificios *(véase la figura 8)*.
- Inserte la unidad electrónica en el soporte.
- Coloque el reverso del contacto con imán o la pieza distanciadora en el lugar de montaje que desee y enrosque los dos tornillos (2,2 x 13 mm) en sus orificios *(véase la figura 8)*.

- Inserte el imán en el soporte e introdúzcalo en la carcasa del contacto con imán.

Cuando utilice la pieza distanciadora, después del montaje puede colocar simplemente el contacto con imán encima de la pieza distanciadora.

6 Menú de configuración del termostato de radiador

Si utiliza el termostato de radiador sin el Homematic IP Access Point, después de la puesta en marcha puede seleccionar directamente en el aparato los siguientes modos de funcionamiento a través del menú de configuración y realizar los ajustes necesarios para adaptar el dispositivo a sus necesidades personales.

- Para acceder al menú de configuración, realice una pulsación larga (al menos 2 s) en la tecla de menú **(G)**.
- Seleccione el menú que desee utilizando las teclas más o menos **(E** y **F)** y pulsando brevemente la tecla de menú para realizar los ajustes en las diferentes opciones de menú.

Para volver al nivel anterior, realice una pulsación larga en la tecla de menú. Si no se lleva a cabo ninguna acción en el aparato durante más de 1 minuto, el menú se cierra automáticamente sin adoptar las modificaciones de configuración que se hayan realizado.

6.1	**AUTO**	Modo automático
6.2	**MANU**	Modo manual
6.7	Offset	Temperatura de compensación (offset)
6.5	Prg	Programación de un perfil de calefacción

6.4		Bloqueo de uso
6.6		Fecha y hora
6.3		Modo vacaciones

Si programa el dispositivo en el Access Point, puede efectuar los ajustes cómodamente a través de la aplicación Homematic IP.

Si ya ha realizado los ajustes en el menú de configuración o ya ha configurado el dispositivo directamente a través de otro dispositivo Homematic IP, para programar el termostato de radiador con un Homematic IP Access Point o con una centralita CCU2/CCU3 tiene que restaurar primero los ajustes de fábrica del dispositivo (véase „10 Restauración de los ajustes de fábrica" en página 171).

6.1 Modo automático

En modo automático, la regulación de temperatura se lleva a cabo según el perfil de calefacción configurado. Las modificaciones manuales permanecen activas hasta el momento de la siguiente conexión. A continuación, se activa de nuevo el perfil de calefacción configurado. Para activar el modo automático, proceda del siguiente modo:

- Seleccione la opción de menú «Auto» pulsando las teclas más o menos **(E** y **F)**.
- Confirme la selección con la tecla de menú.

Para confirmar, el símbolo parpadea dos veces brevemente y el dispositivo pasa a modo automático.

6.2 Modo manual

En el modo manual, la regulación de temperatura se realiza conforme a la temperatura ajustada con las teclas **(E** y **F)**. La temperatura permanece hasta el siguiente cambio manual. Para activar el modo manual, proceda del siguiente modo:

- Seleccione la opción de menú «Manu» pulsando las teclas más o menos **(E** y **F)**.
- Confirme la selección con la tecla de menú.

Para confirmar, el símbolo parpadea dos veces brevemente y el dispositivo pasa a modo manual.

6.3 Temperatura de compensación (offset)

Como la temperatura se mide con el termostato de radiador, es posible que en otro punto de la sala haga más frío o más calor. Para compensar estas diferencias, se puede configurar una temperatura de compensación de ±3,5 °C. Si por ejemplo se miden 18 °C en vez de los 20 °C configurados, debe ajustarse una compensación de -2,0 °C. La temperatura de compensación ajustada en fábrica es de 0,0 °C. Para adaptar individualmente la temperatura de compensación, proceda del siguiente modo:

- Seleccione la opción de menú «Offset» pulsando las teclas más o menos **(E** y **F)**.
- Confirme la selección con la tecla de menú.
- Seleccione la temperatura de compensación que desee pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.

Para confirmar, la temperatura parpadea dos veces brevemente y el dispositivo vuelve a la pantalla estándar.

6.4 Programación de un perfil de calefacción

En esta opción de menú puede crear un perfil de calefacción con seis fases de calentamiento y de enfriamiento (13 puntos de conmutación) configuradas según sus propias necesidades.

- Seleccione la opción de menú «Prg» pulsando las teclas más o menos **(E** y **F)** y confirme la selección con la tecla de menú.
- En la opción «dAY», seleccione para su perfil de calefacción días de la semana individuales, todos los días de la semana, el fin de semana o toda la semana pulsando las teclas más o menos; confirme la selección con la tecla de menú.
- Confirme la hora de inicio 00:00 horas con la tecla de menú.
- Seleccione la temperatura que desee en el momento de inicio pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.
- En la pantalla se indica la hora siguiente. Puede cambiar esa hora pulsando las teclas más o menos.
- Seleccione la temperatura que desee en el periodo siguiente pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.
- Repita el mismo procedimiento hasta que haya introducido las temperaturas para el periodo comprendido entre las 0:00 y las 23:59 horas.

Para confirmar, la hora parpadea dos veces brevemente y el dispositivo vuelve a la pantalla estándar.

6.5 Bloqueo de uso

El uso del aparato puede bloquearse para evitar la modificación no deseada de ajustes, por ejemplo al tocar el dispositivo accidentalmente. Para activar o desactivar el bloqueo de uso, proceda del si-

guiente modo:

- Seleccione la opción de menú «🔒» pulsando las teclas más o menos **(E** y **F)**.
- Confirme la selección con la tecla de menú.
- Pulsando las teclas más o menos, seleccione «ON» para activar el bloqueo de uso o bien «OFF» para desactivarlo y confirme la selección con la tecla de menú.

Para confirmar, la selección parpadea dos veces brevemente y el dispositivo vuelve a la pantalla estándar.
Cuando se activa el bloqueo de uso, en la pantalla se muestra el símbolo del candado.

Para desactivar el bloqueo de uso, proceda del siguiente modo:

- Pulse durante al menos 2 segundos la tecla de menú **(G)** para abrir el menú de configuración.
- Confirme la selección con la tecla de menú.
- Pulsando las teclas más o menos **(E** y **F)**, seleccione «OFF» para desactivar el bloqueo de uso.

6.6 Hora y fecha

Para ajustar la fecha y la hora, proceda del siguiente modo:

- Seleccione la opción de menú «🕒» pulsando las teclas más o menos **(E** y **F)**.
- Confirme la selección con la tecla de menú.
- Seleccione el año que desee pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.
- Seleccione el mes pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.

- Seleccione el día pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.
- Seleccione las horas pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.
- Seleccione los minutos pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.

Para confirmar, la hora parpadea dos veces brevemente y el dispositivo vuelve a la pantalla estándar.

6.7 Modo vacaciones

El modo vacaciones puede utilizarse cuando desee mantener de forma permanente una temperatura fija durante un periodo determinado (por ejemplo, durante sus vacaciones o una fiesta). Para ajustar el modo vacaciones, proceda del siguiente modo:

- Seleccione la opción de menú «💼» pulsando las teclas más o menos **(E** y **F)** y confirme la selección con la tecla de menú.
- Pulsando las teclas más o menos, introduzca la hora hasta la cual desea que esté activo el modo vacaciones; confirme la selección con la tecla de menú.
- Pulsando las teclas más o menos, introduzca la fecha hasta la cual desea que esté activo el modo vacaciones; confirme la selección con la tecla de menú.
- Introduzca la temperatura que desee durante el tiempo de ausencia pulsando las teclas más o menos y confirme la selección con la tecla de menú.

Para confirmar, el símbolo parpadea dos veces brevemente y el dispositivo pasa a modo vacaciones.

7 Manejo del termostato de radiador

Después de la programación y el montaje, tiene a su disposición funciones sencillas de manejo directamente en el dispositivo.

- **Temperatura:** Pulse la tecla izquierda **(E)** o derecha **(F)** para cambiar manualmente la temperatura del radiador. En modo automático, la temperatura ajustada manualmente permanecerá hasta el siguiente punto de conmutación. A continuación, se activa de nuevo el perfil de calefacción configurado. En modo manual, la temperatura permanece hasta el siguiente cambio manual.
- **Función boost:** Pulse brevemente la tecla boost **(G)** para activar la función boost con el fin de calentar rápidamente el radiador en un corto espacio de tiempo mediante la apertura de la válvula. De este modo se consigue de inmediato una agradable sensación de calor.

8 Cambio de las pilas

Si en la aplicación o en el dispositivo se indica que hay una pila vacía, cambie las pilas gastadas por otras nuevas. Compruebe el tipo de pila y la polaridad de las pilas.

- Abra el compartimento de la pila **(B** o **M)** del dispositivo *(véase la fig. 9 o 10).*
- Retire las pilas vacías.
- Introduzca las pilas nuevas en el compartimento siguiendo las marcas de polaridad.

Para el termostato de radiador utilice dos pilas de 1,5 V LR6/Mignon/AA, y para el contacto de ventana y puerta dos pilas de 1,5 V LR03/Micro/AAA.

- Cierre de nuevo el compartimento de las pilas.
- Después de insertar las pilas, observe la sucesión de parpadeos de los LED (véase „9.3 Códigos de error y secuencias de parpadeos" en página 169).

Después de introducir las pilas, el termostato de radiador realiza en primer lugar un autotest durante 2 segundos. A continuación, se lleva a cabo la inicialización. El proceso termina con la indicación del test: luz naranja y verde.

¡Cuidado! Peligro de explosión si el cambio de las pilas se realiza de manera incorrecta. Sustituya las pilas únicamente por el mismo tipo o uno equivalente. No recargue nunca las pilas. No arroje las pilas al fuego. No someta las pilas a temperaturas excesivas. No cortocircuite las pilas. ¡Existe peligro de explosión!

¡No arroje las pilas gastadas a la basura doméstica! Recíclelas en el punto de recogida de pilas más cercano a su domicilio.

9 Resolución de errores

9.1 Comando no confirmado

Si al menos un destinatario no confirma un comando, al finalizar la transmisión incorrecta se ilumina el LED **(D** o **L)** de color rojo. El motivo de la transmisión incorrecta puede ser un fallo inalámbrico (véase „12 Indicaciones generales acerca del funcionamiento inalámbrico" en página 172). La transmisión incorrecta puede deberse a

las siguientes causas:

- El receptor no estaba disponible,
- El receptor no puede llevar a cabo el comando (caída de carga, bloqueo mecánico, etc.) o bien
- El receptor está averiado.

9.2 Duty Cycle

El Duty Cycle indica una limitación del tiempo de emisión de los dispositivos regulada legalmente en el intervalo de 868 MHz. El objetivo de esta normativa es garantizar el funcionamiento de todos los dispositivos que trabajan dentro del intervalo de 868 MHz. Dentro del intervalo de frecuencias de 868 MHz utilizado por nosotros, el tiempo de emisión máximo de cada dispositivo es del 1 % de una hora (es decir, 36 segundos por cada hora). Los dispositivos dejan de emitir cuando alcanzan el límite del 1 % y hasta que haya finalizado el límite temporal. De conformidad con esa directiva, los dispositivos Homematic IP se desarrollan o producen con un 100 % de conformidad con esa norma. Generalmente, durante el funcionamiento normal no se alcanza el Duty Cycle. No obstante, en algunos casos individuales durante la puesta en marcha o la primera instalación de un sistema, esto puede ocurrir debido a la repetición de los procesos de programación con gran intensidad de transmisiones inalámbricas. Si se ha superado el límite del Duty Cycle, el dispositivo lo indica con una iluminación larga del LED rojo **(D** o **L);** esto puede provocar un fallo de funcionamiento temporal del dispositivo. Pasado un breve periodo (máx. 1 hora), se recupera el funcionamiento del dispositivo.

9.3 Códigos de error y secuencias de parpadeos

Código de parpadeos/ indicación en pantalla	Significado	Solución
Parpadeo breve de color naranja	Transmisión inalámbrica/ intento de emisión/ transmisión de datos	Espere a que finalice la transmisión.
1 encendido largo de color verde	Proceso confirmado	Puede continuar con el proceso.
1 encendido largo de color rojo	El proceso ha fallado o se ha alcanzado el límite del Duty Cycle	Inténtelo de nuevo (véase „9.1 Comando no confirmado" en página 167 o „9.2 Duty Cycle" en página 168).
Parpadeo breve de color naranja (cada 10 s)	Modo de programación activo	Introduzca las últimas cuatro cifras del número de serie del dispositivo para confirmarlo (véase „4.2 Programación en el Access Point (alternativa)" en página 152)
Parpadeo rápido de color naranja	Modo de programación directa activo	Active el modo de programación del dispositivo que quiera programar (véase „4.1 Programación directa" en página 151).
F1	El accionamiento de la válvula se mueve con dificultad	Compruebe si el empujador de la válvula de calefacción está atascado.
F2	El intervalo de ajuste es demasiado grande	Compruebe la fijación del termostato de radiador

F3	El intervalo de ajuste es demasiado pequeño	Compruebe si el empujador de la válvula de calefacción está atascado.
Símbolo de las pilas (▭)	Tensión de la pila baja	Cambie las pilas del dispositivo (véase „8 Cambio de las pilas" en página 166).
Símbolo de las pilas (▭) y ---	se ha alcanzado la posición de emergencia de la válvula	Cambie las pilas del dispositivo (véase „8 Cambio de las pilas" en página 166).
Encendido breve de color naranja (después del aviso de recepción verde o rojo)	Las pilas están vacías	Cambie las pilas del dispositivo (véase „8 Cambio de las pilas" en página 166).
El símbolo de la antena (📶) parpadea	Fallo de comunicación con el Access Point o con el dispositivo programado	Compruebe la conexión con el Acces Point o con los dispositivos programados.
Símbolo de candado (🔒)	Bloqueo de manejo activo	Desactive el bloqueo de manejo en la aplicación.
6 parpadeos largos de color rojo	El dispositivo está averiado	Compruebe las indicaciones de su aplicación y póngase en contacto con su distribuidor.
1 encendido de color naranja y 1 encendido de color verde (después de insertar las pilas)	Indicador de prueba	Una vez se haya apagado el indicador de prueba, puede continuar.

Parpadeo largo y breve de color naranja (alternativamente)	Actualización del software del dispositivo (OTAU)	Espere hasta que finalice la actualización.

10 Restauración de los ajustes de fábrica

Es posible restaurar los ajustes de fábrica del dispositivo. Al hacerlo, se pierden todos los ajustes.

Para restaurar los ajustes de fábrica del dispositivo, proceda del siguiente modo:

- Abra el compartimento de la pila **(B** o **M)** del dispositivo *(véase la fig. 9 o 10)* y saque una pila.
- Vuelva a introducir la pila de acuerdo con sus marcas de polaridad y mantenga presionada al mismo tiempo la tecla de sistema **(D** o **L)** durante 4 segundos hasta que el LED naranja empiece a parpadear rápidamente *(véase la fig. 2)*.
- Suelte la tecla del sistema.
- Pulse de nuevo durante 4 segundos la tecla del sistema hasta que el LED del dispositivo **(D** o **L)** se encienda de color verde.
- Vuelva a soltar la tecla del sistema para concluir la restauración de los ajustes de fábrica. El dispositivo se reiniciará.

11 Mantenimiento y limpieza

El dispositivo está libre de mantenimiento excepto en lo que respecta al cambio de pilas. Deje las reparaciones en manos de los especialistas.

Para limpiar el aparato, utilice un paño suave, limpio, seco y que no suelte fibras. No utilice ningún producto de limpieza que contenga disolventes, ya que podría atacar la carcasa de plástico y las etiquetas.

12 Indicaciones generales acerca del funcionamiento inalámbrico

La trasmisión inalámbrica se realiza a través de una vía de transmisión no exclusiva, por lo que no se descarta que se produzcan disfunciones. Los procesos de conmutación, los motores eléctricos o los aparatos eléctricos defectuosos pueden ocasionar otras interferencias.

El alcance dentro de los edificios puede diferir ampliamente del que se alcanza al aire libre. Además de la potencia de emisión y de las características de recepción del receptor, existen influencias ambientales, tales como la humedad del aire o las características del edificio, que juegan un papel importante.

Por la presente, eQ-3 AG, Maiburger Str. 29, 26789 Leer/Alemania, declara que los tipos de equipo radioeléctricos Homematic IP HmIP-eTRV-B y HmIP-SWDM son conformes con la Directiva; 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: www.eq-3.com

13 Datos técnicos

Intervalo de frecuencia inalámbrica:	868,0-868,6 MHz 869,4-869,65 MHz
Potencia máx. de emisión inalámbrica:	10 dBm
Categoría de receptor:	SRD category 2
Duty Cycle:	< 1 % por h/< 10 % por h
Tipo de protección:	IP20

Termostato de radiador

Denominación breve del dispositivo:	HmIP-eTRV-B
Tensión de suministro:	2 pilas de 1,5 V LR6/Mignon/AA
Consumo de corriente:	100 mA máx.
Duración de las pilas:	2 años (típ.)
Temperatura ambiente:	De 0 a 50 °C
Modo de acción:	Tipo 1
Grado de ensuciamiento:	2
Dimensiones (An x Al x Pr):	57 x 68 x 102 mm
Peso:	185 g (pilas incluidas)
Alcance inalámbrico típ. al aire libre:	250 m
Conexión:	M30 x 1,5 mm
Fuerza de ajuste:	> 80 N
Carrera de la válvula:	4,3 ± 0,3 mm

Contacto de ventana y puerta

Denominación breve del dispositivo:	HmIP-SWDM
Tensión de suministro:	2 pilas de 1,5 V LR03/Micro/AAA
Consumo de corriente:	35 mA máx.
Duración de las pilas:	4 años (típ.)

Temperatura ambiente:	De -10 a +50 °C
Dimensiones	
Unidad electrónica (An x Al x Pr):	102 x 18 x 25 mm
Dimensiones	
contacto con imán (A x H x P):	48 x 11 x 13 mm
Peso de la unidad electrónica:	46 g (pilas incluidas)
Peso del contacto con imán:	17 g (imán incluido)
Alcance inalámbrico típ. al aire libre:	200 m

Reservadas las modificaciones técnicas.

Aviso de reciclado

¡No arroje el dispositivo a la basura doméstica! Los dispositivos electrónicos deben reciclarse, en conformidad con la directiva de aparatos eléctricos y electrónicos en desuso, en los puntos de recogida cercanos a su domicilio.

Declaración de conformidad

La marca CE es un signo de libre intercambio que está dirigido exclusivamente a las autoridades y que no incluye ninguna garantía de características.

En caso de dudas técnicas acerca del dispositivo, póngase en contacto con su distribuidor.

Kostenloser Download der Homematic IP App!

Free download of the Homematic IP app!

Download on the App Store

ANDROID APP ON Google play

Bevollmächtigter des Herstellers:
Manufacturer's authorised representative:

eQ-3

eQ-3 AG
Maiburger Straße 29
26789 Leer / GERMANY
www.eQ-3.de